

FIL MAGAZINE

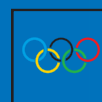


Vol. 1 - June 2017

Offizielle Ausgabe des Internationalen Rennrodelverbandes · Official publication of the International Luge Federation



Foto/Photo: BSD - Schiffmann



SPORT IN
THE OLYMPIC
PROGRAMME

We are the tranSPORTspecialist



Regardless which sports equipment you want to transport worldwide from point A to point B: **CONCEPTUM SPORT LOGISTICS** is your first choice for the competitive sports. With the best know-how for your sports equipment and reliable transportation concept – with a belt and braces approach.



www.conceptum-sport-logistics.com
sport@conceptum-sport-logistics.com

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	4-5	FOREWORD BY THE PRESIDENT
AKTUELLES		NEWS
Rückblick auf die Kunstbahnsaison 2016/2017	6-17	Review of the 2016/2017 Artificial Track season
Portugals erster Rennrodler	18	Portugal's first luger
Veranstaltungs-Posterwettbewerb	19	Event Poster Contest
Saisonrückblick Naturbahn 2016/2017	20-22	Review of the 2016/2017 season on Natural Track luge
FIL-Präsident Fendt mit DOSB-Ehrennadel ausgezeichnet	23	FIL President Fendt awarded Badge of Honour from DOSB
FIL-Präsident Fendt überreicht Homologierungs-Urkunde	24	FIL President Fendt awards homologation certificate
YOG 2020 mit Rennrodeln in St. Moritz	24	2020 YOG to include luge in St. Moritz
INTERVIEW		INTERVIEW
Interview mit Weltcup-Gesamtsieger Roman Repilov	25-27	Interview with Roman Repilov, overall winner of the WC
BAHNPORTRAIT		TRACK PROFILE
Lahnwiesen/Latzfons	28-29	Lahnwiesen/Latzfons
REPORTAGE		COVERAGE
Das Gutschein-Programm im Rennrodeln	30-31	The training run voucher program
PERSONALIEN		PARTICULARS
WAS MACHT EIGENTLICH ...		WHAT ARE THEY DOING NOW ...
Was macht eigentlich Tyler Seitz?	34	What is Tyler Seitz doing now?
HINTERGRUND		BACKGROUND
Ethik Code bei der FIL	35-37	Ethics Code of the FIL
Ein FIL-Jahrzehnt im Zeitraffer	38-39	A FIL decade viewed in time lapse
7 FRAGEN AN ...		7 QUESTIONS TO ...
Alexandra Pfattner (ITA)	40	Alexandra Pfattner (ITA)
ERGEBNISSE		RESULTS
	41-54	



EXECUTIVE BOARD:

President:

Josef Fendt/GER

Secretary General:

Svein Romstad/USA

Vice Presidents:

Harald Steyrer/AUT
 Claire DelNegro/USA
 Einars Fogelis/LAT
 Peter Knauseder/AUT
 Jae Ho Chung/KOR
 Geoff Balme/NZL

Members:

Natalia Gart/RUS
 Ed Moffat/CAN
 Chris Mazdzer/USA

EXECUTIVE DIRECTOR:

Christoph Schweiger

FIL OFFICE:

Rathausplatz 9
 83471 Berchtesgaden/Germany
 Tel.: (49.8652) 669 60
 Fax: (49.8652) 669 69
 E-mail: office@fil-luge.org
 www.fil-luge.org

PUBLISHER:

Fédération Internationale de Luge de Course, FIL
 FIL Office:
 Rathausplatz 9
 83471 Berchtesgaden/Germany

ADDRESS OF THE EDITORIAL OFFICE:

Oberst Lepperdinger Straße 1/3
 5071 Wals-Salzburg, Austria
 Tel.: (43.664) 326 59 73
 Fax: (43.2665) 20829
 E-mail: haraldsteyrer@a1.net

TEAM:

Harald Steyrer
 Babett Wegscheider
 Amy Lewis/Translation
 Printed in Austria by Fa. WIGO-Druck Bad Ischl

Die von Autoren geäußerte Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion oder Verbandsführung decken.

Das FIL Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Internationalen Rennrodlerverbandes (FIL). Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensysteme.

EDITORIAL STAFF:

Harald Steyrer - Editor in Chief, Layout
 Babett Wegscheider/Translation
 Wolfgang Harder
 Simon Leitner

The opinion expressed by the authors can differ from the opinion of the editorial staff or the federation's management.

The copyright of FIL Magazine including all text and images is reserved. Any use, which is not expressly permitted under copyright legislation, requires the previous approval of the International Luge Federation (FIL). This applies in particular to any duplication, translation, microfilming, and storage or processing in data systems.

FIL-Magazine No. 58 - 01/2017



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Die Frühjahrsausgabe des FIL-Magazines beinhaltet immer auch eine Rückschau auf den vergangenen Rennrodelwinter. Hinter uns liegt einmal mehr eine vorolympische Saison: Am 18./19. Februar 2017 fanden mit einem Viessmann-Weltcup und einem Viessmann Team-Staffel-Weltcup presented by BMW die ersten FIL-Wettkämpfe auf der neu errichteten kombinierten Rennrodel- und Bobbahn für die Olympischen Winterspiele 2018 in PyeongChang, Korea, statt. Sie stellten gleichzeitig auch den olympischen Testbewerb dar. Das „Alpensia Sliding Center“ in PyeongChang hat seine Feuertaufe bestanden und bescherte uns mit einigen herausfordernden Abschnitten besonders spannende Rennen. Freuen wir uns also auf die olympischen Rennrodelwettbewerbe im Februar 2018.

Wie im Kunstbahnbereich siegten auch auf der Naturbahn in der vergangenen Saison nicht immer die Favoriten. Wie Sie dem Rückblick auf die Naturbahn-Saison ab Seite 20 entnehmen können, standen in allen drei Disziplinen Damen, Herren und Doppelsitzer die Sieger der Gesamtwertung im GRM Group Weltcup erst nach dem allerletzten Rennen fest. Auch bei den 21. FIL-Weltmeisterschaften auf Naturbahn in Vatra Dornei (ROU), schafften es einige neue Gesichter aufs Podest. Spannung war hier garantiert!

In diesem Jahr begehen wir auch wieder ein schönes Jubiläum. Das 60-jährige Bestehen des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) ist sicherlich ein guter Grund, um zu feiern. Das werden wir mit einem Festabend am Rande des 65. FIL-Kongresses in Constanta, Rumänien, tun. Diesem Jubiläum widmen wir in dieser Ausgabe des FIL-Magazines einen mehrseitigen Bericht, der sich vor allem auf die letzten zehn Jahre der Verbandsgeschichte – seit der Auflage unserer drei Festbücher im Jahr 2007 - konzentriert.

So viele Menschen waren und sind daran beteiligt, unseren Sport zu dem zu machen, was er heute ist. Zu allererst sind hier natürlich unsere Athletinnen und Athleten zu nennen. Ihnen, und allen, die in irgendeiner Weise zum Wohle des Rennrodelsports tätig sind, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Genießen Sie den Sommer, ehe wir gemeinsam in die olympische Saison 2017/2018 starten.

Ihr

Josef Fendt
Präsident der FIL



Dear Ladies and Gentlemen, dear sport friends!

The spring edition of the FIL Magazine contains as always a review of the past luge winter. Once again a pre-Olympic season is behind us: on 18th/19th February 2017 the first FIL competitions, a Viessmann World Cup and a Viessmann Team Relay World Cup presented by BMW, took place on the newly erected combined luge and bobsleigh track for the Olympic Winter Games 2018 in PyeongChang, Korea. They also represented the Olympic Test Event. The "Alpensia Sliding Center" in PyeongChang completed its baptism of fire, providing us with some challenging sections and some particularly exciting races. So we now look forward to the Olympic luge competitions in February 2018.

As with Artificial Track, the favorites did not always win in Natural Track this season. As can be seen in the Natural Track season review from page 21 onwards, in all three disciplines; men's, women's and doubles, the winners of the overall GRM Group World Cup were not determined until the very last races. Also at the 21st FIL World Championships on Natural Track in Vatra Dornei (ROU), some new faces were seen on the podium. Excitement was guaranteed!

This year we have also reached a wonderful anniversary. The 60th anniversary of the International Luge Federation (FIL) is certainly a reason to celebrate. We will do this with an evening of celebration during the 65th FIL Congress in Constanta, Romania. In this edition of the FIL Magazine we will dedicate a multipage report to this anniversary, focusing on the last 10 years of the Federation's history – since the publication of our three commemorative volumes in 2007.

So many people are or have been involved in making our sport what it is today. First and foremost, of course, our athletes. I would like to express my sincere thanks to you and to all those who are in any way involved in the sport of luge. Enjoy the summer before we start the Olympic season 2017/2018 together.

Yours,



Josef Fendt
President of the FIL

Aufsteiger der Saison: Roman Repilov

So was nennt man wohl einen Musterschüler: Roman Repilov, seines Zeichens Junioren-Weltmeister 2015 und 2016, gewann gleich in seiner zweiten kompletten Saison die Gesamtwertung des Viessmann-Weltcups. Und auch noch die Gesamtwertung im BMW Sprint-Weltcup. Und obendrein noch Silber bei den 47. Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) in Innsbruck-Igls. Als sei dies alles noch nicht genug, gab es auch noch Bronze in der Team-Staffel.

Ganz schön viel Erfolg für einen, der am 5. März 2017 gerade einmal seinen 21. Geburtstag feierte. Gleichwohl ist der junge Mann aus Dmitrov vor den Toren Moskaus mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet. „In Innsbruck hat Wolfgang Kindl noch gewonnen, das ist schließlich seine Heimbahn. Aber 2018, bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang, möchte ich die Nase vorne haben“, ließ der junge Mann bei der WM in Innsbruck mitteilen.



Foto/Photo: D. Reker

Roman Repilov (RUS)

Da kannte Roman Repilov allerdings die Kurve neun der Kunsteisbahn in PyeongChang noch nicht. In beiden Rennläufen beim vorolympischen Test in Korea war der WM-Zweite ganz ordentlich unterwegs, bis dann die besagte Kurve kam, und dem Jüngling gleich zwei Mal zum Verhängnis wurde. Am Ende stand der 28. und viertletzte Platz zu Buche. Es war sein schlechtestes Saisonresultat.

Es spricht für Roman Repilov, den Aufsteiger der Saison, dass er schon in Altenberg beim Saisonfinale die richtige Antwort gab. Dort, im Wohnzimmer von Felix Loch, der auf dieser Bahn sieben Siege in Folge gefeiert hatte, gelang Repilov der dritte Saisonsieg.

Und als Lohn gab's natürlich den Joska-Kristallpokal als Weltcup-Gesamtsieger.

Rising star of the season: Roman Repilov

He is what they call a model student: Roman Repilov, who previously was the 2015 and 2016 Junior World Champion, became the overall winner of the Viessmann World Cup in only his second complete season. And he was also the overall winner of the BMW Sprint World Cup. And then, in addition, he earned silver at the 47th World Championships of the International Luge Federation (FIL) at Innsbruck-Igls. As if this were not enough, there was also the bronze in the Team Relay.

This is really a lot of success for someone who just celebrated his 21st birthday on March 5, 2017. To be sure, the young man from Dmitrov, located just outside Moscow, is endowed with a healthy self-confidence. "Wolfgang Kindl still won here at Innsbruck, which after all is his home track. But I would still like to beat him out in 2018 at the Olympic Winter Games in PyeongChang," the young man announced at the WCh in Innsbruck.

PyeongChang, however, is where Roman Repilov was not yet familiar with curve number nine of the artificial track. The WCh second-place finisher was moving wonderfully in both runs at the pre-Olympic test event in Korea when the referenced curve came up and twice became the young man's downfall. The final result recorded was 28th and fourth from last place. This was his worst result of the season.

It speaks well for Roman Repilov, the rising star of the season, that he had the right answer as soon as Altenberg during the season finale. Right there in the living room of Felix Loch, who had celebrated seven victories in a row on this track, Repilov succeeded in earning his third win of the season. Of course there was also the reward: the Joska Crystal Cup for the overall winner of the World Cup.



Foto/Photo: W. Harder

Roman Repilov (RUS)

Wolfgang Harder

Titelloser Seriensieger der Saison: Felix Loch

Seit 2008 reihte Felix Loch Erfolge wie Perlen auf eine Kette. Zwei olympische Goldmedaillen, fünf WM-Titel und ebenso viele Erfolge in der Gesamtwertung des Viessmann-Weltcups sammelten sich seither an, hinzu kommen in der Team-Staffel noch Olympia-Gold und sechs WM-Erfolge, einmal WM-Gold im FIL-Sprint sowie zwei EM-Titel.

Doch im Winter 2016/2017 war alles anders. Zwar begann die Saison standesgemäß mit dem 33. Weltcup-Erfolg im BWM-Sprint-Weltcup von Winterberg. Die fünften und vierten Plätze bei den vier Übersee-Gastspielen boten keinen Grund zur Besorgnis, weil die Nordamerika-Reisen in den Vorjahren ähnliche Gesamtbilder ablichteten.

Erst die medaillenlose Heim-EM am Königssee ließ Unruhe aufkommen, es folgte in Sigulda ein weiterer vierter Platz und dann – schlimmer noch – die große WM-Enttäuschung. WM-Sechster – nur WM-Sechster lautete der Tenor in den Medien. Gott sei Dank stand danach Oberhof auf dem Terminplan, Schauplatz seines ersten WM-Titels. Und – endlich – stand Felix Loch wieder ganz oben auf dem Siegerpodest, feierte im Thüringer Wald inklusive WM-Titel seinen siebten Erfolg hintereinander. Nebenbei überholte er in der ewigen Rangliste der Weltcup-Erfolge mit dem 34. Einzelsieg auch noch seinen Trainer, Mentor und Vertrauten Georg Hackl, der es auf 33 Siege im Viessmann-Weltcup gebracht hatte.



Foto/Photo: D. Reker

L Felix Loch (GER)

„Diese Saison war bislang extrem schwierig“, sagte Felix Loch in Oberhof noch, „da tut so ein Sieg einfach extrem nur gut.“ Damit zog der 27-Jährige schon vor den beiden abschließenden Rennen in PyeongChang (KOR) und Altenberg (GER) sein ganz persönliches Fazit einer Saison, in der kein Titel herausrang, aber wenigstens eine Siegesserie hielt.

No titles but still series winner: Felix Loch



Foto/Photo: W. Harder

L Felix Loch (GER)

Ever since 2008, Felix Loch has been collecting wins like pearls on a chain. Two Olympic gold medals, five WCh titles, as well as the many wins in the overall standings of the Viessmann World Cup have been collected since that time. In addition, there was the Olympic gold medal and six WCh wins, one WCh gold in the FIL Sprint, plus two ECh titles.

But everything changed during the winter of 2016/2017. In fact the season did start out befitting his status with the 33rd World Cup win in the BMW Sprint World Cup of Winterberg. The fifth and fourth place finishes at the four away matches abroad did not give any cause for concern since in previous years the trips to North America had revealed similar patterns.

It was only the medalless home-based ECh at Königssee which evoked some concern, followed by another fourth place in Sigulda, and then – even worse – the great disappointment of the WCh. Sixth place at a WCh – only a WCh sixth place was the main message in the media. Thank God Oberhof still remained on the schedule, which was the venue of his first WCh title. Then finally – Felix Loch stood in the winner's spot on the podium, celebrating his seventh success in a row at the Thüringer Wald venue including his WCh title. Incidentally, this 34th

individual win meant that he had now overtaken his coach, mentor, and confidant Georg Hackl on the all-time list of World Cup victories. Hackl had won the Viessmann World Cup 33 times.

“Up until now this season has been extremely difficult,” Felix Loch added in Oberhof, “it’s really great to achieve this win.” With the two final competitions in PyeongChang (KOR) and Altenberg (GER) still to come, this was the 27-year-old’s personal assessment of a season which while producing no titles nevertheless brought a series win.

Wolfgang Harder

Die Überflieger der Saison: Toni Eggert / Sascha Benecken

Sie standen bei zehn von 13 Saisonrennen ganz oben auf dem Siegerpodest, holten mit der bislang höchsten Punktausbeute aller Zeiten den Gesamtsieg im Viessmann-Weltcup und – wichtiger noch – gewannen erstmals WM-Gold. In Innsbruck-Igls (AUT) und mit Ansage. Die Rede ist von den Überfliegern der Saison, dem deutschen Doppel mit Toni Eggert und Sascha Benecken.

„Die Bahn in Innsbruck wird ja schon als unser Wohnzimmer bezeichnet“, sagte Sascha Benecken im WM-Vorfeld mit Verweis auf die drei Erfolge in Folge (2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016) im Olympia-Eiskanal von Tirol. „Da wird es Zeit, dass wir es uns dort gemütlich einrichten, also eine Topfpflanze in Form des WM-Titel hineinstellen.“ Gesagt – getan. Nach drei Mal Silber gab es erstmals Gold.



Foto/Photo: D. Reker

Toni Eggert / Sascha Benecken (GER)

So gut das Duo auf dem Schlitten harmonisiert, so unterschiedlich ist das Duo außerhalb der Bahn. Toni Eggert trägt sein Herz auf der Zunge, sagt schon mal unbedacht, was er denkt, Sascha Benecken ist mehr der Diplomat, der abwägt und dann seine Meinung äußert. Eggert machte jüngst seinen Kunstfliegerschein und verbringt viel Freizeit über den Wolken. Oder aber mit Julia Taubitz, ihres Zeichens Junioren-Weltmeisterin im Rennrodeln.

Sascha Benecken schreibt Gedichte und spielt Gitarre, sang einst 2008 sogar das offizielle WM-Lied („Adrenalin“) zur 38. FIL-WM in Oberhof (GER). Anfangs war der heutige Bundespolizist solo unterwegs: Bei der Junioren-WM 2010 in Innsbruck-Igls gewann er Bronze. Danach versetzte ihn der Trainer-Stab auf den Eggert-Schlitten. So gesehen schloss sich in Innsbruck ein Kreis für die Überflieger der Saison.

Overachievers of the season: Toni Eggert / Sascha Benecken



Foto/Photo: WiA Altenberg

Toni Eggert / Sascha Benecken (GER)

They stood on the winners' podium at ten out of thirteen competitions of the season, took home the overall victory in the Viessmann World Cup with the greatest number of points earned ever, and – even more significant – won their first WCh gold. At Innsbruck-Igls (AUT) they announced they would do this. We're speaking here of the over-achievers of the season – the German doubles team of Toni Eggert and Sascha Benecken.

“The track at Innsbruck is already being identified as our living room,” Sascha Benecken said leading up to the WCh while pointing to the three wins in a row in Tyrol's Olympic channel of ice (2013/2014, 2014/2015, and 2015/2016). “Now it's about time we settled in and made ourselves comfortable, like adding a potted plant in the form of the WCh title.” No sooner said than done – after three silvers they now had their first gold.

This is a duo that harmonizes so well on the sled, yet is so different off the track. Toni Eggert has his heart on his sleeve, just saying whatever he's thinking without reflection. Sascha Benecken is more the diplomat who weighs his thoughts then expresses his opinion. Eggert recently earned his certificate as a stunt pilot who spends his free time above the clouds. The rest of his time he spends with Julia Taubitz, herself the Luge Junior World Champion.

Sascha Benecken writes poetry and plays guitar, even singing the official WCh anthem (“Adrenalin“) at the 38th FIL WCh in Oberhof (GER) back in 2008. Currently a federal police officer, he first got started solo, winning the bronze at the 2010 Junior WCh in Innsbruck-Igls. Then the coaching staff moved him to the Eggert sled. It was thus in Innsbruck where the circle was closed producing the overachievers of the season.

Wolfgang Harder

Rennrodler der Saison: Wolfgang Kindl



Foto/Photo: D. Reker

Wolfgang Kindl (AUT)

Wolfgang Kindl schlägt mal eben drei Salti, aus dem Stand wohlge-merkt. Festgehalten wurde die Aktion von einer Kamera des Österrei-chischen Rundfunks (ORF) und gesendet bei den vielen ORF-Berichten zu den 47. Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodelverban-des (FIL). Die drei Salti waren mal wieder so eine Übung, die man Wolfgang Kindl eigentlich nicht zugetraut hatte. Wie so vieles in seiner Karriere.

„Ich habe alle meine Kritiker Lügen gestraft“, sagte Wolfgang Kindl dann auch mit Genugtuung. Kurz zuvor hatte der 28 Jahre alte Tiroler auf der Heimbahn in Innsbruck-Igls gerade seine zweite Goldmedaille bei der FIL-WM gewonnen. Dem Erfolg im FIL-Sprint folgte der Triumph in der olympischen Disziplin. Als vierter Österreicher nach Herbert Thaler (1959), Josef Feistmantl (1969) und Markus Prock (1987 und 1996) trug sich Wolfgang Kindl als Rennrodel-Weltmeister in die Geschichtsbücher ein. „Für mich ist mehr als ein Traum in Erfüllung gegangen.“

Dem 166 Zentimeter großen und 78 Kilogramm schweren Kraftpaket war es nie leichtgemacht worden. Selbst als er bei der Junioren-WM 2008 in Lake Placid den eine Woche zuvor zum jüngsten Weltmeister aller Zeiten avancierten Felix Loch aus Deutschland besiegt hatte, war damals noch von einem Zufalls-Erfolg die Rede. Doch Kindl verfolgte mit der ihm eigenen Beharrlichkeit, seinem grenzenlosen Ehrgeiz und seiner großen Willensstärke seinen Weg.

Als Lohn gab es zwei Bronzemedailles bei den FIL-Weltmeisterschaften 2015 und 2016 sowie die beiden Goldmedaillen von Innsbruck-Igls. Nächstes Ziel sind die Olympischen Winterspiele in PyeongChang (KOR). Und nach den beiden neunten Plätzen von Vancouver (CAN) und Sochi (RUS) darf's 2018 gern ein bisschen mehr sein.

Luge athlete of the season: Wolfgang Kindl

Wolfgang Kindl can perform three somersaults, and from a standing start it should be noted. This performance was recorded by a camera from Austria's broadcasting company ORF and transmitted during the many ORF reports on the 47th World Championships of the Interna-tional Luge Federation (FIL). These three somersaults were yet another performance that no one had really expected of Wolfgang Kindl, as is true of so much in his career.

"I proved all my critics wrong," Wolfgang Kindl then also added with some satisfaction. The 28-year-old from Tyrol had just won his second gold medal of the FIL WCh on his home track in Innsbruck-Igls. The per-formance in the FIL Sprint was followed by the triumph in the Olympic discipline. Wolfgang Kindl's name entered the history books as the fourth Austrian after Herbert Thaler (1959), Josef Feistmantl (1969), and Markus Prock (1987 and 1996). "For me even more than a dreamhas come true."



Foto/Photo: BSD/Schiffmann

Wolfgang Kindl (AUT)

This power package at 166 centimeters in height and weighing 78 kilos never had it easy. Even back at the 2008 Junior World Champion-ships in Lake Placid where he beat Felix Loch, who only a week earlier had become the youngest World Champion ever, the talk was only about an accidental success. Kindl nevertheless continued to follow his path with his own characteristic perseverance, boundless ambition, and tremendous strength of will.

The reward was two bronze medals at the 2015 and 2016 FIL World Championships, and the two gold medals at Innsbruck-Igls. His next goal is the Olympic Winter Games in PyeongChang (KOR). Now after the two ninth place finishes at Vancouver (CAN) and Sochi (RUS), he really hopes 2018 will yield slightly better results.

Wolfgang Harder

Rekordfrau der Saison: Natalie Geisenberger

Die Ausgangslage vor dem Winter war eindeutig: An der Spitze lag Sylke Otto, die bis zu ihrem Rücktritt im Januar 2007 37 Siege im Viessmann-Weltcup eingesammelt hatte. Dahinter folgten Silke Kraushaar-Pielach, die vor ihrem Karriere-Ende im Jahr 2008 ebenso 36 Siege einheimste wie die noch aktive Tatjana Hüfner. Auf Rang vier lauerte Natalie Geisenberger mit 33 Erfolgen.

Angesichts von zwölf Veranstaltungen (neun Viessmann-Weltcups und drei BMW Sprint-Weltcups) im vorolympischen Winter war es höchst wahrscheinlich, dass Sylke Otto, Olympiasiegerin 2002 und 2006 sowie viermalige Weltmeisterin, ihren Platz an der Sonne würde verlieren können. Und tatsächlich entwickelte sich ein spannender Zweikampf um diese imaginäre Spitzenposition.

Tatjana Hüfner eröffnete das Rennen, als sie in Lake Placid gewann und mit Sylke Otto gleichzog. Dann pirschte sich Natalie Geisenberger heran. Schon beim Saisonauftakt in Winterberg war der 34. Erfolg fällig. Es folgten die Siege Nummer 35 und 36 am Königssee und in Sigulda. Und dann kam es zum Showdown in Oberhof.

Die Frage lautete: Gelingt Tatjana Hüfner auf ihrer Heimbahn der Rekordsieg oder zieht Natalie Geisenberger mit den beiden Spitzenreiterinnen gleich? Das Resultat war an Dramatik kaum zu überbieten. Mit dem minimalsten aller möglichen Vorsprünge, nämlich einer Tausendstelsekunde, feierte Natalie Geisenberger ihren 37. Erfolg. Endgültig zur Rekordfrau der Saison kürte sich Natalie Geisenberger drei Wochen später: In Altenberg gelang ihr der 38. Einzelsieg, verbunden mit dem fünften Gesamtsieg. Chapeau.



Foto/Photo: W. Harder

L Natalie Geisenberger (GER)

Record-holding female athlete of the season: Natalie Geisenberger



Foto/Photo: D. Reker

L Natalie Geisenberger (GER)

Before the winter began, the situation was clear: Sylke Otto was at the top after collecting 37 wins in the Viessmann World Cup until she retired in January of 2007. Just behind her was Silke Kraushaar-Pielach who before ending her career in 2008 had gathered 36 victories, just as many as Tatjana Hüfner who is still active. Natalie Geisenberger was in fourth place with 33 wins.

Given the twelve events (nine Viessmann World Cups and three BMW Sprint World Cups) during the pre-Olympic winter, it was highly likely that Silke Otto could lose her place in the sun. Otto was the Olympic Champion in 2002 and 2006, also a four-time World Champion. In fact an exciting dual did unfold for this imaginary top position.

Tatjana Hüfner started the race when she won in Lake Placid and pulled even with Otto. Natalie Geisenberger was then on the prowl; the 34th win was due to be taken at the season's first event in Winterberg. Victory numbers 35 and 36 followed at Königssee and Sigulda. This was followed by the showdown in Oberhof.

The question then was: Will Tatjana Hüfner gain the record win on her home track, or will Natalie Geisenberger pull even with the other two number ones? The result could not be surpassed in terms of drama. Natalie Geisenberger celebrated her 37th win by the smallest of possible advantages – one thousandth of a second. Three weeks later Natalie Geisenberger finally took the crown as the athlete holding the record: in Altenberg she garnered her 38th individual victory, along with her fifth overall win. Congratulations!

Wolfgang Harder

Rennrodlerin des Jahres: Tatjana Hüfner



Foto/Photo: D. Reker

L Tatjana Hüfner (GER)

Olympischen Winterspiele 2018 im koreanischen PyeongChang ausgerichtet ist.

Für Tatjana Hüfner schloss sich ein Kreis. Zehn Jahre nach ihrem ersten WM-Titel in Innsbruck-Igls gewann die 33-Jährige zum fünften Mal Gold bei Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL), und wieder war der Olympiaeiskanal am Fuße des Patscherkofels der Schauplatz.

Die Berufssoldatin, die einen kompletten olympischen Medaillensatz (Gold 2010, Silber 2014 und Bronze 2006) aufweisen kann, gewann ihre fünfte Goldmedaille in der olympischen Damen-Disziplin nach 2007, 2008, 2011 und 2012 und baute damit ihre Position als erfolgreichste WM-Teilnehmerin (5 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille) aller Zeiten weiter aus. „Ich kann meinem Körper wieder etwas zutrauen“, begründete Tatjana Hüfner ihre Rückkehr auf den WM-Thron.

Der einst lädierte Rücken hält den Belastungen wieder stand und auch der Achillessehnenriss zählt längst zur Vergangenheit. „Nach der Leidenszeit nähere ich mich immer mehr meiner alten athletischen Form, auch die Fahrten sind deutlich stabiler geworden.“ Absolut konkurrenzfähig ist auch wieder ihr Schlittenmaterial, dessen Entwicklung ganz mit Blick auf die

Vier Medaillen bei vier Olympiastarts schaffte bislang noch keine Rennrodlerin. Tatjana Hüfner, die ihr Studium als Kindheits-Pädagogin erfolgreich abgeschlossen hat, weist die besten Voraussetzungen für dieses einmalige Kunststück auf. Und ist hungrig auf weitere Erfolge. „Jeder weiß, dass ich Perfektionistin bin“, sagt Tatjana Hüfner.

Luge athlete of the year: Tajana Hüfner

The circle is now complete for Tatjana Hüfner. Ten years after her first WCh title at Innsbruck-Igls, the 33-year-old won her fifth gold medal at the World Championships of the International Luge Federation (FIL), and once again the Olympic channel of ice at the foot of the Patscherkofel mountain was the venue.

The professional soldier, who can show a complete set of Olympic medals (gold in 2010, silver in 2014, and bronze in 2006), won her fifth gold medal in the Olympic women's discipline after wins in 2007, 2008, 2011, and 2012, thereby further solidifying her position as the most successful WCh athlete ever (5 gold, 1 silver, and 1 bronze medal). "I am able once again to trust my body," is how Tatjana Hüfner explains her return to the WCh throne.

Her once damaged back is again standing up to stress, and the Achilles tendon injury also belongs in the distant past. "After a period of suffering I am again getting closer and closer to my old athletic form, and my runs have also been considerably more stable." In terms of equipment her sled is also absolutely competitive again and is being developed with a total focus on the 2018 Olympic Winter Games in PyeongChang, Korea.



Foto/Photo: BSD/Schiffmann

L Tatjana Hüfner (GER)

No female luge athlete has yet been able to win four medals at four Olympics. Now having completed her studies to become an elementary school teacher, Tatjana Hüfner has the best prerequisites to achieve this unique feat. She is also hungry for further achievements. "Everybody knows I'm a perfectionist," says Tatjana Hüfner."

Wolfgang Harder

Überraschung der Saison: Kimberley McRae

Schon in Lake Placid trat Kimberley McRae aus dem Schatten ihrer Landsfrau Alex Gough. Beim 37. Weltcup-Erfolg von Tatjana Hüfner aus Deutschland feierte die 24-Jährige ihr bestes Resultat im Viessmann-Weltcup. Sie wurde Zweite – unmittelbar vor ihrer Landsfrau Alex Gough, die als einzige Kanadierin bislang zwei WM-Medaillen gewinnen konnte.

Das innerkanadische Duell spitzte sich bei den 47. Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) in Innsbruck-Igls zu. Nach dem ersten Lauf war alles wie gewohnt: Alex Gough, 2014 Olympia-Vierte von Sochi (RUS), lag aussichtsreich auf Rang drei, Kim McRae war Zehnte.

Im zweiten Durchgang gelang Kimberley McRae wohl der Lauf ihres Lebens. Um gerade einmal 78 Tausendstelsekunden blieb sie unter dem kurz zuvor aufgestellten Bahnrekord von Natalie Geisenberger (GER) und löste die Titelverteidigerin, die bei „Halbzeit“ nur auf Platz 17 gelegen war, als Spitzenreiterin in der Leader's Box ab.



Foto/Photo: D. Reker

Kimberley McRae (CAN)

Wenn die Sonne nicht geschienen hätte, wäre Kimberley McRae wohl vor der Sponsorenwand festgefroren. Denn der Reihe nach verpassten die nach Lauf 1 vor ihr Platzierten ihre Bestzeit. Erst die beiden Russinnen Victoria Demchenko und Ekaterina Baturina, dann Lokalmatadorin Birgit Platzer, auch die beiden Deutschen Dajana Eitberger und Julia Taubitz, schließlich auch die US-Amerikanerin Summer Britcher und dann auch noch Alex Gough. Am Ende waren nur die neue Weltmeisterin Tatjana Hüfner (GER) und Sprint-Weltmeisterin Erin Hamlin (USA) schneller als Kimberley McRae, die Überraschung der Saison.

Wolfgang Harder

Surprise of the season: Kimberley McRae



Foto/Photo: W. Harder

Kimberley McRae (CAN)

Geisenberger (GER) and replaced the titleholder, who only managed 17th place at "halftime", as the frontrunner in the leader's box.

It was already back at Lake Placid that Kimberley McRae emerged from the shadow of her fellow countrywoman Alex Gough. At the event providing the 37th World Cup win by Tatjana Hüfner of Germany, the 24-year-old celebrated her best result yet in the Viessmann World Cup. She came in second – just ahead of her countrywoman Alex Gough. Gough is the only Canadian until now to have won two World Championship medals.

The inner-Canadian duel reached its climax at the 47th World Championships of the International Luge Federation (FIL) in Innsbruck-Igls. Everything matched the usual pattern after the first run: Alex Gough, the 2014 fourth-place finisher at Sochi (RUS) had excellent chances in occupying the third spot, while Kim McRae was tenth.

In the second heat Kimberley McRae completed what was probably the best run of her life. She placed just 78 thousandths of a second behind the track record set just shortly before by Natalie

Geisenberger (GER) and replaced the titleholder, who only managed 17th place at "halftime", as the frontrunner in the leader's box. In the second heat Kimberley McRae completed what was probably the best run of her life. She placed just 78 thousandths of a second behind the track record set just shortly before by Natalie Geisenberger (GER) and replaced the titleholder, who only managed 17th place at "halftime", as the frontrunner in the leader's box. If the sun had not been shining, Kimberley McRae would likely have been frozen in place in front of the wall of sponsors. In fact one by one those finishing ahead of her after the first run missed her best time: first the two Russian women Victoria Demchenko and Ekaterina Baturina, then local hero Birgit Platzer, also the two Germans Dajana Eitberger and Julia Taubitz, even the American Summer Britcher, and then Alex Gough as well. In the end only the new World Champion Tatjana Hüfner (GER) and Sprint World Champion Erin Hamlin (USA) were faster than Kimberley McRae – the surprise of the season.

Wolfgang Harder

Maßeinheit der Saison: Tausendstelsekunde

Außer im Rennrodeln wird in den olympischen Wintersport-Disziplinen nur noch im Shorttrack die Zeit in Tausendstelsekunden gemessen. Im Unterschied zum verwandten Eisschnelllauf ist im Shorttrack nicht die erzielte Zeit ausschlaggebend, sondern ausschließlich die Platzierung in der direkten Auseinandersetzung von maximal sechs Läufern.

Im Rennrodeln entscheidet jedoch nach wie vor die Zeit über Sieg oder Niederlage. Und da gab es im vorolympischen Winter gleich zwei hauchdünne Ergebnisse. Beim Viessmann-Weltcup der Damen in Oberhof (GER) siegte Natalie Geisenberger – passenderweise an ihrem 29. Geburtstag – mit dem minimalsten aller möglichen Vorsprünge vor Tatjana Hüfner. „Das war wohl der Geburtstagsbonus“, sagte Natalie Geisenberger. Ein Tausendstel bedeutet umgerechnet rund zwei Zentimeter Vorsprung.

Ein Wimpernschlag-Finale gab es in diesem Winter auch beim Viessmann Team-Staffel-Weltcup presented by BMW in Sigulda (LAT): Mit einem Vorsprung von nur 17 Tausendstelsekunden gewann die Vertretung von Russland vor dem Quartett aus Deutschland.

Noch knapper ging es in der Team-Staffel am 7. Februar 2016 im russischen Sochi zu: Damals siegte Russlands Quartett mit fünf Tausendstelsekunden Vorsprung auf Deutschland. Im Doppelsitzer gab es sogar schon zweimal zeitgleiche Sieger. Das „Kunststück“ fabrizierten die beiden österreichischen Duos Andreas Linger/Wolfgang Linger und Peter Penz/Georg Fischler im Dezember 2010 in Park City. Zuvor waren bereits am 9. Februar 2003 die beiden Doppelsitzer von Patric Leitner/Alexander Resch (GER) und Mark Grimmette/Brian Martin (USA) mit haargenau der gleichen Zeit im Ziel angekommen.

Measurement unit of the season: a thousandth of a second

Aside from luge, it is now only short track skating among Olympic winter sport disciplines in which time is measured in thousandths of a second. In short track, unlike the related speed skating, it is not the achieved time that is the deciding factor but only the position in the direct engagement by a maximum of six skaters.


Victory or defeat in luge on the other hand continues as before to be decided by time. The pre-Olympic season in fact provided two razor-thin results. Natalie Geisenberger – appropriately enough on her 29th birthday – won out over Tatjana Hüfner by the most minimal of all possible leads at the Viessmann World Cup women's event at Oberhof (GER). "That was probably a birthday bonus," Natalie Geisenberger said. One thousandth of a second converts to only about two centimeters.

This winter also provided a blink-of-an-eye finish at the Viessmann Team Relay World Cup presented by BMW in Sigulda (LAT): The team from Russia won out over the foursome from Germany by an advantage of only 17 thousandths of a second.

Things were even closer in the Team Relay held February 7, 2016 in Sochi, Russia when Russia's foursome won with a lead of five thousandths of a second over Germany. In fact there have already twice been winning teams in the doubles with identical times. This "feat" was accomplished in December 2010 by the two Austrian duos of Andreas Linger/Wolfgang Linger and Peter Penz/Georg Fischler at Park City. Prior to this the two doubles teams of Patric Leitner/Alexander Resch (GER) and Mark Grimmette/Brian Martin (USA) had crossed the finish line with exactly the same times on February 9, 2003.

Wolfgang Harder






Race Sleds / Rennrodeln

Robert

+40723447656

robert.taleanu@gmail.com



Rückkehrer der Saison: Sam Edney



Foto/Photo: D. Reker

Ein Glas Rotwein auf dem Tisch und ein Buch in der Hand: So entspannt verbrachte der Kanadier Sam Edney die Abende während der Internationalen Trainingswoche im koreanischen PyeongChang. Mit der gleichen Gelassenheit meisterte der 32-Jährige beim Test-Wettbewerb auch die komplizierte Kurve neun der angehenden Olympiabahn und erreichte mit Rang drei das zweitbeste Resultat seiner Laufbahn im Viessmann-Weltcup.

„Ich brauchte dieses Ergebnis, denn ich hatte bis dahin ein erbärmliches Jahr mit der WM als Tiefpunkt“, lautete sein Kommentar nach dem historischen Auftritt. Erstmals stand damit ein Kanadier außerhalb des Heimatlandes auf dem Siegerpodest.

Sam Edney (CAN) Schon drei Jahre vorher hatte Sam Edney erstmals für Furore gesorgt, als er in seiner Heimatstadt Calgary als erster Kanadier einen Viessmann-Weltcup als Sieger beendete. Sam Edney: „Es war immer ein Ziel, diesen Erfolg von Calgary eines Tages zu bestätigen, obwohl ich ein paar Mal nah dran war.“

Weit weg vom Rennrodeln war Edney im Winter 2015/2016. Eine ganze Saison lang setzte der Olympia-Siebte von Sochi 2014 aus, um sich eine Auszeit von der ganzen Schinderei zu nehmen und verschiedene Blessuren endgültig zu kurieren. Doch die Rückkehr gestaltete sich schwieriger als erwartet, Top-Ten-Platzierungen waren außer Reichweite, Tiefpunkt der 28. WM-Platz. PyeongChang bescherte dann das Happyend und Sam Edney das Prädikat „Rückkehrer des Jahres“.

Comeback athlete of the season: Sam Edney

With a glass of red wine on the table and a book in hand: This is how Canadian Sam Edney spent the evenings during the International Training Week in PyeongChang, Korea. This is the same calm attitude with which the 32-year-old mastered the complex curve nine of the future Olympic track during the test competition, attaining third place and achieving the second best result of his career in the Viessmann World Cup.



Foto/Photo: D. Reker

“I needed this result since I have had an terrible year up until now with the WCh being the low point,” he explained after his historic performance. This was the first time a Canadian stood on the winner’s podium outside their home country.

Three years earlier was when Sam Edney first made headlines when he became the first Canadian to win a Viessmann World Cup in his hometown of Calgary. “It has always been a goal of mine someday to reaffirm this successful performance, although I did come close a couple times.”

Sam Edney (CAN) He spent the winter of 2015/2016 far away from luge. The seventh-place finisher of Sochi 2014 skipped the entire season to take time off from the whole grind and finally let his various injuries heal. The comeback, however, turned out to be more difficult than expected as top-ten finishes were out of reach, with the 28th WCh being the low point. But then PyeongChang brought the happy end and made Sam Edney the “comeback athlete of the year.”

Wolfgang Harder

US-Rekordfrau des Jahres: Erin Hamlin

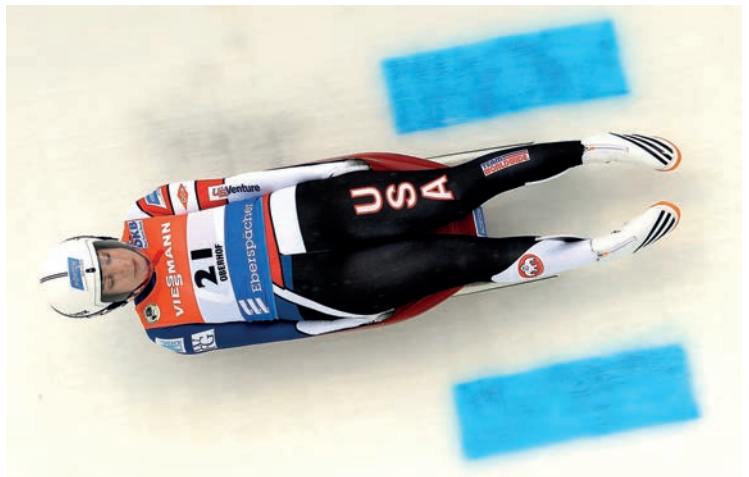
Ein Platz in den Geschichtsbüchern des Rennrodels ist Erin Hamlin längst sicher. Als erste Rennrodel-Weltmeisterin der USA verewigte sie sich schon 2009 auf ihrer Heimbahn in Lake Placid im US-Bundesstaat New York in den Annalen. Fünf Jahre später gewann sie als erste US-Amerikanerin eine olympische Medaille: Bronze holte sie bei den Winter-spielen 2014 im russischen Sochi.

Und bei den 47. Weltmeisterschaften des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) fügte Erin Hamlin gleich noch einen weiteren Superlativ hinzu. Zuerst gewann die 30-Jährige WM-Gold im FIL-Sprint, dann holte sie auch noch Silber in der Damen-Entscheidung tags drauf.

„Für mich persönlich wiegt der Erfolg von 2009 noch ein bisschen mehr“, sagte Erin Hamlin nach ihrem Doppelschlag.

„Damals gewann ich WM-Gold auf meiner Heimbahn, vor Freunden, Fans und vor allem der Familie.“ Immerhin waren diesmal ihre Eltern Ronald und Eileen als Zuschauer vor Ort. Wie übrigens auch schon 2014 beim Gewinn der Bronzemedaille im russischen Sochi.

Vermutlich werden sich die Eltern im kommenden Jahr auch nach PyeongChang in Korea aufmachen. Dort visiert Erin Hamlin ihre vierte Olympia-Teilnahme an. Und natürlich darf es außer dem Olympia-Start noch etwas mehr sein. Schließlich ist sie die Rekordfrau des US-Verbandes, der bei Olympia vor Hamlin nur im Doppelsitzer drei Medaillen (1998 Silber: Chris Thorpe/Gordy Sheer und 2002 Silber und Bronze: Mark Grimmette/Brian Martin und Chris Thorpe/Ives Clay) gewonnen hatte. Einen WM-Titel für die USA konnte bislang außer Erin Hamlin nur Wendel Suckow 1993 in Calgary holen.



Foto/Photo: D. Reker

Erin Hamlin (USA)

US record-holding women athlete of the year: Erin Hamlin



Foto/Photo: D. Reker

Erin Hamlin has long been assured a place in the history books of luge. Back in 2009 she earned an eternal place in the annals of the sport on her home track at Lake Placid in the state of New York as the first World Champion of luge from the US. Five years later she became the first US woman to win an Olympic medal, earning bronze at the 2014 Winter Games at Sochi, Russia.

Erin Hamlin then added another superlative to her career at the 47th World Championships of the International Luge Federation (FIL). The 30-year-old first won WCh gold in the FIL Sprint. Then the next day she also took home silver in the women's competition.

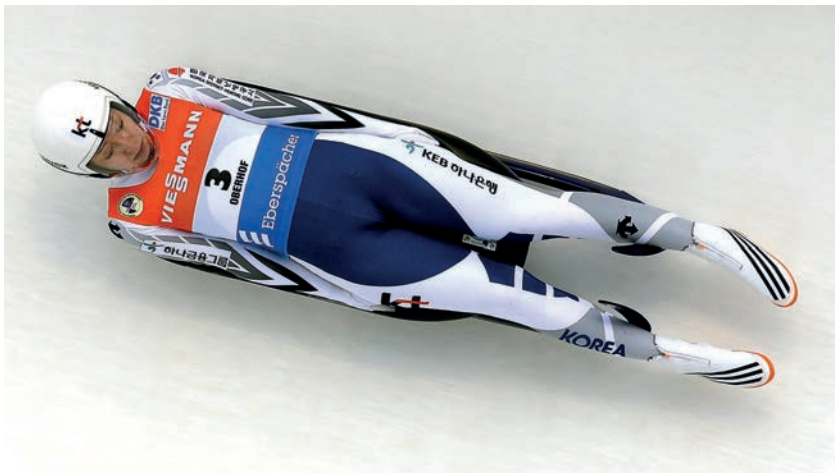
“For me personally the success of 2009 was still a bit more significant,” Erin Hamlin stated after her double victory. “Back then I won WCh gold on my home track in front of my friends, fans, and especially my family.” Actually her parents Ronald and Eileen were there on site this time as well, just as they were back in 2014 when she won the bronze medal in Sochi, Russia.

Her parents will likely also make the journey to PyeongChang, Korea this coming year where Erin Hamlin is aiming to compete in her fourth Olympics. This could of course easily also be something more than just competing in the Olympics. She is after all the record-holding woman of the US federation which had only garnered three medals in the doubles before Hamlin (1998 silver: Chris Thorpe/Gordy Sheer, and 2002 silver and bronze: Mark Grimmette/Brian Martin and Chris Thorpe/Ives Clay). Aside from Erin Hamlin the only athlete to take home a WCh title for the USA previously was Wendel Suckow in 1993 at Calgary.

Erin Hamlin (USA)

Wolfgang Harder

Umsteigerin des Jahres: Aileen Frisch



Foto/Photo: D. Reker

Aileen Frisch (KOR)

Beantragung der doppelten Staatsbürgerschaft hätte sonst zu lange gedauert.“

Aus „Perspektivlosigkeit“ hatte Aileen Frisch im Herbst 2015 ihre Laufbahn beim deutschen Verband (BSD) beendet. Danach klopfte der koreanische Verband in Person seines deutschen Trainers Steffen Sartor an. Doch erst im zweiten Anlauf ließ sich Aileen Frisch auf das Abenteuer ein. „Ich hatte gemerkt, dass mir das Rodeln fehlte.“ Der Preis sind ein neues Zuhause in der Nähe von Seoul, neue Teamkollegen und ein gänzlich neues Umfeld, als Belohnung winkt dank unbegrenzten Trainingsmöglichkeiten auf der heimischen Olympiabahn ein erfolgreiches Abschneiden bei den Winterspielen.

Der Auftakt verlief vielversprechend. Rang zwölf sprang beim Comeback im Viessmann-Weltcup am Königssee (GER) heraus. Auf jener Kunsteisbahn also, auf der sie am 5. Januar 2013 mit Rang drei ihr bislang bestes Weltcup-Resultat erzielt hatte. Ähnliche Ergebnisse erwartet auch das neue Heimatland von ihr, der Name wurde ja nicht gerade grundlos gewählt. Eben Verpflichtung und Belastung gleichwohl.

Transfer athlete of the year: Aileen Frisch

Her new name is simultaneously both an obligation and a burden. Aileen Frisch's new Korean name "Ilwi Lim," chosen by a Korean official, translates as "wins the first prize." The 24-year-old has held a Korean passport since December 2016, which allows her to compete for Korea's national luge team and thus for the Olympic host of 2018.

The former Junior World Champion has thus taken a very decisive step closer toward her major goal of competing in the Olympic Winter Games in PyeongChang. To realize this dream she even had to give up her German citizenship. "It would have otherwise taken too long to apply for dual citizenship."

"Lack of prospects" was the reason Aileen Frisch ended her career within the German federation (BSD) in the autumn of 2015. That's when Korea's federation knocked on her door with a visit from German coach Steffen Sartor. But it was only the second time around that Aileen Frisch then decided to accept the adventure. "I noticed I really missed luge." The reward is a new home near Seoul, new team colleagues, and a completely new environment, while the payoff that beckons is a successful performance at the Winter Games thanks to the opportunity of unlimited training on the home Olympic track.

Her first attempt was very promising. She achieved twelfth place in her comeback at the Viessmann World Cup in Königssee (GER). This is the artificial track on which she achieved her previous best World Cup result on January 5, 2013 when she took third place. Her new homeland expects similar results from her. After all her name was not exactly chosen without reason. It is in other words both an obligation and a burden.



Foto/Photo: D. Reker

Aileen Frisch (KOR)

Wolfgang Harder

Zukunftshoffnung der Saison: Kristers Aparjods

„Der wird seinen Weg machen.“ Das Kompliment galt Kristers Aparjods und stammt von keinem Geringeren als Armin Zöggeler. Der Rekordweltmeister aus Italien hatte den Letten 2016 bei den Olympischen Jugendspielen erstmals gesehen. Damals in Lillehammer hatte der Modellathlet (195 Zentimeter groß – 95 Kilo schwer) Gold gewonnen. In diesem Winter gewann er nach Silber im Vorjahr den Titel als Junioren-Weltmeister.

Und auch im Viessmann-Weltcup gab der Sohn von Aiva Aparjode, 2006 Olympia-18. bei den Winterspielen in Turin, schon Proben seines außergewöhnlichen Talents ab: Rang vier beim Olympia-Test im koreanischen PyeongChang beispielsweise oder Rang acht beim Saison-Finale in Altenberg. Noch besser lief es für ihn mit der lettischen Team-Staffel: Mit Kristers Aparjods landete das lettische Quartett in PyeongChang auf Rang drei, in Altenberg sprang sogar Platz zwei heraus.

„Der erfüllt mit seiner Größe alle athletischen Voraussetzungen und weist eine gute Fahrlage auf“, beschreibt Armin Zöggeler die Vorzüge des erst 19-Jährigen. Mit Kristers Aparjods, der Zukunftshoffnung der Saison 2016/2017, besitzt Lettland wieder einen Ausnahmekönner vom Schlage eines Martins Rubenis. Und der hatte 2006 in Turin mit Bronze die erste lettische Medaille bei Winterspielen überhaupt gewonnen.



Foto/Photo: Juris Berzins-Soms

 Kristers Aparjods (LAT)

Future prospect of the season: Kristers Aparjods

“That guy will make his mark.” The compliment was made about Kristers Aparjods, and by none other than Armin Zöggeler. The year 2016 was the first time the Italian world record holder had seen the Latvian at the Youth Olympic Games. That was at Lillehammer when the model athlete (195 centimeters tall – weighing in at 95 kilos) won gold. This winter he took home the title of Junior World Champion after winning the silver medal last year.

The son of Aiva Aparjode – herself the 18th place finisher at the 2006 Winter Olympics in Turin – also displayed samples of this extraordinary talent in the Viessmann World Cup: fourth place at the Olympic Test Event in PyeongChang, Korea, for example, or the eighth spot at the season finale in Altenberg. He achieved an even better result as part of Latvia’s relay team: Together with Aparjods the Latvian foursome landed in fourth place, while at Altenberg the surprising result was in fact second place.

“In terms of his size he meets all the requirements of the sport and has an effective driving position,” is how Armin Zöggeler describes the barely 19-year-old Aparjods’ advantages. With Kristers Aparjods, the future prospect of the 2016/2017 season, what Latvia again has is a performer of exceptional skill who is in the mold of a Martin Rubenis. He is who won bronze at Turin in 2006, thereby earning Latvia’s first medal ever at the Winter Games.

Wolfgang Harder

<p>SIA Fiberglass LATVIJA</p>		<p>phone: +371 292 145 88; +371 292 520 39; fax: +371 671 615 43; e-mail: fiberglass@fiberglass.lv; www.fiberglass.lv</p>
<p>LATVIAN LUGE SLEDS</p>		
<p>LETTISCHE SPORTRODEL</p>		

Hugo Daniel Martins Alves ist Portugals erster Rennrodler

Hugo Daniel Martins Alves heißt der erste Rennrodler aus Portugal. Der Athlet aus dem Land des Fußball-Europameisters, der am 13. Februar 2017 seinen 36. Geburtstag feierte, nahm am Training zum Viessmann-Weltcup auf der angehenden Olympiabahn im koreanischen PyeongChang am 18./19. Februar 2017 teil, musste aber aufgrund einer Verletzung auf einen Start verzichten.

Portugals Nationalverband war kürzlich per einstimmigem Exekutivbeschluss als provisorisches Mitglied der FIL bestätigt worden. Der Weltverband weist damit insgesamt 52 Mitgliedsverbände auf.

Hugo Daniel Martins Alves is Portugal's first luger

Hugo Daniel Martins Alves is Portugal's first ever luge competitor. The athlete from the country of the reigning European football Champions, who celebrated his 36th birthday on February 13, 2017, took part in the training sessions for the Viessmann World Cup on February 18-19, 2017 at the new Olympic track in PyeongChang, Korea, but had to cancel the start due to an injury.

The Executive Board recently confirmed Portugal's National Association as a provisional member of the FIL. The World Federation now has a total of 52 member associations.

FIL-Kongress im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums

Ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums steht der 65. Kongress des Internationalen Rennrodlerverbandes (FIL) im rumänischen Constanza. Die „Fédération de Luge de Course“ ist im Jahr 1957 in Davos durch Delegierte aus 13 Nationen gegründet worden und feiert am 16./17. Juni 2017 nun ihren 60. Geburtstag. Dazu bereitet Vizepräsident Harald Steyrer in Zusammenarbeit mit Herbert Wurzer eine Präsentation vor.

Auf der Tagesordnung des Kongresses stehen neben den Berichten des Präsidenten Josef Fendt (GER) und des Generalsekretärs Svein Romstad (USA) sowie dem Finanzreport von Vizepräsident Harald Steyrer (AUT) die Vergabe von Meisterschaften und verschiedene Wahlen in Gremien des Weltverbandes auf der Tagesordnung. Gewählt werden der Vorsitzende des Rechtsausschusses sowie dessen Mitglieder, der Ethik-Beauftragte sowie der Vorsitzende des Schiedsgerichts und dessen Mitglieder.

Mit Constanza ist Rumänien erstmals Gastgeber eines FIL-Kongresses. Im vergangenen Winter war das rumänische Vatra Dornei Schauplatz der 21. FIL-Weltmeisterschaften auf Naturbahn.

FIL Congress to mark the federation's 60th anniversary

The 65th Congress of the International Luge Federation (FIL) in Constanza, Romania will mark the federation's 60th anniversary. The "Fédération de Luge de Course" was established in the year 1957 in Davos by delegates from 13 countries and will now celebrate its 60th anniversary June 16/17, 2017. Vice President Harald Steyrer will collaborate with Herbert Wurzer in making a presentation for the occasion.

In addition to reports from President Josef Fendt (GER) and Secretary General Svein Romstad (USA) as well as the financial report from Harald Steyrer (AUT), the agenda of the Congress will also include the awarding of Championships, plus several elections in various committees of the World Federation. The Chairman of the Committee for Legal Affairs along with its members, the Ethics Authority, and the Chairman of the Court of Arbitration and its members will all be elected.

Constanza represents the first time Romania has hosted an FIL Congress. Vatra Dornei, Romania was the venue for the 21st FIL World Championships on Natural Track last winter.

Wolfgang Harder

Veranstaltungs-Posterwettbewerb

Zum zweiundzwanzigsten Mal führte die FIL den Veranstaltungs-Posterwettbewerb durch. Insgesamt 15 Bewerber hatten ihre Poster zur Beurteilung eingereicht. Eine durch FIL-Präsident Josef Fendt eingesetzte Jury ermittelte folgende Sieger:

Platz 1

GRM Group Weltcup Naturbahn
Umhausen / AUT

Platz 2

GRM Group Weltcup Naturbahn
Kühtai / AUT

Platz 3

Juniorenweltcup Naturbahn
Unterammergau / GER

Der Sieger erhält eine Prämie von
EURO 1.000,00

Der Zweitplatzierte erhält
EURO 600,00

Der Drittplatzierte erhält
EURO 400,00

Die FIL gratuliert sehr herzlich!



1st Place



2nd Place



3rd Place

Fotos/Photos: Harald Steyrer

Event Poster Contest

This is the 22nd time that the FIL has promoted the event poster competition. A total of 15 event organizers submitted their posters. A jury appointed by FIL President Josef Fendt chose the following winners:

1st Place

GRM Group World Cup Natural Track
Umhausen / AUT

2nd Place

GRM Group World Cup Natural Track
Kühtai / AUT

3rd Place

Junior World Cup Natural Track
Unterammergau / GER

The winner receives a prize amounting to
EURO 1,000.00

The second placed winner will receive
EURO 600.00

The third placed winner will receive
EURO 400.00

The FIL congratulates them most cordially.



Saisonrückblick Naturbahn 2016/2017

Die vor kurzem zu Ende gegangene Saison der Rennrodler auf Naturbahn war in vielerlei Hinsicht eine besondere: Es gab nicht nur starke Leistungen und spektakuläre Rennen zu bewundern, sondern auch einige Überraschungen zu verzeichnen. Insbesondere das Weltcup-Finale war an Spannung kaum zu überbieten – sowohl bei den Herren und Damen als auch bei den Doppelsitzern standen die Sieger erst nach dem allerletzten Rennen fest, letztendlich gab es in allen Bewerben eine Wachablöse. Auch bei den 21. FIL-Weltmeisterschaften im Rennrodeln auf Naturbahn in Vatra Dornei (ROU), bei denen aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse (warme Temperaturen und Regen) nur ein Wertungslauf durchgeführt werden konnte, schafften es einige neue Gesichter aufs Podest.

Herren: Konstanz war Schlüssel zum Erfolg

Im GRM Group Weltcup der Herren wurde der italienische Seriensieger Patrick Pigneter, der die letzten elf Gesamtweltcups in Folge für sich entschieden hatte, abgelöst: Thomas Kammerlander konnte die Dominanz seines großen Rivalen aus Südtirol brechen und sich am Ende der Saison zum ersten österreichischen Gesamtweltcup-Sieger seit 2002/2003 krönen. Ein Schlüssel zum Erfolg war sicherlich die Konstanz, die Kammerlander diese Saison zeigte: Er lieferte durchwegs gute Leistungen ab und landete als Einziger bei jedem Rennen unter den Top-Drei. Ein besonderes Zuckerl für den Österreicher war auch der Umstand, dass er seinen Sieg im Gesamtweltcup auf seiner Heimstrecke in Umhausen fixieren und sich damit gewissermaßen vor seiner Haustüre seinen Traum vom (ersten) Gesamtweltcup erfüllen konnte. Eine Goldmedaille mit Österreich im Team- sowie eine Bronzemedaille im Einzelbewerb bei den Weltmeisterschaften in Vatra Dornei rundeten die tolle Saison des Umhausers ab. Pigneter hingegen musste nach Jahren der Dominanz erstmals wieder seinen Konkurrenten den Vortritt lassen: Im Weltcup-Gesamtklassement fehlten dem Südtiroler, der insgesamt gleich viele Siege wie Kammerlander einfahren konnte, aber beim Verfolgungsrennen in Moskau (RUS) wichtige Punkte liegen ließ, am Ende 40 Zähler auf den neuen Champion, und auch bei der Weltmeisterschaft lief es für ihn nicht wie erhofft – er landete auf dem vierten Rang und verpasste damit knapp die Medaillenränge. Um einiges besser lief es in Rumänien für den Dritten des Gesamtweltcups, Pigneters Landsmann Alex Gruber, der sich bei schwierigen äußerlichen Bedingungen im ersten Wertungslauf ganz oben platzieren konnte und sich letztendlich über die Goldmedaille freuen durfte. Silber ging, etwas überraschend, an den Russen Juri Talikh, der damit den größten Erfolg in seiner sportlichen Laufbahn feierte.



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

Thomas Kammerlander (AUT)

Damen: Herzschlagfinale bei italienischem Duell



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

Greta Pinggera (ITA)

Auch im Weltcup der Damen gab es eine Wachablöse: Die Italienerin Greta Pinggera setzte sich nach einem spannenden Saisonfinale denkbar knapp gegen ihre Teamkollegin Evelin Lanthaler durch und konnte damit ihren ersten Sieg im Gesamtweltcup holen. Dabei deutete lange Zeit alles darauf hin, dass Lanthaler ihren Titel verteidigen würde: Nach einem dritten Platz beim Auftaktrennen im österreichischen Kühtai gewann die Gesamtweltcup-Siegerin des Vorjahres drei Rennen hintereinander und setzte sich damit ein wenig von ihren größten Konkurrentinnen Pinggera und Tina Unterberger (AUT) ab. Doch Pinggera zeigte im Endspurt der Saison hervorragende Leistungen, durch ihre Siege in Železniki (SLO) und Deutschnofen/Nova Ponente (ITA) schaffte sie es, nochmal an ihre Landsfrau heranzurücken und diese vor dem letzten Bewerb in Umhausen gehörig unter Druck zu setzen – und das Finale hätte nicht spannender sein können: Weil Pinggera auch das Rennen in Umhausen gewann und Lanthaler nur auf dem dritten Rang landete, wiesen beide Italienerinnen am Ende nicht nur

gleich viele Punkte, sondern auch gleich viele Podestplätze auf, weshalb die Platzierung im letzten Rennen als entscheidender Faktor zum Tragen kam – mit dem besseren Ende für Pinggera, die somit zur Siegerin gekürt wurde und nach der Goldmedaille im Einzel- sowie der Silbermedaille mit Italien im Teambewerb bei den Weltmeisterschaften auf eine nahezu perfekte Saison zurückblicken kann. Zufrieden mit dem Saisonverlauf war auch Unterberger: Die Österreicherin wurde nicht nur im Gesamtweltcup, sondern auch bei den Weltmeisterschaften Dritte hinter Pinggera und Lanthaler und konnte sich als Teil der österreichischen Mannschaft zusätzlich auch noch über eine Goldmedaille im Teambewerb freuen.

Doppelsitzer: Spannend bis zum Schluss

Bei den Doppelsitzern war es ebenfalls spannend bis zum Ende: Vor dem Finale auf der Grantaubahn in Umhausen trennten die bis dahin führenden Seriensieger Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA), die seit 2007/2008 – mit einer Ausnahme – jeden Gesamtweltcup im Doppelbewerb für sich entscheiden konnten, lediglich fünf Punkte von den ersten Verfolgern Pavel Porshnev/Ivan Lazarev (RUS). Auch der Kampf um Platz drei war noch völlig offen, die drittplatzierten Österreicher Christian Schopf/Andreas Schopf hatten nur zehn Zähler mehr auf dem Konto als die viertplatzierten Russen Aleksandr Egorov/Petr Popov. Und das Finale sollte schließlich halten, was die Ausgangslage versprochen hatte, am Ende blieb, wie man so schön sagt, kein Stein mehr auf dem anderen: Porshnev/Lazarev gewannen das letzte Rennen und zogen damit im Gesamtklassement noch an Pigneter/Clara vorbei, die zum ersten Mal seit 2011/2012, als sie ebenfalls den Russen den Vortritt lassen mussten, am Ende der Saison nicht ganz oben auf dem Podest standen. Auf dem dritten Rang im Gesamtweltcup landeten, letztendlich doch etwas überraschend, Rupert Brüggl/Tobias Angerer (AUT), die sich im Finale vor Pigneter/Clara auf Platz zwei einreihen und damit sowohl ihre Landsmänner Schopf/Schopf als auch Egorov/Popov noch überholen konnten. Für Brüggl/Angerer war es generell eine überaus erfolgreiche Saison: Die Österreicher konnten nicht nur den dritten Platz im Gesamtweltcup fixieren, sondern auch bei den FIL-Weltmeisterschaften in Rumänien jeweils eine Goldmedaille im Doppel- und im Teambewerb erringen – und das, nachdem sie erst in dieser Saison ihren ersten Weltcup-Sieg überhaupt gefeiert hatten. Zwei WM-Medaillen gab es übrigens auch für die russische Paarung Aleksey Martyanov/Ivan Rodin, die in Vatra Dornei sowohl im Doppelbewerb hinter Brüggl/Angerer und Pigneter/Clara als auch mit der russischen Mannschaft im Teambewerb auf den dritten Rang fuhr.



Foto/Photo: Russian Luge Federation

Von links/from left: Ivan Lazarev, Pavel Porshnev (RUS)

Review of the 2016/2017 season on Natural Track luge

This recently ended season for the Natural Track sliders was a special one in many ways. It allowed us not only to enjoy strong performances and spectacular competitions, but also to experience some surprises as well. The suspense was especially tremendous during the World Cup finals. Both on the men's and the women's sides, and also in the doubles, the winners were not determined until the very final race – after which there was a changing of the guard in all of the competitions. Some new faces also appeared on the podium at the 21st FIL World Championships of Natural Track Luge in Vatra Dornei (ROU) where only one competition run was able to be completed due to difficult weather conditions (warm temperatures and rain).

Men: consistency the key to success



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

Alex Gruber (ITA)

In the GRM Group World Cup the Italian series winner Patrick Pigneter, who had come out on top with the last eleven overall World Cup titles, was ousted from this spot: Thomas Kammerlander was able to break the dominance of his great rival from South Tyrol when at the end of the season he was crowned as the first overall World Cup Champion from Austria since 2002/2003. No doubt one key reason for this success was the consistency that Kammerlander demonstrated this season. He had consistently superior performances throughout and was the only one to place among the top three at every competition. One aspect that was especially sweet for the Austrian was the fact that he was able to secure his victory in the overall World Cup on his home track in Umhausen, thereby fulfilling his dream of a (first) overall World Cup essentially right at his front door. The fantastic season enjoyed by this athlete from Umhausen was rounded out by a gold medal for Austria in the team competition and a bronze in the singles at the World Championships in Vatra Dornei. For the first time after years of

domination Pigneter on the other hand had to cede the spotlight to his competitors. Although the athlete from South Tyrol did have just as many wins as Kammerlander, he ceded critical points in terms of the overall World Cup ranking, losing critical points in the pursuit competition at Moscow (RUS), 40 points going to the new champion. Things also did not go as hoped at the World Championships – he landed in fourth place, thereby just missing out on a medal position. Things turned out somewhat better in Romania for the third-place finisher in the overall World Cup, namely Pigneter's fellow countryman Alex Gruber. Despite difficult weather conditions, Gruber placed first in the initial competition run and was ultimately able to celebrate winning the gold medal. The silver went to surprise finisher Juri Talikh of Russia who thus celebrated the greatest success of his career in sport.

Women: thrilling finale in the Italian duel

A changing of the guard also took place in the women's World Cup: At the end of an exciting season finale Greta Pinggera of Italy won out by the smallest of conceivable margins over fellow team member Evelin Lanthaler, thereby taking home her first win in the overall World Cup. For quite some time all signs seemed to indicate that Lanthaler would defend her title. Following a third place finish at the opening competition of the season at Kühtai, Austria, the previous year's Champion of the overall World Cup won three competitions in a row, thereby gaining a respectable lead over her greatest competitors, Pinggera and Tina Unterberger (AUT). Nevertheless Pinggera's performance during the final dash of the season was outstanding. Based on her wins at Železniki (SLO) and Deutschnofen/Nova Ponente (ITA) she again succeeded in closing on her fellow countrywoman and putting real pressure on her ahead of the last competition at Umhausen – with the result that the finale could not have been more exciting. Since Pinggera also won the competition at Umhausen while Lanthaler only landed in the third position, both Italian women not only ended up with the same number of points but also the same number of podium positions, with the result that their placement in the last competition wound up being the deciding factor. Pinggera thereby ended up with the better result and becoming the champion. She can thus look back on a nearly perfect season with the gold medal in singles as well as the silver medal together with Italian teammates in the team competition at the World Championships. Unterberger was also happy with how the season proceeded. The Austrian came in third not only in the overall World Cup but also at the World Championships behind Pinggera and Lanthaler. She was also able to celebrate winning a gold medal as part of the Austrian team in the team competition.



Foto/Photo: Gruber

L Evelin Lanthaler (ITA)

Doubles: Suspense right up to the end



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

L Von links/from left: Rupert Brüggler, Tobias Angerer (AUT)

The action in doubles also provided plenty of suspense right up to the end. Going into the finale at the Grantau track at Umhausen only five points separated the then leading series winners Patrick Pigneter/Florian Clara (ITA) from the first pursuers Pavel Porshnev/Ivan Lazarev (RUS). With only one exception Pigneter/Clara had won every overall World Cup in the doubles competition since 2007/2008. The battle for third place too was still completely open – the third-place Austrians Christian Schopf/Andreas Schopf had earned only ten more points than fourth-place Russians Aleksandr Egorov/Petr Popov. The finale was then able to match what the initial situation had promised. In the end, as they say, everything was turned upside down: Porshnev/Lazarev won the last competition and thus passed Pigneter/Clara in the overall ranking. When the season ended Pigneter/Clara thus missed standing at the top on the podium for the first time since 2011/2012 when they also had to cede the stage to the Russians. There was ultimately also somewhat of a surprise when Rupert

Brüggler/Tobias Angerer (AUT) landed in the third position for the overall World Cup. In the

finale they succeeded in edging out Pigneter/Clara for second place, also overtaking both their fellow countrymen Schopf/Schopf as well as Egorov/Popov. Generally speaking it was quite a successful season for Brüggler/Angerer: The Austrians not only secured third place in the overall World Cup but also earned a gold medal in both the doubles and the team competitions at the FIL World Championships in Romania – and did this in fact only in this season after having celebrated their first World Cup win ever. Two WCh medals also went to the Russian pair of Aleksey Martyanov/ Ivan Rodin who managed to come in third in Vatra Dornei both in the doubles competition behind Brüggler/Angerer and Pigneter/Clara, but also as part of the Russian contingent in the team competition.

Simon Leitner



Foto/Photo: Russian Luge Federation

L FIL President Josef Fendt with Natalia Gart, President of Russian Luge Federation

FIL-Präsident Fendt mit DOSB-Ehrennadel ausgezeichnet

Mit der Ehrennadel des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist der Präsident des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL), Josef Fendt aus Berchtesgaden, ausgezeichnet worden. Der 69-Jährige erhielt die Auszeichnung beim DOSB-Verbandstag in Magdeburg Ende November 2016.

Der DOSB verleiht die Ehrennadel an Persönlichkeiten oder Organisationen aus dem organisierten Sport, die sich innerhalb oder außerhalb des DOSB besondere Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports erworben haben. Sie wurde 2009 erstmals vergeben. In der Vergangenheit hatten sie unter anderem Rosi Mittermaier, Doppel-Olympiasiegerin von Innsbruck 1976, und Klaus Schormann, Präsident des Weltverbandes im Modernen Fünfkampf, erhalten.

Fendt, selbst 1976 Olympia-Zweiter und zweimaliger Weltmeister, steht seit 1994 an der Spitze des Weltverbandes FIL. Unter seiner Führung entwickelte sich die FIL zu einem modernen und innovativen Dachverband mit mehr als 50 Mitgliedsverbänden. Fendt gelang es, die attraktive Team-Staffel in das Programm von Olympischen Winterspielen zu hieven. 2014 feierte die Team-Staffel ein viel beachtetes Olympia-Debüt im russischen Sochi. Mit einem ausgeklügelten Förderungs-System und einem wohlgedachten Freifahrtschein-Programm unterstützt die FIL auch die so genannten „kleineren“ Nationen.

FIL President Fendt awarded Badge of Honour from DOSB

The President of the International Luge Federation (FIL), Berchtesgaden's Josef Fendt, is the latest recipient of the Badge of Honour awarded by the German Olympic Sports Confederation (DOSB). The 69-year-old received the award at the annual DOSB conference in Magdeburg at the end of November 2016.

The DOSB presents the award in recognition of individuals or associations in organised sport who have been outstanding in their promotion and development of sport, either inside or outside of the DOSB. It was awarded for the first time in 2009. Previous recipients include Rosi Mittermaier, double Olympic Champion at the Innsbruck Games in 1976, and Klaus Schormann, President of the International Union of Modern Pentathlon (UIPM).

Fendt, himself an Olympic silver medallist in 1976 and a two-time World Champion, has been at the helm of the FIL World Federation since 1994. During his tenure, the FIL has evolved into a modern and innovative umbrella organisation with more than 50 member associations. Fendt worked tirelessly to have the Team Relay included in the Winter Olympics, and the crowd-pleasing event made its much-lauded debut in Sochi, Russia, in 2014. The FIL also supports smaller nations by means of a sophisticated funding system and a well-structured training run voucher program.

Wolfgang Harder



Foto/Photo: DOSB / Robert Schlesinger

Von links/from left: DOSB President Alfons Hörmann, FIL President Josef Fendt and member of DOSB Presidium Christian Schreiber



Foto/Photo: DOSB / Robert Schlesinger

FIL-Präsident Fendt überreicht Homologierungs-Urkunde

In einem kurzen Festakt am 27. Februar 2017 überreichte der Präsident des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL), Josef Fendt aus Deutschland, die Homologierungs-Urkunde für die angehende Olympiabahn der Winterspiele 2018 in PyeongChang, Korea. Empfänger des Zertifikats war Lee Kyu-woon, Direktor der Abteilung Olympia-Baumanagement der Provinz Gangwon.

In einer kurzen Rede betonte der FIL-Präsident, dass sich die Betriebserlaubnis ausschließlich auf das sogenannte „Field of Play“, also die Bahn selbst beziehe, nicht aber auf andere Bereiche, wie beispielsweise die Kühlanlage. Außerdem behalte sich die FIL das Recht vor, weitere Verbesserungen einzufordern.



Foto/Photo: POCOG

FIL President awards homologation certificate

Von links/from left: Mr. Lee Kyu-woon and FIL President Josef Fendt



Foto/Photo: W. Harder

The President of the International Luge Federation (FIL), Josef Fendt from Germany, awards homologation certificate to Lee Kyu-Woon, Director General of Construction Management, Bureau of Olympic Operation, Gangwon Province.

Fendt emphasized in his short speech, that this homologation is confined to the so called “field of play” of the Olympic track and does not includes other divisions, for example the refrigeration system. The FIL also reserves the right to demand improvements.

Wolfgang Harder

YOG 2020 mit Rennrodeln in St. Moritz

Rennrodeln ist Programmteil der Olympischen Jugendspiele (Olympic Youth Games / YOG) in Lausanne 2020, und der Schauplatz wird die Natureisbahn in St. Moritz sein. Diese Entscheidung wurde vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Schweizer Organisations-Komitee nach intensiven Gesprächen mit dem Internationalen Rennrodelverband (FIL) getroffen. Die FIL wurde dabei von Präsident Josef Fendt und Generalsekretär Svein Romstad vertreten.

Lausanne ist im Jahr 2020 Gastgeber der dritten Olympischen Jugend-Winterspiele. Zuvor waren Innsbruck (AUT) 2012 und Lillehammer (NOR) 2016 Schauplätze der Jugendspiele gewesen.

2020 YOG to include luge in St. Moritz

Luge will be part of the program at the 2020 Youth Olympic Games / YOG in Lausanne. The venue will be the natural ice track in St. Moritz. This was the decision taken by the International Olympic Committee (IOC) and the Swiss Organizing Committee following intensive discussions with the International Luge Federation (FIL). The FIL was represented here by President Josef Fendt and Secretary General Svein Romstad.

Lausanne will be the third host of the Youth Olympic Games (YOG) in 2020. Previous venues of the Winter Youth Games were Innsbruck (AUT) in 2012 and Lillehammer (NOR) in 2016.

Wolfgang Harder

Interview mit Weltcup-Gesamtsieger Roman Repilov

Ein Schlitten aus der „russischen Lamborghini-Fabrik“, gut Freund mit Semen Pavlichenko und die Unterschiede zu den Junioren

Der Schalk blitzt ihm aus den Augen. Auf die Frage, wer denn seine Schlitten baue, antwortet Roman Repilov, Gesamtsieger im Viessmann-Weltcup 2016/2017 und WM-Zweiter von Innsbruck, schelmisch: „Die russische Lamborghini-Fabrik.“ Und fügt bei der Antwort gleich noch einen Smiley dazu.

Vom ersten Kontakt im zarten Alter von zehn Jahren habe ihn der Sport fasziniert, mit Semen Pavlichenko, Russlands Weltmeister von 2015, sei er außerhalb der Bahn gut befreundet, und die Stärke des russischen Herren-Teams müsse man nicht groß erklären, das „kann jeder sehen“. Diese Ansichten und andere Einsichten gewährt Roman Repilov, gerade erst 21 Jahre alt geworden, im Interview mit dem FIL-Magazin.



Foto/Photo: D. Reker

FIL-Magazin: Wie sind Sie zum Rennrodeln gekommen?

Roman Repilov: Ich habe mit Rennrodeln im Alter von zehn Jahren angefangen. In meiner Heimatstadt Dmitrov.

FIL-Magazin: Und wie war der allererste Eindruck?

Roman Repilov: Es war sehr lustig. Mit anderen Gleichaltrigen haben wir sofort einen Wettbewerb ausgetragen. Und darüber gewetteifert, wer der Schnellere ist. Die Atmosphäre an der Rennrodelbahn hat mir sofort gefallen, natürlich auch die Geschwindigkeit und die konstante Lust, auch beim Training immer der Erste zu sein.

FIL-Magazin: Sie sind schon im Juniorenbereich sehr erfolgreich gewesen und sind nun sehr erfolgreich im Viessmann-Weltcup. Gibt es einen großen Unterschied zwischen den Junioren-Rennen und denen im Weltcup?

Roman Repilov: Da muss man nicht viel Worte verlieren: Der Unterschied ist gewaltig. Bei den Junioren ist die Wettkampfstufe ganz anders: Die Konkurrenz ist nicht so hart, die Geschwindigkeiten sind geringer, und die Art der Vorbereitung ganz anders. Im Weltcup ist die Anzahl der starken Konkurrenten viel größer, ob in Bezug auf die physischen Möglichkeiten beim Start oder auf technische Aspekte. Deshalb ist der Viessmann-Weltcup ja auch so interessant.

FIL-Magazin: Haben Sie eine Erklärung für die Stärke des russischen Teams mit Ex-Weltmeister Semen Pavlichenko und Ihnen an der Spitze?

Roman Repilov: Das muss ich nicht erklären, jeder kann sehen, wie stark wir sind. Wir haben in unserem Team ausgezeichnete Trainer und andere Spezialisten, die uns sehr gut vorbereiten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

FIL-Magazin: Semen Pavlichenko war 2015 Weltmeister, jetzt gewinnen Sie WM-Silber. Ist man unter diesen Vorzeichen gut befreundet?

Roman Repilov: Auf der Bahn sind wir natürlich Konkurrenten, jeder will schließlich gewinnen. Aber abseits der Bahn verstehen wir uns gut. Unsere Freizeit verbringen wir sogar zusammen, wir haben viele gemeinsame Interessen. Ja, man kann schon sagen, dass wir Freunde sind.



Foto/Photo: D. Reker

FIL-Magazin: Haben Sie einen eigenen Trainer oder trainieren Sie mit allen anderen zusammen?

Roman Repilov: Ich habe eine Trainerin, die mir einst auch die Grundzüge des Rennrodelns beibrachte. Ich sehe sie natürlich immer noch, aber eigentlich trainiere ich immer mit der gesamten Mannschaft. Meine erste Trainerin ist nicht in diesen Prozess eingebunden.

FIL-Magazin: Wer baut Ihre Schlitten?

Roman Repilov (mit einem Lächeln): Die werden von der russischen Lamborghini-Fabrik gebaut.

FIL-Magazin: Wie lauten Ihre Ziele für den kommenden Winter mit den Olympischen Spielen als Höhepunkt?

Roman Repilov: Ich setze mir immer hohe Ziele, aber im Moment denke ich daran noch nicht. Ich versuche derzeit, Abstand zu gewinnen, weil große Aufgaben vor mir liegen. Das ist nötig, ich brauche das, um Stärke zu gewinnen. Erst danach denke ich über die kommende Saison nach.

FIL-Magazin: Wen sehen Sie im kommenden Winter als Ihre stärksten Kontrahenten an?

Roman Repilov: Meiner Ansicht nach ist die Herren-Konkurrenz im Rennrodeln am meisten umkämpft. Deshalb will ich keinen meiner Mit-Konkurrenten hervorheben. Im Laufe der Saison werden wir dann sehen, wer der stärkste Widersacher sein wird. Und auch, wer es nicht sein wird.

Interview with Roman Repilov, overall winner of the World Cup

Sled from the "Russian Lamborghini factory," good friend of Semen Pavlichenko, differences from the Junior level

You can see the roguish nature in his eyes. Responding to the question as to who builds his sleds, Roman Repilov answers mischievously: "the Russian Lamborghini factory," then immediately adds a smiley to his answer. Repilov was the overall winner of the 2016/2017 Viessmann World Cup, and WCh runner-up at Innsbruck.

He explains that he has been fascinated by the sport since the tender age of ten, has been a close friend off the track of Semen Pavlichenko, Russia's World Champion in 2015, and you really don't have to give a long explanation about the strength of Russia's men's team, "that's something everyone can see." Roman Repilov, who is just 21 years old, relates these views and other insights in an interview with the FIL Magazine.

FIL Magazine: How and where did you start with luge?

Roman Repilov: I started with luge at the age of 10 years in my native town – Dmitrov.

FIL Magazine: What was your first impression?

Roman Repilov: It was really fun; my friends and I began to compete with the first runs on the track and always argued who would be faster. In general, I immediately liked the atmosphere on the track, speed, constant desire to win even during training.

FIL Magazine: You have been very successful in Junior and now you are very successful in the Viessmann World Cup. Is there a big difference between Junior races and World Cup races?

Roman Repilov: It goes without saying, it is a big difference. In Junior races the level of competition is quite different – not such tough competing, different speeds and a different way of preparation. At World Cup races there are many athletes who can compete very tightly both in starting stride and in technical aspects, so the most interesting things happen namely here, in Viessmann World Cups.

FIL Magazine: Can you explain the strength of Russia's luge team with you, Semen Pavlichenko and others?

Roman Repilov: I do not need to explain this, because everyone sees how strong we are. We have excellent coaches and specialists in the team who prepare us very well; I am very thankful to them for it.

FIL Magazine: Are you good friends with Semen Pavlichenko, or are you opponents?

Roman Repilov: On the track we are competitors, everyone contests the victory, but outside the track I communicate with him very well. When we have spare time we spend it together, because we have many common interests. So yes, we are friends.

FIL Magazine: Do you have a home coach, who is working just with you or do you train together with all the others?

Roman Repilov: I have a personal trainer who introduced me to sports, and she lives in Dmitrov. I see her, but I am training with the team like everyone else, at the moment she does not participate in this process.



Foto/Photo: W. Harder

FIL Magazine: Who builds your sleds?

Roman Repilov: Lamborghini factory in Russia makes me sleds.

FIL Magazine: What are your goals for the upcoming winter with the highlight of the Olympic Games in PyeongChang?

Roman Repilov: My goals are very high, but now I do not think much about the next season, I try to have rest from sport, because there is a lot of work ahead, it is necessary to gain strength for the beginning, and then I will think about the season.

FIL Magazine: Who do you think will be the strongest opponents next winter for you?

Roman Repilov: According to my mind, our discipline is the most competitive discipline, and many strong athletes can fight. So I will not mark anybody, in the season we'll see who is the strongest opponent and who is not.

Wolfgang Harder



Foto/Photo: W. Harder

Von links/from left: Felix Loch (GER), Roman Repilov (RUS), Wolfgang Kindl (AUT)

fespo-sportservice@t-online.de

Ehrhardt Sportservice

Hans-juergen Ehrhardt
am Skiweg 12
D - 08248 Klingenthal

Tel. 0049- 37465- 40906
mobil. 0049 - 162 258 6479
Mail . fespo-sportservice@t-online.de
synthetex@gmx.de

WC - Luge suits
Trainings suits
Suits for kids
Skeleton suits
Suits for natural track
BOB suits
Start bibs



FESPO Competence for Luge suits

fespo-sportservice@t-online.de

Lahnwiesen/Latzfons

Zugegeben: Wenn man nicht weiß, wo sie liegt, ist es unter Umständen gar nicht so leicht, die Lahnwiesen-Naturrodelbahn bei Latzfons in Südtirol auf Anhieb zu finden. Kommt man etwa aus Richtung Feldthurns, fährt man erst mal durch den Ort, und gerade als man meint, die richtige Abfahrt vielleicht schon verpasst zu haben, weist ein kleines Schild den Weg. Dieser führt dann etwas in die Höhe, vorbei an Wald und Wiesen, bis man schließlich nach kurzer Fahrt an der Lahnwiesen angekommen ist. Und spätestens bei der Ankunft weiß man, dass sich die Reise dorthin gelohnt hat, allein schon wegen der herrlichen Aussicht auf das Tal und die umliegenden Berge.

Die Bahn selbst zählt zu den professionellsten in Südtirol und muss auch den Vergleich mit anderen Strecken in Europa nicht scheuen. Erstmals benutzt wurde sie in den 80er Jahren, das erste dort ausgetragene Großereignis waren die Italienmeisterschaften im Rennrodeln auf Naturbahn (1990). Im Laufe der Zeit wurde die Bahn allerdings mehrmals umgebaut, in der heutigen Form existiert sie erst seit kurzem, nämlich seit 2004, als das Start- und das Zielhaus fertiggestellt wurden. Mit dieser Adaptierung wurde gewissermaßen der Grundstein für nationale, aber vor allem auch internationale Rennen gelegt, und schon kurz nach der offiziellen Eröffnung der neuen Anlage durch den damaligen Landeshauptmann Luis Durnwalder im Jahr 2005 wurde erstmals ein Weltcuprennen durchgeführt. Seitdem fanden auf der Lahnwiesen mehrere Events statt: Neben den Weltcups 2005, 2010 und 2012 waren dies vor allem die FIL-Jugendspiele 2007 und der Junioren-Weltcup 2015. Auch heuer machte die Juniorensérie der Rennrodel auf Naturbahn in Latzfons Station, wobei es sogar einen neuen Rekord zu verzeichnen gab: Über 70 Athleten gingen bei den Bewerben im Januar 2017 an den Start, ganze 17 Nationen aus allen Teilen der Welt und damit so viele wie noch nie waren vertreten – und die jungen Sportler waren sich einig, dass es sich bei der Bahn in Latzfons zwar um keine allzu schwierige handle, sie aber dafür enorm Spaß mache. Den Bewerb der Juniorinnen hat bei diesem Rennen übrigens Lokalmatadorin Alexandra Pfattner für sich entschieden, sie gewann mit fast vier Sekunden Vorsprung und zeigte damit nicht nur ihr großes Potential, sondern bewies ebenso, dass man früher oder später wohl auch im Weltcup mit ihr rechnen muss.



Foto/Photo: ASV Latzfons



Foto/Photo: ASV Latzfons

Latzfons wiederum wird spätestens 2019 erneut ganz besonders im Fokus stehen, wenn die flächenmäßig größte Fraktion der Gemeinde Klausen gemeinsam mit der Gemeinde Feldthurns den Gastgeber für die 22. FIL-Weltmeisterschaften im Rennrodeln auf Naturbahn gibt. Zuvor, nämlich im Rahmen der Saison 2017/2018, findet allerdings noch ein Weltcuprennen in Latzfons statt, das gewissermaßen als Testlauf für die WM gilt.

Simon Leitner

Technische Daten

Starthöhe:	1.665 m
Zielhöhe:	1.549 m
Höhenunterschied:	116 m
Bahnlänge:	908 m
Maximales Gefälle:	20 %
Minimales Gefälle:	3 %
Durchschnittliches Gefälle:	12,78 %

Lahnwiesen/Latzfons

You have to admit – it really is not that easy on the first try to find the Lahnwiesen Natural Track site near Latzfons, South Tyrol if you don't know where it is. Coming for example from the direction of Feldthurns you first drive through the village and just when you think maybe you've missed the correct turn-off there is a small sign showing the way. This road runs slightly uphill past woods and meadows, until after driving a bit further you've arrived at the Lahnwiesen site. But now once you've arrived you know the trip was worth it, if only for the magnificent view of the valley and the surrounding mountains.



Foto/Photo: ASV Latzfons

The track itself is considered to be one of the most professional in South Tyrol and clearly bears comparison with other tracks in Europe. Used for the first time in the 1980s, the first event held there was the Championships of Italy for Natural Track luge (1990). The track was then refurbished several times over the years. It has been around in its current form only relatively recently – specifically since 2004 when the start and finish house were completed. This modification essentially laid the foundation for national and especially international competitions. The first World Cup competition was held very shortly after the new facility was officially opened by Luis Durnwalder, the local governor, in 2005. A number of events have since taken place at Lahnwiesen, the most significant being the FIL Youth Games of 2007 and the 2015 Junior World Cup, in addition to the earlier World Cups of 2005, 2010, and 2012.

Natural Track sliders made an official stop at Latzfons this year as well, thereby achieving a new record. More than 70 athletes competed in January of 2017 – in fact 17 countries from all parts of the world, a number of participants that had heretofore never been reached. The young athletes agreed that the Latzfons track might not be all that difficult but was really fun to slide on. The competition of the women juniors by the way was won by local hero Alexandra Pfattner. She won with an advantage of almost four seconds, thereby not only demonstrating her tremendous potential but also showing that we should expect to see her sooner or later in the World Cup as well.

Latzfons will again be in the spotlight as early as 2019 when Klausen, the largest district in area, will host the 22nd FIL World Championships of Natural Track Luge together with community of Feldthurns. Even before this however a World Cup competition will take place in Latzfons as a kind of test run for the WCh during the 2017/2018 season.

Simon Leitner



Foto/Photo: ASV Latzfons

Technical data:

Start elevation:	1.665 m
Finish elevation:	1.549 m
Vertical drop:	116 m
Track length:	908 m
Maximum gradient:	20 %
Minimum gradient:	3 %
Average gradient:	12,78 %

Das Gutschein-Programm im Rennrodeln oder „die Währung der FIL“

Die vier Pappkartons, jeder von der Größe einer Schuhschachtel, quellen über. Vorne, hinten und an den Seiten hängen die orangegelben Papierscheine (Papierdicke: 80 g/m²) über den instabilen Rand hinaus. Ins Auge sticht die Aufschrift „Gutschein – Voucher“. Beim näheren Hinsehen kann man noch das Logo des Internationalen Rennrodelverbandes erkennen, den Namen des Weltverbandes in Deutsch und obendrein noch in Französisch: „Federation Internationale de Luge de Course“. Neben ein paar Zahlenkombinationen findet sich noch der Hinweis „zur ausschließlichen Verwendung für Kunsteisbahn-Abfahrten.“ Ergänzt durch die englische Version: „only for use for runs on artificial tracks“. Und wer ganz genau hinschaut, entdeckt ganz leicht – weil fett gedruckt – den Vermerk „€ 25,-“.

Der Inhalt der vier Pappkartons ist für die Altpapiersammlung bestimmt. Dabei sind die unzähligen orangegelben Scheine ein Vermögen wert. Besser gesagt, waren die orangegelben Scheine bis vor kurzem ein Vermögen wert. Jetzt sind sie abgerechnet und verbucht, entwertet also und somit reif für die Altpapiersammlung.

Die orangegelben Scheine stehen stellvertretend für das wohl erfolgreichste Unterstützung-Programm des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL). Es trägt die Bezeichnung „Freifahrtschein“ oder „Voucher“, stellt die unmittelbare, materielle Unterstützung der Mitgliedsverbände sicher, ist nicht übertragbar und so einfach wie genial. „Diese Voucher“, sagt Exekutivdirektor Christoph Schweiger, „sind die Währung der FIL, in etwa so wie der Euro innerhalb der Europäischen Gemeinschaft.“ Eingelöst wird diese „FIL-Währung“ von den Trainingsgruppen der jeweiligen Nationalverbände an den Kunsteisbahnen dieser Welt für Trainingsabfahrten. Die Bahnen wiederum erhalten gegen Vorlage der Gutscheine/ Voucher von Harald Steyrer, Vizepräsident Finanzen der FIL, den Gegenwert finanziell erstattet.

Mit der Überweisung an die jeweiligen Bahnen schließt sich der Kreis. Am Anfang steht die Produktion der Gutscheine. Dies geschieht bei „wigodruck“ in Bad Ischl (AUT). Pappkartonweise werden die Gutscheine per Paketdienst an das FIL-Büro in Berchtesgaden verschickt. Dort wird die „FIL-Währung“ blockweise an die Nationalverbände weitergereicht, nach Vorgabe von FIL-Entwicklungsmanager Ioan Apostol. Jeder einzelne Gutschein ist nummeriert, im FIL-Büro wird fein säuberlich Buch geführt, welche Scheine an welche Nation ausgegeben wurden.

Während der Saison geben die Nationaltrainer die Gutscheine an den Kunsteisbahnen ab und erhalten als Gegenwert pro orangegelbem Schein eine kostenlose Abfahrt. Die Bahnen notieren Gutschein-Nummer sowie einreichende Nation und reichen am Ende des Winters alles im FIL-Büro ein. Dort werden die Nummern überprüft, ob auch die richtige Nation den Gutschein verwendet hat.

„Mit diesem System ist garantiert, dass unsere Unterstützung auch gezielt beim jeweiligen Sportler ankommt“, sagt Christoph Schweiger. „Obendrein beugt das System jedem Missbrauch vor.“ Mehr als eine halbe Million Euro lässt sich die FIL dieses Programm kosten. Inzwischen findet das Verfahren schon Nachahmer: Der Schwesterverband Bob & Skeleton (IBSF) fördert seine Mitgliedsnationen nach dem gleichen System.

Wolfgang Harder



Foto/Photo: FIL

The training run voucher program or the “currency of the FIL”

The four cardboard boxes are filled to overflowing – each one the size of a shoe box. The orange-yellow paper notes (thickness: 80 g/m²) are hanging over the front, back, and sides of the wobbly edges. What immediately catches your eye is the written text “voucher”. A closer look reveals the logo of the International Luge Federation, with the name of the world federation both in German, *Internationaler Rennrodelverband*, and French as well, *Fédération Internationale de Luge de Course*. Aside from a couple number combinations there is the information in German and English: “only for use for runs on artificial tracks.” If you then look very closely, you easily find the notation in bold print € 25.–.

The content of the four cardboard boxes is destined for waste paper collection. In fact the countless orange-yellow certificates are worth a fortune – more precisely, the orange-yellow certificates were until recently worth a fortune. Now they have been cashed in and recorded, in other words canceled and thus ready for collection as waste paper.

These orange-yellow certificates represent probably the most successful support program of the International Luge Federation (FIL). They are identified as a “voucher for free training run,” provide direct material support to the member federations, are nontransferable, and are thus both simple and ingenious. Executive Director Christoph Schweiger explains “These vouchers are the currency of the FIL, more or less just like the euro is within the European Community.” This FIL currency is redeemed by training groups of the respective national federations at the artificial tracks of the world for training runs. When they submit the vouchers the tracks in turn receive the equivalent monetary value from Harald Steyrer, Vice President of Finance of the FIL.

The transfer of funds back to the respective tracks then completes the process. This starts with the production of the vouchers which is performed by “wigodruck” in Bad Ischl (AUT). Cardboard boxes filled with the vouchers are sent by parcel service to the FIL Office in Berchtesgaden from where individual packets of the “FIL currency” are sent on to the national federations as determined by FIL Development Manager Ioan Apostol. Each voucher is numbered. The FIL Office makes a very careful accounting as to which vouchers have been issued to which country.

During the season the national coaches submit the vouchers to the artificial tracks and receive in return one free run per orange-yellow certificate. The tracks record the voucher numbers along with the country submitting them, then turn everything in to the FIL Office at the end of the season. The numbers are then crosschecked at the Office as to whether the correct country has used the voucher.

“This system guarantees that our support is also directed precisely to each athlete,” explains Christoph Schweiger. “In addition, the system prevents misuse.” The FIL spends more than a half million euro on this program. This approach has now been copied by others: The sister federation Bob & Skeleton (IBSF) now supports its member countries using the same system.

Wolfgang Harder



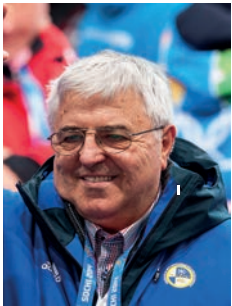
Foto/Photo: FIL



Foto/Photo: W. Harder

Peter Penz, zusammen mit Georg Fischler WM-Dritter bei der Sprint-WM in Innsbruck-Igls, testete einen neuen Partner. Nach Saisonschluss durfte Björn Werner, besser bekannt als „Fritz“ und im Auftrag der RGS Sportmarketing GmbH für das Anbringen der Werbepanels verantwortlich, eine Probefahrt bei dem 33 Jahre alten Österreicher im Olympia-Eiskanal von Innsbruck absolvieren. Aus dem Spaß wird jedoch kein Ernst. Peter Penz vertraut auch im Olympiawinter seinem bewährten Kollegen Georg Fischler.

Peter Penz, who together with Georg Fischler was the WCh third-place finisher at the Sprint WCh in Innsbruck-Igls, has tested a new partner. After the season concluded, Björn Werner – better known as “Fritz” and responsible for applying the advertising banners on behalf of RGS Sportmarketing GmbH – was allowed to take a test drive with the 33-year-old Austrian on the Olympic channel of ice in Innsbruck. Nothing serious will come out of the fun, however. Peter Penz will still place his confidence back in his proven colleague Georg Fischler during the Olympic winter season.



Foto/Photo: E. Eslage

Rudi Größwang, seit vielen Jahren mit seiner Agentur RGS wichtigster Partner im Sponsorenbereich des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL), feierte am 1. April 2017 seinen 70. Geburtstag. Kein April-Scherz waren die zahlreichen Video-Glückwünsche, die Freunde, Partner und Wegbereiter zuschickten, darunter auch FIL-Präsident Josef Fendt.

Rudi Größwang, 1976 zusammen mit Partner Stefan Hölzlwimmer selbst Olympia-Vierter im Doppelsitzer, vermittelte der FIL seit bald 25 Jahren die Sponsoren Viessmann und Eberspächer. Sein „Kufenstüberl“ erfreut sich bei Olympischen Winterspielen weit über den Kufensport hinaus großer Beliebtheit. Neben Sportlern, Trainern, Funktionären und Medienvertretern schauen selbst Fürsten wie Albert von Monaco und Könige wie Schwedens Carl Gustav mit Gattin Sylvia gerne vorbei.

Rudi Größwang, celebrated his 70th birthday on April 1, 2017. Größwang and his RGS agency have been the most important partner in terms of sponsoring the International Luge Federation (FIL) for many years now. The countless congratulatory videos that friends, partners, and forerunners, including FIL President Josef Fendt, sent him were no April Fools joke.

Rudi Größwang, himself a fourth-place finisher together with partner Stefan Hölzlwimmer at the 1976 Olympics, has arranged to procure FIL sponsors Viessmann and Eberspächer for 25 years now. His “Kufenstüberl” gathering place has been extremely popular at Olympic Winter Games even for those outside the sledding sport sphere. In addition to athletes, coaches, officials, and media representatives, others stopping by have even included Prince Albert of Monaco, and kings like Sweden’s Carl Gustav together with wife Sylvia.



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

Andriy Demchuk und Myroslav Lenko (UKR) sind die Aufsteiger des Jahres. Im Rahmen der Siegerehrung des Doppelsitzerbewerbes bei den 21. FIL-Weltmeisterschaften im Rennrodeln auf Naturbahn in Vatra Dornei (ROU) wurde auch ein ganz besonderer Preis übergeben: FIL-Präsident Josef Fendt zeichnete Andriy Demchuk und Myroslav Lenko (UKR) als Aufsteiger des Jahres der FIL-Gruppe aus. Die beiden Ukrainer, die im Doppel starten und dieses Jahr gute Leistungen unter anderem im Junioren-Weltcup gezeigt haben, wurden für ihre harte Arbeit und ihr Engagement geehrt.

Andriy Demchuk and Myroslav Lenko (UKR) are the Rookies of the Year. At the medal ceremony of the doubles’ event of the 21st FIL Luge World Championships on Natural Track in Vatra Dornei (ROU), a special award was also presented: Josef Fendt, President of FIL, honored Andriy Demchuk and Myroslav Lenko (UKR), who had shown good performances as a doubles team, among others in this season’s Junior World Cup. Due to their hard work and the commitment they have shown, the two Ukrainians were awarded the prize for the Rookies of the Year of the FIL team.



Foto/Photo: FIL

Michaela Maurer (35) hat zu Beginn der Naturbahn-Weltcupssaison 2016/2017 offiziell ihren Rücktritt verkündet. Die mehrfache Deutsche Meisterin ist eine von wenigen deutschen Rennrodlerinnen auf Naturbahn, die bei Welt- und Europameisterschaften mehrmals in die Top-Zehn fuhr – unter anderem 2013, als sie Fünfte bei der WM wurde. Mit drei siebenten Plätzen im Gesamtweltcup in den Jahren 2005/2006, 2006/2007 sowie 2014/2015 schaffte sie die bislang besten Gesamtweltcup-Ergebnisse einer deutschen Naturbahnrodlerin.

Michaela Maurer (35) officially announced her retirement at the beginning of the Natural Track World Cup season of 2016/2017. Having been the German Champion multiple times, she is one of the few German Natural Track sliders who has been in the top ten on multiple occasions – such as in 2013 when she came in fifth at the WCh. She has had the best results so far for a Natural Track luge athlete from Germany with three seventh-place finishes in the overall World Cup during seasons 2005/2006, 2006/2007, and 2014/2015.



Foto/Photo: FIL

Georg Maurer (34) hat zu Beginn der Weltcup-Saison 2016/2017, ebenso wie seine Schwester Michaela, seinen Rücktritt bekanntgegeben. Der mehrfache Deutsche Meister und Vizemeister landete unter anderem bei den Weltmeisterschaften auf Naturbahn 2007 und 2009 auf dem jeweils zehnten Platz und erreichte 2003 bei den Europameisterschaften der Junioren den vierten Rang. Maurer zählt im Einsitzer zu Deutschlands erfolgreichsten Rennrodlern.

Georg Maurer (34), just like his sister Michaela, announced at the beginning of the 2016/2017 season that he was retiring. The German Champion and runner-up multiple times landed in tenth place at the World Championships of Natural Track in 2007 and 2009, and in 2003 achieved fourth place at the Junior European Championships. Maurer is considered to be one of Germany's most successful luge athletes ever in singles.

NACHRU F

Olympiasiegerin Margit Schumann verstorben

Der Internationale Rennrodelverband (FIL) trauert um Margit Schumann. Die Olympiasiegerin von 1976 und viermalige Weltmeisterin starb am 11. April 2017 in Oberhof. Sie wurde nur 64 Jahre alt. Margit Schumann gehört seit 2003 der „Hall of Fame“ der FIL an, als einzige Frau neben Vera Zuzula (Olympiasiegerin 1980).

In den 70er Jahren galt Margit Schumann als das Maß aller Dinge im Rennrodeln der Frauen. Neben Olympia-Gold gewann sie schon 1972 Bronze bei den Winterspielen im japanischen Sapporo. Ihre vier WM-Titel (1973, 1974, 1975 und 1977) wurden erst in diesem Winter von Tatjana Hüfner (GER), die ihre fünfte WM-Goldmedaille gewann, übertroffen.

Bei Europameisterschaften holte Margit Schumann drei Mal den Titel sowie je eine Silber- und Bronzemedaille. Nach Rang sechs bei den Olympischen Winterspielen in Lake Placid (USA) beendete sie ihre Karriere und schlug die Trainerlaufbahn ein. Später arbeitete sie bei der Bundeswehr und im Kreiswehrrersatzamt in Suhl.

Von 2005 bis zu dessen Tod im Jahre 2014 war Margit Schumann mit dem langjährigen FIL-Pressesprecher Harro Esmarch verheiratet. Die standesamtliche Trauung war von FIL-Präsident Josef Fendt in dessen Funktion als Geschäftsleiter der Marktgemeinde Berchtesgaden vorgenommen worden.



Foto/Photo: Privat / private

O B I T U A R Y

Olympic Champion Margit Schumann passes away

The International Luge Federation (FIL) is mourning the death of Margit Schumann. The 1976 Olympic Champion and four-time World Champion passed away in Oberhof, Germany, on 11 April 2017 at the age of just 64. Margit Schumann joined the FIL's Hall of Fame in 2003 alongside Vera Zulula, the only other female athlete with this honour.

In the 1970s, Margit Schumann was the athlete to beat in the women's luge event. Prior to her Olympic gold, she won bronze at the 1972 Winter Games in the Japanese city of Sapporo. Her record of four World Championship titles (1973, 1974, 1975 and 1977) remained unbeaten until the most recent winter season when Tatjana Hüfner (GER) won her fifth gold medal in the World Championships.

At the European Championships, Margit Schumann secured the title on three separate occasions, as well as one silver and one bronze. After finishing sixth at the Winter Olympics in Lake Placid (USA), she retired as an active athlete and switched to coaching. She later worked for the German armed forces and at the district drafting office in Suhl.

From 2005 until his death in 2014, Margit Schumann was married to the FIL's long-serving press officer Harro Esmarch. Their marriage in Berchtesgaden was officiated by the FIL's President Josef Fendt in his role as head of Berchtesgaden market town council.



Foto/Photo: Privat / private

Was macht eigentlich Tyler Seitz?

Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. Henry und Charlie, die neun und sieben Jahre alten Söhne von Tyler Seitz und seiner Frau Krista, fingen im vergangenen Winter mit dem Rennrodeln an. „Sie scheinen Spaß an der Sache zu haben“, sagt Tyler Seitz. Kein Wunder, waren doch beide Elternteile einst selbst aktiv, erfolgreich sogar.

Tyler Seitz schrieb im Winter 2002/2003 sogar ein Kapitel kanadischer Rennrodel-Geschichte, als er im Viessmann-Weltcup Rang drei belegte. Danach beendete der zweimalige Olympia-Teilnehmer (1998 und 2002) sofort seine Laufbahn. „Mehr geht nicht“, begründete er damals in Calgary diesen Schritt.

Doch dem Olympia-Eiskanal in seiner Heimatstadt blieb der heute 41-Jährige bis heute verbunden. Erst als Eismeister und jetzt als „Senior Manager of Ice and Building Operations at Winsport“. Hinter dem Wortungetüm verbirgt sich die Verantwortung für die Kunsteisbahn im Canada Olympic Park (COP), für vier Eishockey-Arenen und alle andern 24 Gebäude bei Winsport, eine gemeinnützige Organisation, die sämtliche COP-Trainingseinrichtungen managt und auch die Bevölkerung zu sportlichen Aktivitäten anregt.

Calgary denkt derzeit laut über eine Olympia-Bewerbung für die Winterspiele 2026 nach. „Damit wollen wir bei Winsport dafür sorgen, dass die Kunsteisbahn weitere 30 Jahre in Betrieb ist.“ Geplant ist dazu eine umfangreiche Revitalisierung der bejahrten Bahn. Und als ob dies alles nicht schon genug wäre, bekleidet Tyler Seitz auch noch den Posten des Vizepräsidenten Sport im kanadischen Verband. Und wer weiß, vielleicht kann er schon bald voller Stolz auf die Erfolge der nächsten Seitz-Generation blicken.



Foto/Photo: Privat / private

What is Tyler Seitz doing now?

The next generation is already positioned at the starting blocks. Henry and Charlie, the nine-year-old and seven-year-old sons of Tyler Seitz and his wife Krista, started with luge this past winter. “They seem to be having fun with it,” said Tyler Seitz – no wonder considering both parents were themselves active athletes, and successful ones at that.

In the winter of 2002/2003 Tyler Seitz wrote a chapter in the history of Canadian luge when he took third place in the Viessmann World Cup. The two-time Olympian (1998 and 2002) then immediately ended his career. “I don’t think any more is possible,” is how he explained this step back then in Calgary.

Nevertheless the now 41-year-old has to this day remained connected to the Olympic channel of ice in his home town. This was first in the role of Track Manager and now as the “Senior Manager of Ice and Building Operations at Winsport.” What this complex title refers to is responsibility for the refrigerated track at Canada Olympic Park (COP), four ice hockey arenas, and all the other 24 buildings at Winsport – a nonprofit organization that manages all of COP’s training facilities and also promotes athletic activities in the general population.

Calgary is currently thinking openly about applying for the 2026 Olympic Winter Games. “In doing this we at Winsport want to make sure the artificial track will continue to operate for another 30 years.” A complete revitalization of the antiquated track is thus being planned. As if all this were not enough, Tyler Seitz also holds the position of Vice President for Sport in Canada’s Federation. And who knows – maybe he will soon be able to watch successful accomplishments by the next Seitz generation.



Foto/Photo: Privat / private

Tyler Seitz mit seiner Familie
Tyler Seitz with his family

Ethik Code bei der FIL

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ schafft auch im Sport keine Engel

Entstehungsgeschichte:

Auf dem 62. FIL-Kongress 2014 in Innsbruck, Österreich, ist aus den Reihen der Kongressteilnehmer der Antrag gestellt worden, einen eigenen Ethik-Code zu erarbeiten und dem nächsten Kongress zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Auf dem 63. FIL-Kongress 2015 in PyeongChang (Korea) hat die von der Exekutive beauftragte Arbeitsgruppe unter Führung des Generalsekretärs Svein Romstad und der Mitarbeit des Vorsitzenden des Rechtsausschusses Dr. Christian Krähe und des Vorsitzenden des Schiedsgerichts Norbert Hiedl einen umfassenden Statutenänderungsantrag zur Abstimmung gestellt; dieser wurde vom Kongress – einstimmig – bestätigt. Diese Statutenänderung war Voraussetzung dafür, einen Ethik-Code der FIL zu implementieren.

Auf dem 64. FIL-Kongress 2016 in Lake Placid/USA kam der FIL Ethik-Code zur Abstimmung. Mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen wurde der von Dr. Christian Krähe und Norbert Hiedl ausgearbeitete Entwurf angenommen und damit in Kraft gesetzt.

Auf dem 65. FIL-Kongress 2017 in Constanta, Rumänien, stehen nun die Wahlen für die durch den FIL Ethik-Code neugeschaffenen Aufgabenfelder an. Der Prozess der Implementierung eines eigenständigen FIL Ethik-Code wird damit abgeschlossen.

Inhalt:

„Die Ziele des Ethik-Codes eines Sportverbandes (sind) recht einfach zu fixieren: Es geht um die Integrität der Athleten, die Integrität des sportlichen Wettkampfes sowie die Integrität der Verbandsführung.“ Dr. Christian Krähe, Ethik in den Sportverbänden, Editorial in SpuRt Heft 4/2016.

Diese Ziele sind im FIL Ethik-Code zunächst allgemein in den Ethik-Grundsätzen der FIL beschrieben; diese herauszufinden, bereitete den Autoren keine Schwierigkeit, weil sie bereits in den Statuten der FIL festgelegt sind.

Von entscheidender Bedeutung für die Handhabung des FIL Ethik-Codes sind die konkreten Handlungsanleitungen, die in Form von Geboten und Verboten festlegen, wie der Rennrodelsport durchgeführt werden soll.

Zur Ermittlung eines solchen Katalogs ist eine Risikoanalyse erforderlich.

Mögliche Risiken im Zusammenhang mit der Ausübung von Funktionen für die FIL wurden deshalb in einem Fragebogen 38 Fragen aufgelistet, den alle ehren- und hauptamtlichen Personen ausgefüllt haben.

Die Ergebnisse der Risikobeurteilungen in den Fragebögen haben zu insgesamt 29 konkreten Handlungsanleitungen geführt. Diese können den o.g. Themenbereichen

Integrität der Athleten: Ziff. 2.1 bis Ziff. 2.6

Integrität des sportlichen Wettkampfes: Ziff. 2.7.1 bis Ziff. 2.7.8

Integrität der Verbandsführung: Ziff. 2.8 bis Ziff. 2.22

zugeordnet werden.

Intentionen:

Der Adressatenkreis des FIL Ethik-Codes ist bewusst weit gefasst, denn ein solcher Code macht nur Sinn, wenn er auch Verbände, Vereine, Organe, Athleten und alle anderen mit dem Rennrodelsport Verbundenen einbindet. Das heißt, auch deren Handlungen müssen den Ethik-Grundsätzen sowie den ethischen Anforderungen der Handlungsanleitungen genügen – siehe Ziff. 2 des FIL Ethik-Codes.

Sollen die ethischen Verhaltensweisen den Sport der FIL bestimmen, kommt man nicht umhin, Sanktionsverfahren durch neutrale und unabhängige Einrichtungen zu schaffen.

Denn allein der Appell Goethes: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“ schafft auch im Sport noch keine Engel.

Der FIL Ethik-Code sieht drei Institutionen vor. Diese sollen darüber wachen, dass die ethischen Vorgaben des Codes eingehalten werden.

Am Anfang stehen der Ethik-Beauftragte und die Ethik-Kommission. Sie sind unabhängig, neutral und keinen Weisungen unterworfen. Sie

werden vom Kongress gewählt und können auch nur vom Kongress ihrer Ämter enthoben werden.

Der Ethik-Beauftragte ist der erste Ansprechpartner, wenn ein Verstoß gegen den Ethik-Code zu rügen ist. Er prüft kursorisch den Vorwurf. Bei einem Anfangsverdacht beantragt er ein Ermittlungsverfahren durch die Ethik-Kommission.

Die Ethik-Kommission ist praktisch die FIL (Staats-)Anwaltschaft. Sie kann vorläufige Sanktionen verhängen; u. a. kann sie Betroffene bis zu 90 Tage von Ämtern und /oder Aufgaben suspendieren oder Athleten bis zu 90 Tage vorläufig sperren.

Außerdem kann die Ethik-Kommission die Durchführung eines Verfahrens beim Schiedsgericht der FIL beantragen, wenn sie überzeugt ist, dass ein Verstoß gegen den FIL Ethik-Code vorliegt.

Der FIL Ethik-Code ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Die erste Etappe ist geschafft. Es bleiben aber noch einige Schritte zu tun. Der FIL Ethik-Code muss mit Leben gefüllt werden, er muss im Bewusstsein aller Beteiligten des Rennrodelsports verankert werden.

Norbert Hiedl

Ethics Code of the FIL

The motto "May man be noble, generous and good" also does not produce angels in the sports world.

Background history:

It was at the 62nd FIL Congress of 2014 in Innsbruck, Austria where a number of Congress participants brought forward the motion to develop a federation-based ethics code and submit this to the next Congress for deliberation and a vote.

At the 63rd FIL Congress held in 2015 at PyeongChang (Korea), the working group appointed by the Executive Board headed up by Svein Romstad and with the collaboration of Dr. Christian Krähe, Chairman of the Committee for Legal Affairs, and Norbert Hiedl, Chairman of the Court of Arbitration, submitted for a vote a comprehensive motion to amend the statutes, which was then unanimously approved by the Congress. This amendment of the statutes was required in order to implement an ethics code for the FIL.

A vote was then taken on the FIL Ethics Code at the 64th FIL Congress held at Lake Placid/USA in 2016. The draft document produced by Dr. Christian Krähe and Norbert Hiedl was approved by 24 yes votes against 2 no votes and thereby went into effect.

Votes will be taken on the scope of duties now created by the FIL Ethics Code at the 65th FIL Congress to be held at Constanta, Romania in 2017. The process implementing the federation's FIL Ethics Code will then be complete.

Content:

"The objectives of the ethics code of a sport federation (are) easily defined: They relate to the integrity of the athletes, the integrity of athletic competition, and the integrity of federation governance," is how Dr. Christian Krähe's "Ethics in the Sport Federations" editorial in *SpuRt*, volume 4/2016 describes it.

These objectives are first described in general terms in the ethics principles of the FIL; determining these is not a difficult task for the authors since they are already established in the statutes of the FIL.

Of critical significance for employing the FIL Ethics Code are the specific rules of conduct that define in the form of requirements and prohibitions how the sport of luge should be run.

A risk analysis is required in order to create this type of catalog.

Possible risks related to performing duties for the FIL were therefore listed in a questionnaire containing 38 questions; the questionnaire was then completed by all voluntary and full-time persons.

The results from the risk analyses in the questionnaires were used to produce a total of 29 specific rules of conduct. These can then be assigned to the above-mentioned headings:

Integrity of the athletes: Section 2.1 through Section 2.6

Integrity of athletic competition: Sections 2.7.1 to Section 2.7.8

Integrity of federation governance: Section 2.8 through Section 2.22

Intentions:

The target audience for the FIL Ethics Code is intentionally formulated broadly since this type of code only makes sense when it also includes federations, clubs, establishments, athletes, and all others involved with the sport of luge. That means that the conduct of these entities must comply with the ethical principles and ethical requirements of the rules of conduct – see Section 2 of the FIL Ethics Code.

If ethical conduct is to govern the sport of the FIL, there is no avoiding the fact that sanction procedures must be created by neutral and independent entities.

Goethe's dictum alone, "Let man be noble, generous and good," also does not create any angels in sport.

The FIL Ethics Code provides three institutions. These are intended to monitor and ensure compliance with the ethical requirements of the Code.

The first of these are the Ethics Authority and the Ethics Commission. They are independent, neutral, and not bound by directions from others. They are chosen by the Congress and can only be dismissed from their duties by the Congress.

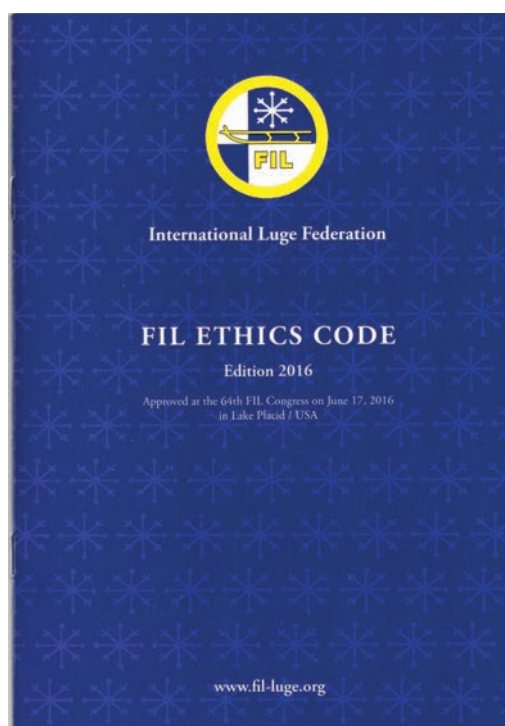
The Ethics Authority is the first contact person when there is complaint about a violation of the Ethics Code. He/she makes a cursory evaluation of the complaint. If there are grounds for suspicion he/she asks the Ethics Commission to undertake an investigation.

The Ethics Commission is essentially the FIL's (public) prosecutor's office. It can impose preliminary sanctions. For example, it can suspend the person in question up to 90 days from his/her official position and/or duties, or temporarily suspend athletes from the sport for up to 90 days.

In addition, the Ethics Commission can request that the Court of Arbitration initiate formal proceedings if the Commission is convinced that there has been a violation of the FIL Ethics Code.

The FIL Ethics Code is an important step toward the future. This first stage has been set, but several more steps remain to be taken. The FIL Ethics Code must be implemented in the real world; it must be permanently fixed in the consciousness of all those involved in the sport of luge.

Norbert Hiedl



Ein FIL-Jahrzehnt im Zeitraffer:

Olympia-Reife für Team-Staffel, Sprint-WM und schlanke Exekutive

In drei Festbüchern blickte der Internationale Rennrodelverband (FIL) im Jahre 2007 auf seine 50 Jahre währende Geschichte zurück. Das Jubiläum wurde damals in Innsbruck mit einem Festakt gewürdigt. Der FIL die Ehre ihres Besuchs erwiesen Leo Wallner, Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC), René Fasel aus der Schweiz als Präsident des Eishockey-Weltverbandes sowie Bob Storey (CAN) als Präsident des Weltverbandes für Bob & Skeleton.

Seither sind zehn Jahre vergangen, und in der Historie der FIL ist viel passiert: Eine neue Rennrodel-Disziplin fand Aufnahme in das olympische Programm, der Italiener Armin Zöggeler gewann als erster Wintersportler überhaupt sechs Olympia-Medaillen bei sechs Winterspielen hintereinander, die Strukturen der FIL erhielten eine Schlankeitskur verpasst, das Internationale Olympische Komitee (IOC) stufte Rennrodeln als Kernsportart von Winterspielen ein, zwei Olympische Jugendspiele (YOG) in Innsbruck (2012) und Lillehammer (2016) weiteten den Sportkalender aus, eine Erweiterung um die Disziplin Sprint erfuhr zunächst der Weltcup und dann die Weltmeisterschaften im Bereich Kunstbahn. In diesen Zeitraum von 2007 bis 2017 fiel aber auch der tragische Todessturz des Georgiers Nodar Kumaritashvili am 12. Februar 2010, dem Tag der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele 2010 im kanadischen Vancouver.

Dabei fing das sechste Jahrzehnt des Weltverbandes so erfreulich an. Am 7. Januar 2007, also im Jahr des 50. Geburtstages, erblickte die Team-Staffel das Licht der Welt. Schauplatz war mit Königssee die älteste Kunsteisbahn der Welt. Wertvolle Unterstützung als „Geburts-helfer“ leisteten Karl Zenker als Vorsitzender der Sportkommission und Thomas Schwab, in jener Zeit Cheftrainer der deutschen Nationalmannschaft. Die Philosophie der Team-Staffel – einen Mannschafts-Wettbewerb aller drei Disziplinen (Damen, Herren und Doppel) mit Start-Tor, Reaktionsstart, Anschlagmatte und fortlaufender Zeit zu kreieren – fand auf Antrieb allgemeinen Anklang.

Der Siegeszug des innovativen Wettbewerbs war nicht aufzuhalten. Trotz einer technischen Panne, ausgerechnet bei den 42. FIL-Weltmeisterschaften im italienischen Cesana und obendrein vor den Augen des IOC-Präsidenten, Jacques Rogge aus Belgien. Beim zweiten Versuch in Sigulda (LAT) klappte dann alles wie am Schnürchen. Mit Rogge als Zeugen. Am 6. April 2011 verkündete der IOC-Präsident dann nach der Sitzung der IOC-Exekutive in Paris die Aufnahme des Team-Wettbewerbs in das olympische Programm. Zunächst nur für die Winterspiele 2014. Doch der lang gehegte Traum der FIL von einer zusätzlichen Disziplin war damit Wirklichkeit geworden. Und nach der glanzvollen Premiere im russischen Sochi gehört die Team-Staffel wohl endgültig zum festen Programmteil von Olympischen Winterspielen.

Bis der Sprint-Wettbewerb olympische Weihen erhält, wird es voraussichtlich noch etwas dauern. Seit dem Winter 2014/2015 zählt der Sprint mit verkürzter Streckenlänge und fliegendem Start zum Weltcup-Programm. Bei den 46. FIL-Weltmeisterschaften am Königssee trugen sich Martina Kocher (SUI), Felix Loch und Tobias Wendl/Tobias Arlt (alle GER) als erste Titelträger in die Historie ein. Dennoch sieht FIL-Präsident Josef Fendt noch Verbesserungspotential. Es seien noch „Nachjustierungen“ nötig, sagte der seit 1994 amtierende Präsident in einem Interview mit dem „FIL-Magazin“, der zwei Mal im Jahr erscheinenden Hochglanzbroschüre des Weltverbandes.

Im gleichen Interview betonte der Olympia-Zweite von 1976 einmal mehr, dass in Bezug auf Rennrodeln als olympische Kernsportart derzeit „keine konkrete Gefährdung besteht, diesen Status zu verlieren“. Fendt räumte allerdings ein, dass es „schon kritische Stimmen an der Kostenentwicklung unserer Bahnen“ gebe. Fendt weiter: „Hier befinden wir uns in enger Abstimmung mit dem IOC, wie wir diesem Thema entgegenwirken können.“

Seit dem 50. Geburtstag sind wegen der jeweiligen Winterspiele drei neue Kunsteisbahnen hinzugekommen: in Whistler für Olympia 2010 in Vancouver, in Sochi (RUS) und nun in PyeongChang (KOR). Dort werden erneut zahlreiche YOG-Teilnehmer an den Start gehen. Schon in Sochi 2014 schafften 13 YOG-Starter von Innsbruck den Sprung die Olympia-Teams ihrer Länder. Damit stellte Rennrodeln die größte Anzahl aller Wintersport-Fachverbände.

Effizienz stellte die FIL auch schon 2012 unter Beweis. Beim 60. Kongress in der lettischen Hauptstadt Riga beschlossen die Delegierten aus 31 Nationen die Reduzierung der Exekutive von 16 auf elf Mitglieder.

Ändern wird sich noch im Jahr 2017 die Anschrift der FIL-Zentrale. Nach mehr als zwanzig Jahren im Gebäude am Rathausplatz bezieht die Verwaltung der FIL neue Geschäftsräume in Berchtesgaden. Allerdings nur 150 Meter entfernt vom bisherigen Domizil.

Wolfgang Harder

A FIL decade viewed in time lapse:

Team Relay and Sprint World Championships in the Olympics, streamlined Executive Board

Back in 2007 the International Luge Federation (FIL) had three commemorative books to provide a review of the federation's 50 year history. At that time the anniversary was celebrated in Innsbruck with an official ceremony. The FIL was honored by the attendance of Leo Wallner, President of the Austrian Olympic Committee (ÖOC), René Fasel of Switzerland, President of the World Ice Hockey Federation, and Bob Storey (CAN), President of the World Federation for Bob & Skeleton.

Ten years have now passed and much has happened in the history of the FIL: A new luge discipline was accepted into the Olympic program; Italy's Armin Zöggeler was the first winter sport athlete to ever win six Olympic medals at six Winter Games in a row, the structures of the FIL were streamlined; the International Olympic Committee (IOC) classified luge as a core sport of the Winter Games; two Youth Olympic Games (YOG) at Innsbruck and Lillehammer (2016) enlarged the events schedule; in the Artificial Track segment first the World Cup and then the World Championships added the Sprint discipline. However the period 2007 to 2017 also included the tragic fatal crash of Georgian Nodar Kumaritashvili on February 12, 2010 – the very day of the opening ceremonies for the 2010 Olympic Winter Games in Vancouver, Canada.

Nevertheless the sixth decade also began with a happy event: The Team Relay event was born January 7, 2007, the very year of federation's 50th birthday. The venue was Königssee, the oldest artificial track in the world. Acting as "midwives" providing valuable support here were Karl Zenker, Chairman of the Sport Commission, and Thomas Schwab, at that time Head Coach of Germany's national team. The philosophy behind the Team Relay found an immediate and universal positive response – creation of a team competition with all three disciplines (women, men, and doubles) including start gate, reaction start, touch pad, and continuous running time.

The triumphal march of this innovative competition could not be halted – notwithstanding a technical failure, of all possible times during the 42nd FIL World Championships in Cesana, and worst yet in full view of IOC President Jacques Rogge of Belgium. Everything proceeded like clockwork on the second attempt in Sigulda (LAT) – with Rogge as a witness. Then after a session of the IOC Executive Board on April 6, 2011 in Paris, the IOC President announced that the team competition had been accepted into the Olympic program. Initially this was only for the Winter Games of 2014, but the long-held dream of the FIL of adding another discipline had thus become a reality. With the spectacular debut in Sochi, Russia the Team Relay had finally become a permanent part of the program of the Olympic Winter Games.

It will likely still take some time before the Sprint competition receives the Olympic blessing. The Sprint, comprising an abbreviated track length and flying start has been part of the World Cup program since the winter of 2014/2015. Going down in history as the first title holders were Martina Kocher (SUI), Felix Loch, and Tobias Wendl/Tobias Arlt (all GER) at the 46th FIL World Championships in Königssee. However FIL President Josef Fendt still sees potential for improvement. The President, in office since 1994, said that "readjustments" were needed. This was in an interview in the FIL Magazine, the FIL's glossy brochure which appears twice a year.

Fendt, himself a second-place finisher at the 1976 Olympics, also stressed in the same interview that in terms of luge as an Olympic core sport there was "currently no danger of losing this status." He did admit however that there have been "critical comments voiced about the cost trend of our tracks." Fendt added: "In this regard we are coordinating our efforts closely with the IOC as to how we can counter this trend."

Since the 50th anniversary three new refrigerated tracks have been added for the respective Winter Games: in Whistler for the 2010 Olympics in Vancouver, in Sochi (RUS), and now in PyeongChang (KOR). Once again a large number of YOG participants will be competing there. Previously 13 YOG competitors from Innsbruck had achieved the jump to their Olympic teams of their countries at Sochi in 2014. As a result, luge provided the largest number of participants of all of the winter sport federations.

The FIL also demonstrated efficiency as early as 2012. Delegates from 31 countries gathering for the 60th Congress in Riga, Latvia agreed to reduce the Executive Board from 16 to 11 members. Full-time roles were also strengthened: since 2014 Marie-Luise Rainer of Italy has occupied the position of Sport Director, while Austrian Christian Eigentler has been Technical Director.

The address of the FIL's headquarters will also change in 2017. After more than twenty years in the building at the *Rathausplatz* address, the administration of the FIL will move into new offices in Berchtesgaden, although only 150 meters away from the former location.

Wolfgang Harder

7 Fragen an Alexandra Pfattner (ITA):

7 Questions to Alexandra Pfattner (ITA):

Mit welcher Person aus der Gegenwart oder Vergangenheit wären Sie gerne zum Abendessen verabredet und was wäre das Gesprächsthema?

With which person from the past or present would you like to have dinner and what would you talk about?

Charlie Chaplin, und ich glaube, es wäre einfach nur lustig.
Charlie Chaplin, and I think it would be a lot of fun.

In welchem Beruf – außer (Profi-)Rennrodler – könnte man Sie sonst noch antreffen?

In which profession – except (professional) luge athlete – could you also be found?

Ich bin noch jung und planlos.
I am still young and aimless.

Welche Lebensweisheit würden Sie gerne Ihren Nachkommen weitergeben?

What advice would you like to give your children?

Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen.
Fall, get up, straighten your crown, and move on.

Wofür würden Sie sogar Ihre Rennrodel eintauschen und warum?

What would you trade your sled for and why?

Gegen Papas legendäre Spaghetti alle Vongole, dann hätte ich ein leckeres Essen, und die Rodel wäre immer noch in der Familie.
For Dad's legendary „Spaghetti alle Vongole“. Then I would have a delicious meal and the sled would remain in the family.

Welchen Film würden Sie sich auch zum fünften Mal ansehen?

What movie would you watch for a fifth time?

„Fluch der Karibik“.
„Pirates of the Caribbean“.

Wie sieht Ihr perfektes Sommerwochenende aus?

What does your perfect summer weekend look like?

Sonne, Strand und Meer oder mit Freunden auf der Alm, schönes Wetter, Musik und Lagerfeuer.
Sun, beach, and the sea, or with friends in the mountains at an alpine hut with beautiful weather, music and a campfire.

Womit konnte Sie zuletzt jemand beeindrucken?

What was the last thing you saw someone do that really impressed you?

Mikaela Shiffrin – als so junge Sportlerin schon so viel erreicht zu haben.
Mikaela Shiffrin – having achieved so much as an athlete at her early age.



Foto/Photo: Privat / private



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch

Alexandra Pfattner (ITA)

Geburtsdatum und -ort: 17.10.1999

in Brixen, Südtirol, Italien

Beruf: Student

Größe: 164 cm

Gewicht: 68 kg

Erfolge:

2015: 1. Platz Gesamtweltcup Junioren

2016: 2. Platz Gesamtweltcup Junioren
8. Platz Europameisterschaften Passeier (ITA)

2017: 1. Platz Junioreneuropameisterschaft Umhausen (AUT)
1. Platz Juniorenweltcup Latzfons (ITA)
26. Platz Weltmeisterschaften Vatra Dornei (ROU)

Alexandra Pfattner (ITA)

Date and place of birth: Oct. 17, 1999

in Brixen, South Tyrol, Italy

Profession: student

Height: 164 cm

Weight: 68 kg

Best results:

2015: 1st rank overall Junior World Cup

2016: 2nd rank overall Junior World Cup
8th rank European Championships Passeier (ITA)

2017: 1st rank European Junior Championships Umhausen
1st rank Junior World Cup Latzfons (ITA)

2016: 26th rank World Championships Vatra Dornei (ROU)



**Offizielle Ergebnisse 47. FIL-Weltmeisterschaften Kunstbahn
Innsbruck (AUT), 27. - 29. Januar 2017**

**Official Results 47th FIL World Championships Artificial Track
Innsbruck (AUT), January 27 - 29, 2017**



DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN							
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total			
1	GER	Hüfner, Tatjana	39.829	39.883	1:19.712	1	AUT	Kindl, Wolfgang	49.823	49.976	1:39.799
2	USA	Hamlin, Erin	39.908	40.017	1:19.925	2	RUS	Repilov, Roman	49.827	50.034	1:39.861
3	CAN	McRae, Kimberley	40.052	39.900	1:19.952	3	ITA	Fischnaller, Dominik	49.933	49.986	1:39.919
4	USA	Britcher, Summer	39.998	39.989	1:19.987	4	GER	Ludwig, Johannes	49.871	50.103	1:39.974
5	CAN	Gough, Alex	39.920	40.081	1:20.001	5	RUS	Pavlichenko, Semen	49.931	50.100	1:40.031
6	GER	Geisenberger, Natalie	40.184	39.822	1:20.006	6	GER	Loch, Felix	49.892	50.164	1:40.056
7	SUI	Kocher, Martina	40.057	39.950	1:20.007	7	GER	Langenhan, Andi	50.008	50.183	1:40.191
8	GER	Taubitz, Julia	39.966	40.060	1:20.026	8	RUS	Fedorov, Stepan	50.035	50.177	1:40.212
9	GER	Eitberger, Dajana	39.976	40.093	1:20.069	9	AUT	Frauscher, Armin	49.986	50.227	1:40.213
10	AUT	Platzer, Birgit	40.036	40.052	1:20.088	10	ITA	Fischnaller, Kevin	50.050	50.175	1:40.225
11	RUS	Ivanova, Tatyana	40.172	39.931	1:20.103	11	ITA	Gruber, Theo	50.117	50.195	1:40.312
12	RUS	Baturina, Ekaterina	40.036	40.160	1:20.196	12	GER	Palik, Ralf	50.044	50.308	1:40.352
13	RUS	Demchenko, Victoria	40.047	40.158	1:20.205	13	RUS	Gorbatsevich, Alexander	50.143	50.247	1:40.390
14	ITA	Vötter, Andrea	40.125	40.175	1:20.300	14	ITA	Rieder, Emanuel	50.193	50.294	1:40.487
15	USA	Sweeney, Emily	40.238	40.173	1:20.411	15	USA	West, Tucker	50.244	50.257	1:40.501
16	USA	Germaine, Reaychel	40.218	40.201	1:20.419	16	LAT	Kivlenieks, Inars	50.254	50.264	1:40.518
17	ITA	Robatscher, Sandra	40.174	40.330	1:20.504	17	USA	Morris, Taylor	50.202	50.335	1:40.537
18	AUT	Prock, Hannah	40.177	40.473	1:20.650	18	USA	Gustafson, Jonathan	50.318	50.244	1:40.562
19	ROU	Stramaturaru, Raluca	40.263	40.648	1:20.911	19	USA	Mazdzer, Chris	50.351	50.249	1:40.600
20	LAT	Aparjode, Kendija	40.280	---	40.280	20	LAT	Darznieks, Arturs	50.296	50.383	1:40.679
21	AUT	Kastlunger, Miriam	40.284	---	40.284	21	AUT	Müller, Jonas	50.202	50.480	1:40.682
22	UKR	Shkhumova, Olena	40.345	---	40.345	22	ROU	Cretu, Valentin	50.343	50.370	1:40.722
23	ARG	Ravenna, Veronica	40.347	---	40.347	23	LAT	Maurins, Kristaps	50.393	50.373	1:40.766
24	POL	Kuls, Ewa	40.362	---	40.362	24	AUS	Ferlazzo, Alexander M.	50.429	50.482	1:40.911
25	RUS	Katnikova, Ekaterina	40.367	---	40.367	25	CAN	Malyk, Mitchel	50.233	51.415	1:41.648
26	AUT	Egle, Madeleine	40.387	---	40.387	26	CAN	Watts, Reid	50.455	---	50.455
27	CAN	Aphskrum, Brooke	40.421	---	40.421	27	LAT	Rozitis, Riks	50.488	---	50.488
28	POL	Wojtuszczyzn, Natalia	40.445	---	40.445	28	CAN	Edney, Samuel	50.541	---	50.541
29	ROU	Manolescu, Mihaela-C.	40.469	---	40.469	29	POL	Kurowski, Maciej	50.553	---	50.553
30	NOR	Tangnes, Vilde	40.472	---	40.472	30	UKR	Mandziy, Andriy	50.556	---	50.556
31	CRO	Obratov, Daria	40.598	---	40.598	31	SVK	Ninis, Jozef	50.575	---	50.575
32	ROU	Curmei, Cezara Alex.	40.623	---	40.623	32	CZE	Hyman, Ondrej	50.654	---	50.654
33	KOR	Sung, Eunryung	40.650	---	40.650	33	CAN	Klimchuk-Brown, N.	50.721	---	50.721
34	KOR	Frisch, Aileen Christina	40.691	---	40.691	34	ROU	Turea, Theodor Andrei	50.759	---	50.759
35	UKR	Stetskiv, Olena	40.875	---	40.875	35	IND	Keshavan, Shiva	50.890	---	50.890
36	KOR	Choi, Eunju	40.915	---	40.915	36	POL	Sochowicz, Mateusz P.	50.985	---	50.985
37	GBR	Scott, Danielle Louise	41.026	---	41.026	37	NOR	Melaas, Aleksander	51.242	---	51.242
38	NOR	Melaas, Karoline	41.029	---	41.029	38	GBR	Staudinger, Rupert	51.264	---	51.264
39	CZE	Noskova, Tereza	41.086	---	41.086	39	SWE	Kohala, Svante	51.292	---	51.292
40	LAT	Zirne, Ulla	41.089	---	41.089	40	SVK	Simonak, Jakub	51.316	---	51.316
41	SWE	Kohala, Tove	41.168	---	41.168	41	KOR	Kim, Donghyeon	51.504	---	51.504
42	CRO	Obratov, Dania	41.315	---	41.315	42	KOR	Kang, Doung Kyu	51.542	---	51.542
43	KAZ	Bogacheva, Anastassiya	45.135	---	45.135	43	MDA	Cepoi, Leonard	51.698	---	51.698
44	SVK	Zmijova, Simona	45.135	---	45.135	44	TPE	Lien, Te-An	51.734	---	51.734
	LAT	Cauce, Eliza	40.142	DNF	DNF	45	SLO	Sirse, Tilen	51.834	---	51.834
						46	SWE	Joerding, William	51.985	---	51.985
						47	GBR	Gebauer Barrett, Lucas	52.034	---	52.034
						48	FIN	Jeskanen, Tristan J.	52.785	---	52.785
						49	AUT	Gleirscher, David	52.793	---	52.793
						50	BUL	Angelov, Pavel Rusinov	56.113	---	56.113
							KOR	Lim, Namkyu	DSQ	---	DSQ



Foto/Photo: W. Harder

Von links/from left: Erin Hamlin (USA), Tatjana Hüfner (GER), Kimberley McRae (CAN)



DOPPEL / DOUBLES		1st run	2nd run	total
1	GER Eggert/Benecken	38.468	39.537	1:19.005
2	GER Wendl/Arlt	39.643	39.568	1:19.211
3	GER Geueke/Gamm	39.629	39.761	1:19.390
4	AUT Penz/Fischler	39.741	39.658	1:19.399
5	ITA Rieder/Rastner	39.703	39.941	1:19.644
6	RUS Denisjev/Antonov	39.819	39.830	1:19.649
7	RUS Yuzhakov/Prokhorov	39.863	39.821	1:19.684
8	ITA Oberstolz/Gruber	39.843	39.845	1:19.688
9	CAN Walker/Snith	39.766	39.924	1:19.690
10	AUT Steu/Koller	39.859	39.844	1:19.703
11	LAT Gudramovics/Kalnins	39.868	39.906	1:19.774
12	CZE Broz/Broz	39.924	40.089	1:20.013
13	LAT Sics/Sics	39.840	40.183	1:20.023
14	USA Krewson/Sherk	39.977	40.101	1:20.078
15	RUS Bogdanov/Medvedev	39.966	40.133	1:20.099
16	UKR Obolonchik/Zakharkiv	40.126	40.070	1:20.196
17	ITA Gruber/Kainzwaldner	40.140	40.103	1:20.243
18	LAT Putins/Marcinkevics	40.116	40.167	1:20.283
19	KOR Park/Cho	40.150	---	40.150
20	POL Chmielewski/Kowalewski	40.171	---	40.171
21	USA Mortensen/Terdiman	40.271	---	40.271
22	USA Hyrns/Espinoza	40.341	---	40.341
23	CZE Kvicala/Kudera	40.342	---	40.342
24	ROU Gitlan/Craciun	40.363	---	40.363
25	ROU Atodiresei/Musei	40.409	---	40.409
26	SVK Solcansky/Stuchlak	40.511	---	40.511
27	KAZ Yefremov/Tatyanchenko	40.989	---	40.989
28	ROU Kozak/Tudor	41.098	---	41.098
29	GBR Rosen/Thompson	41.288	---	41.288

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY		total time
1	GER Hűfner Tatjana, Ludwig Johannes, Eggert/Benecken	2:08.474
2	USA Hamlin Erin, West Tucker, Mortensen/Terdiman	2:08.664
3	RUS Ivanova Tatyana, Repilov Roman, Denisjev/Antonov	2:08.984
4	ITA Vötter Andrea, Fischnaller Dominik, Rieder/Rastner	2:08.995
5	AUT Platzer Birgit, Kindl Wolfgang, Penz/Fischler	2:09.050
6	CAN Gough Alex, Edney Samuel, Walker/Snith	2:09.090
7	LAT Zirne Ulla, Kivlenieks Inars, Gudramovics/Kalnins	2:09.199
8	POL Wojtusiszyn Natalia, Kurowski Maciej, Chmielewski/Kowalewski	2:09.963
9	CZE Noskova Tereza, Hyman Ondrej, Broz/Broz	2:10.489
10	ROU Stramaturaru Raluca, Cretu Valentin, Atodiresei/Musei	2:10.513
11	KOR Sung Eunryung, Kim Donghyeon, Park/Cho	2:10.602
12	SVK Zmijova Simona, Ninis Jozef, Solcansky/Stuchlak	2:11.473
13	UKR Shkhumova Olena, Mandziy Andriy, Obolonchik/Zakharkiv	2:11.603
14	GBR Scott Danielle, Staudinger Rupert, Rosen/Thompson	2:12.336
	KAZ Bogacheva Anastassiya, Kopyrenko Nikita, Yefremov/Tatyanchenko	DNF

SPRINT DAMEN / WOMEN		total
1	USA Hamlin, Erin	30.074
2	SUI Kocher, Martina	30.083
3	GER Hűfner, Tatjana	30.084
4	USA Sweeney, Emily	30.089
5	GER Eitberger, Dajana	30.091
6	RUS Ivanova, Tatyana	30.099
7	CAN McRae, Kimberley	30.109
8	AUT Kastlunger, Miriam	30.116
9	AUT Platzer, Birgit	30.117
10	LAT Zirne, Ulla	30.120
11	USA Brichter, Summer	30.141
12	GER Taubitz, Julia	30.152
13	LAT Cauce, Eliza	30.213
14	ITA Vötter, Andrea	30.237
15	GER Geisenberger, Natalie	30.339

SPRINT HERREN / MEN		total
1	AUT Kindl, Wolfgang	32.467
2	RUS Repilov, Roman	32.479
3	ITA Fischnaller, Dominik	32.590
4	RUS Pavlichenko, Semen	32.594
5	USA Morris, Taylor	32.611
6	GER Langenhan, Andi	32.643
7	ITA Gruber, Theo	32.661
8	LAT Rozitis, Riks	32.670
9	ITA Fischnaller, Kevin	32.676
10	GER Loch, Felix	32.677
11	RUS Fedorov, Stepan	32.722
12	AUT Gleirscher, David	32.728
12	AUT Frauscher, Armin	32.728
14	USA West, Tucker	35.791
15	GER Ludwig, Johannes	35.585

SPRINT DOPPEL / DOUBLES		total
1	GER Wendl/Arlt	29.843
2	AUT Penz/Fischler	29.949
3	GER Eggert/Benecken	29.956
4	AUT Steu/Koller	30.013
5	GER Geueke/Gamm	30.014
6	ITA Oberstolz/Gruber	30.024
7	LAT Sics/Sics	30.058
7	USA Mortensen/Terdiman	30.058
9	RUS Denisjev/Antonov	30.129
10	CAN Walker/Snith	30.137
11	USA Krewson/Sherk	30.181
12	KOR Park/Cho	30.237
13	CZE Broz/Broz	30.293
14	RUS Bogdanov/Medvedev	30.352
	RUS Yuzhakov/Prokhorov	DSQ



Foto/Photo: FIL

Team Deutschland / Team Germany



Foto/Photo: FIL

Von links/from left: Martina Kocher (SUI), Erin Hamlin (USA), Tatjana Hűfner (GER)



Offizielle Ergebnisse 6. FIL U23 Weltmeisterschaften Kunstbahn Innsbruck (AUT), 27. - 29. Januar 2017

Official Results 6th FIL U23 World Championships Artificial Track Innsbruck (AUT), January 27 - 29, 2017



DAMEN / WOMEN		1st run	2nd run	total
1	USA Britcher, Summer	39.998	39.989	1:19.987
2	GER Taubitz, Julia	39.966	40.060	1:20.026
3	RUS Demchenko, Victoria	40.047	40.158	1:20.205
4	ITA Vötter, Andrea	40.125	40.175	1:20.300
5	USA Germaine, Raychel M.	40.218	40.201	1:20.419
6	ITA Robatscher, Sandra	40.174	40.330	1:20.504
7	AUT Prock, Hannah	40.177	40.473	1:20.650
8	LAT Aparjode, Kendija	40.280	---	40.280
9	AUT Kastlunger, Miriam	40.284	---	40.284
10	ARG Ravenna, Veronica M.	40.347	---	40.347
11	RUS Katnikova, Ekaterina	40.367	---	40.367
12	AUT Egle, Madeleine	40.387	---	40.387
13	CAN Apshkrum, Brooke	40.421	---	40.421
14	ROU Manolescu, Mihaela-C.	40.469	---	40.469
15	NOR Tangnes, Vilde	40.472	---	40.472
16	ROU Curmei, Cezara A.	40.623	---	40.623
17	UKR Stetskiv, Olena	40.875	---	40.875
18	NOR Melaas, Karoline	41.029	---	41.029
19	CZE Noskova, Tereza	41.086	---	41.086
20	LAT Zirne, Ulla	41.089	---	41.089
21	SWE Kohala, Tove	41.168	---	41.168
22	CRO Obratov, Dania	41.315	---	41.315
23	KAZ Bogacheva, Anastassiya	41.465	---	41.465
24	SVK Zmijova, Simona	45.135	---	45.135

HERREN / MEN		1st run	2nd run	total
1	RUS Repilov, Roman	49.827	50.034	1:39.861
2	AUT Frauscher, Armin	49.986	50.227	1:40.213
3	ITA Gruber, Theo	50.117	50.195	1:40.312
4	RUS Gorbatshevich, Alexander	50.143	50.247	1:40.390
5	USA West, Tucker	50.244	50.257	1:40.501
6	USA Gustafson, Jonathan E.	50.318	50.244	1:40.562
7	AUT Müller, Jonas	50.202	50.480	1:40.682
8	AUS Ferlazzo, Alexander M.	50.429	50.482	1:40.911
9	CAN Malyk, Mitchel	50.233	51.415	1:41.648
10	CAN Watts, Reid	50.455	---	50.455
11	LAT Rozitis, Riks	50.488	---	50.488
12	CAN Klimchuk-Brown, N.	50.721	---	50.721
13	ROU Turea, Theodor Andrei	50.759	---	50.759
14	POL Sochowicz, Mateusz P.	50.985	---	50.985
15	NOR Melaas, Aleksander	51.242	---	51.242
16	GBR Staudinger, Rupert	51.264	---	51.264
17	SWE Kohala, Svante	51.292	---	51.292
18	SVK Simonak, Jakub	51.316	---	51.316
19	KOR Kang, Doung Kyu	51.542	---	51.542
20	MDA Cepoi, Leonard	51.698	---	51.698
21	TPE Lien, Te-An	51.734	---	51.734
22	SWE Joerding, William	51.985	---	51.985
23	GBR Gebauer-Barrett, Lucas	52.034	---	52.034
24	FIN Jeskanen, Tristan J.	52.785	---	52.785
25	AUT Gleirscher, David	52.793	---	52.793



Foto/Photo: FIL

Von links/from left: Julia Taubitz (GER), Summer Britcher (USA), Victoria Demchenko (RUS)

DOPPEL / DOUBLES		1st run	2nd run	total
1	AUT Steu/Koller	39.859	39.844	1:19.703
2	ITA Gruber/Kainzwalder	40.140	40.103	1:20.243
3	LAT Pitins/Marcinkevics	40.116	40.167	1:20.283
4	POL Chmielewski/Kowalewski	40.171	---	40.171
5	ROU Gitlan/Craciun	40.363	---	40.363
6	ROU Atodiresei/Musei	40.409	---	40.409
7	KAZ Yefremov/Tatyanchenko	40.989	---	40.989
8	ROU Kozak/Tudor	41.098	---	41.098



Foto/Photo: D. Reker

Armin Frauscher (AUT)



Foto/Photo: D. Reker

Theo Gruber (ITA)



**Offizielle Ergebnisse 32. FIL-Juniorenweltmeisterschaften Kunstbahn
Sigulda (LAT), 04. - 05. Februar 2017**



**Official Results 32nd FIL Junior World Championships Artificial Track
Sigulda (LAT), February 04 - 05, 2017**

DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN							
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total			
1	GER	Tiebel, Jessica	42.168	42.380	1:24.548	20	POL	Tarnawski, Kacper	50.776	50.644	1:41.420
2	RUS	Tcvetova, Tatyana	42.376	42.509	1:24.885	21	CZE	Mizera, Tomas	50.972	50.880	1:41.852
3	RUS	Mikhaylenko, Olesya	42.412	42.699	1:25.111	22	SLO	Birus, Ziga	51.070	51.466	1:42.536
4	GER	Dengler, Alisa	42.622	42.652	1:25.274	23	CZE	Lejsek, Michael	50.772	51.908	1:42.680
5	RUS	Naumova, Yulia	42.798	42.528	1:25.326	24	UKR	Savitskiy, Mikhaylo	50.647	1:11.646	2:02.293
6	AUT	Egle, Madeleine	42.723	42.648	1:25.371	25	USA	Gustafson, Jonathan E.	51.076	---	51.076
7	LAT	Upite, Anda	42.822	42.726	1:25.548	26	FRA	Maitre, Adrien J.	51.165	---	51.165
8	USA	Arndt, Brithney	42.898	42.852	1:25.750	27	SVK	Lopanic, Michail	51.351	---	51.351
9	RUS	Shamova, Kristina	42.891	42.868	1:25.759	28	BUL	Ivanov, Tsvetelin	51.365	---	51.365
10	GER	Rosenthal, Cheyenne	42.935	42.838	1:25.773	29	KAZ	Kopyrenko, Nikita	51.495	---	51.495
11	LAT	Vitola, Elina	42.701	43.108	1:25.809	30	ROU	Craciun, Eduard	51.755	---	51.755
12	GER	Müller, Tina	42.908	42.916	1:25.824	31	USA	Hollander, Sean	52.140	---	52.140
13	SUI	Maag, Natalie	42.960	42.864	1:25.824	32	CHN	Fan, Duoyao	52.200	---	52.200
14	LAT	Berzina, Sigita	43.469	42.505	1:25.974	33	SVK	Husla, Jozef	52.244	---	52.244
15	LAT	Bite, Zelma	43.208	42.872	1:26.080	34	BUL	Klincharski, Ivan	52.580	---	52.580
16	ITA	Oberhofer, Marion	43.144	43.081	1:26.225	35	CHN	Alabati, Aihemaiti	52.693	---	52.693
17	UKR	Gula, Dariya	43.010	43.469	1:26.479	36	KAZ	Kopyrenko, Roman	55.420	---	55.420
18	FRA	Boch, Margot Catherine	43.324	43.264	1:26.588	37	UKR	Stakhiv, Ihor	1:04.730	---	1:04.730
19	AUT	Schulte, Lisa	43.597	43.161	1:26.758		UKR	Lysetsky, Andriy	DNF	---	DNF
20	SVK	Simonakova, Katarina	43.536	43.445	1:26.981		LAT	Buglaks, Konstantins	50.860	DNF	DNF
21	USA	Kirby, Sophia	43.555	43.473	1:27.028	DOPPEL / DOUBLES					
22	UKR	Levkovich, Iryna	43.407	44.313	1:27.720	1	GER	Orlamünder/Gubitz	39.904	39.965	1:19.869
23	UKR	Drabinska, Natalia	43.348	44.511	1:27.859	2	RUS	Kashkin/Korshunov	39.753	40.356	1:20.109
24	CZE	Mizerova, Katerina	43.926	---	43.926	3	RUS	Voloskov/Dementjev	40.382	40.380	1:20.762
25	POL	Domaradzka, Klaudija	43.946	---	43.946	4	AUT	Schmid/Strickner	40.322	40.575	1:20.897
26	KAZ	Bogacheva, Anastassiya	44.065	---	44.065	5	GER	Heinze/Illmann	40.228	40.819	1:21.047
27	KAZ	Smirnova, Anna	44.124	---	44.124	6	LAT	Bots/Plume	40.575	40.516	1:21.091
28	BUL	Yordanova, Emilia	44.195	---	44.195	7	LAT	Bergs/Vanzovichs	40.771	40.566	1:21.337
29	POL	Jamruz, Natalia	44.275	---	44.275	8	GER	Semmler/Pfeiffer	41.145	40.369	1:21.514
30	USA	Weinberg, Gracie	44.444	---	44.444	9	ITA	Schwarz/Gufler	40.760	40.844	1:21.604
31	USA	Farquharson, Ashley	44.673	---	44.673	10	RUS	Shander/Mikov	41.286	40.478	1:21.764
32	CZE	Marsikova, Michaela	44.762	---	44.762	11	KAZ	Yefremov/Tatyanchenko	40.939	41.090	1:22.029
33	CHN	Hu, Huilan	44.848	---	44.848	12	CZE	Vejdelek/Pekny	41.085	41.107	1:22.192
34	POL	Chodorek, Nadia	46.438	---	46.438	13	SVK	Vavercak/Zmij	41.306	40.930	1:22.236
35	AUT	Prock, Hannah	50.786	---	50.786	14	BUL	Ivanov/Milanov	41.556	41.248	1:22.804
	ROU	Manolescu, Carmen	DNF	---	DNF	15	UKR	Hoi/Levkovich	41.848	42.700	1:24.548
	UKR	Smaga, Olena	43.025	DNF	DNF	16	UKR	Radchenkov/Sobota	43.861	40.693	1:24.554
	ITA	Niederkofler, Hannah	43.529	DNF	DNF	17	ROU	Gitlan/Craciun	41.042	50.284	1:31.326
						18	UKR	Semenov/Detsyk	57.802	43.813	1:41.615
							ITA	Nagler/Malleier	40.249	DNF	DNF

HERREN / MEN					
		1st run	2nd run	total	
1	LAT	Aparjods, Kristers	49.254	49.416	1:38.670
2	AUT	Gleirscher, Nico	49.372	49.427	1:38.799
3	GER	Langenhan, Max	49.430	49.493	1:38.923
4	RUS	Petrov, Evgeniy	49.504	49.680	1:39.184
5	RUS	Khalilov, Dmitriy	49.640	49.664	1:39.304
6	GER	Bollmann, Moritz	49.553	49.977	1:39.530
7	RUS	Lebedev, Danil	49.878	49.809	1:39.687
8	AUT	Schlierenzauer, Lukas	49.739	49.958	1:39.697
9	ITA	Malleier, Fabian	49.729	49.969	1:39.698
10	GER	Hummer, Markus	49.855	49.887	1:39.742
11	GER	Heider, Paul Lukas	49.853	50.158	1:40.011
12	AUT	Schulte, Bastian	50.024	50.188	1:40.212
13	RUS	Dmitriev, Alexey	50.209	50.138	1:40.347
14	ITA	Nagler, Ivan	50.067	50.372	1:40.439
15	LAT	Berzins, Gints	50.255	50.241	1:40.496
16	ITA	Gufler, Lukas	50.494	50.394	1:40.888
17	LAT	Karnitis, Edgars	50.441	50.694	1:41.135
18	AUT	Müller, Yannick	50.742	50.427	1:41.169
19	GEO	Sogoyani, Georgiy	50.692	50.668	1:41.360



Foto/Photo: LKSF

Von links/from left: Nico Gleirscher (AUT), Kristers Aparjods (LAT), Max Langenhan (GER)

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY		total time
1	RUS Tcvetova Tatyana, Petrov Evgeniy, Kashkin/Korshunov	2:05.059
2	GER Tiebel Jessica, Langenhan Max, Orlamünder/Gubitz	2:05.348
3	AUT Egle Madeleine, Gleirscher Nico, Schmid/Strickner	2:05.659
4	LAT Berzina Sigita, Aparjods Kristers, Bots/Plume	2:06.051
5	ITA Oberhofer Marion, Gufler Lukas, Nagler/Malleier	2:06.494
6	UKR Gula Dariya, Savyt'skyy Mikhaylo, Radchenkov/Sobota	2:08.182

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY		total time
7	ROU Manolescu Carmen, Craciun Eduard, Gitlan/Craciun	2:08.505
8	KAZ Bogacheva Anastasiya, Kopyrenko Nikita, Yefremov/Tatyanchenko	2:08.637
9	CZE Mizerova Katerina, Mizera Tomas, Vejdelek/Pekny	2:08.670
10	SVK Simonakova Katarina, Lopanic Michail, Vavercak/Zmiji	2:09.542
11	BUL Yordanova Emilia, Klincharski Ivan, Ivanov/Milanov	2:11.200

**Offizielle Ergebnisse 48. FIL-Europameisterschaften Kunstbahn
Königssee (GER), 05. - 06. Januar 2017**

**Official Results 48th FIL European Championships Artificial Track
Königssee (GER), January 05 - 06, 2017**



DAMEN / WOMEN		1st run	2nd run	total
1	GER Geisenberger, Natalie	51.178	---	51.178
2	RUS Ivanova, Tatyana	51.329	---	51.329
3	GER Hüfner, Tatjana	51.433	---	51.433
4	SUI Kocher, Martina	51.466	---	51.466
5	AUT Kastlunger, Miriam	51.587	---	51.587
6	LAT Cauce, Eliza	51.770	---	51.770
7	AUT Platzer, Birgit	51.808	---	51.808
8	GER Taubitz, Julia	52.090	---	52.090
9	ITA Vötter, Andrea	52.101	---	52.101
10	RUS Demchenko, Victoria	52.109	---	52.109
11	GER Eitberger, Dajana	52.116	---	52.116
12	AUT Egle, Madeleine	52.130	---	52.130
13	POL Kuls, Ewa	52.268	---	52.268
14	RUS Baturina, Ekaterina	52.600	---	52.600
15	ITA Robatscher, Sandra	52.912	---	52.912
16	LAT Zirne, Ulla	53.091	---	53.091
17	UKR Stetskiv, Olena	53.308	---	53.308

DOPPEL / DOUBLES		1st run	2nd run	total
1	GER Wendl/Arlt	50.838	50.737	1:41.575
2	GER Eggert/Benecken	50.813	50.832	1:41.645
3	GER Geueke/Gamm	51.133	51.224	1:42.357
4	AUT Steu/Koller	51.450	51.383	1:42.833
5	LAT Sics/Sics	51.525	51.373	1:42.898
6	RUS Bogdanov/Medvedev	51.484	51.431	1:42.915
7	ITA Rieder/Rastner	51.503	51.448	1:42.951
8	ITA Oberstolz/Gruber	51.617	51.624	1:43.241
9	RUS Denis'yev/Antonov	52.149	51.678	1:43.827
10	CZE Broz/Broz	51.864	52.043	1:43.907
11	LAT Putins/Marcinkevics	51.912	52.011	1:43.923
12	POL Chmielewski/Kowalewski	51.954	52.087	1:44.041
13	RUS Yuzhakov/Prokhorov	51.810	52.252	1:44.062
14	AUT Trojer/Knoll	52.060	52.058	1:44.118
15	ITA Gruber/Kainzwaldner	52.298	52.128	1:44.426
16	SVK Solcansky/Stuchlak	52.226	52.276	1:44.502
17	UKR Obolonchuk/Zakharkiv	53.011	52.552	1:45.563
18	GBR Rosen/Thompson			
	LAT Gudramovics/Kalnins	51.238	DNF	DNF
	CZE Kvicala/Kudera	DNF	---	DNF
	ROU Atodiresei/Musei	DNF	---	DNF

HERREN / MEN		1st run	2nd run	total
1	RUS Pavlichenko, Semen	49.245	49.118	1:38.363
2	GER Palik, Ralf	49.301	40.310	1:38.611
3	AUT Kindl, Wolfgang	49.429	49.394	1:38.823
4	GER Loch, Felix	49.572	49.316	1:38.888
5	RUS Repilov, Roman	49.508	49.397	1:38.905
6	ITA Fischnaller, Dominik	49.576	49.593	1:39.169
7	RUS Fedorov, Stepan	49.695	49.489	1:39.184
8	AUT Frauscher, Armin	49.616	49.594	1:39.210
9	GER von Schleinitz, Julian	49.622	49.757	1:39.379
10	LAT Darznieks, Arturs	49.720	49.671	1:39.391
11	LAT Rozitis, Riks	49.707	49.716	1:39.423
12	ITA Fischnaller, Kevin	49.903	49.823	1:39.726
13	ITA Rieder, Emanuel	49.850	49.890	1:39.740
14	AUT Egger, Reinhard	49.866	49.912	1:39.778
15	RUS Gorbatshevich, Alexander	49.933	49.869	1:39.802
16	GER Ludwig, Johannes	50.104	49.711	1:39.815
17	SVK Ninis, Jozef	50.004	49.964	1:39.968
18	POL Kurowski, Maciej	50.009	50.002	1:40.011
19	ITA Gruber, Theo	50.032	50.079	1:40.111
20	LAT Kivlenieks, Inars	49.788	50.334	1:40.122
21	CZE Hyman, Ondrej	50.333	50.163	1:40.496
22	ROU Cretu, Valentin	51.400	49.961	1:41.361
	AUT Gleirscher, David	50.246	DNF	DNF
	UKR Mandziy, Andriy	DNF	---	DNF

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY		total time
1	GER Geisenberger Natalie, Palik Ralf, Wendl/Arlt	2:42.348
2	AUT Kasdtlunger Miriam, Kindl Wolfgang, Steu/Koller	2:43.617
3	LAT Cauce Eliza, Darznieks Arturs, Sics/Sics	2:43.986
4	ITA Vötter Andrea, Fischnaller Dominik, Rieder/Rastner	2:44.347
5	POL Kuls Ewa, Kurowski Maciej, Chmielewski/Kowalewski	2:45.429
6	CZE Noskova Tereza, Hyman Ondrej, Broz/Broz	2:46.460
7	ROU Stramaturaru Raluca, Cretu Valentin, Atodiresei/Musei	2:47.022
8	UKR Stetskiv Olena, Mandziy Andriy, Obolonchuk/Zakharkiv	2:47.706
9	SVK Zmijova Simona, Ninis Jozef, Solcansky/Stuchlak	2:51.612
10	GBR Scott Danielle, Staudinger Rupert, Rosen/Thompson	2:52.532



**Offizielle Ergebnisse Amerika-Pazifik-Meisterschaften 2016 Kunstbahn
Park City (USA), 16. - 17. Dezember 2016**



**Official Results 2016 America Pacific Championships Artificial Track
Park City (USA), December 16 - 17, 2016**

DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN							
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total			
1	USA	Hamlin, Erin	44.649	44.608	1:29.257	1	USA	West, Tucker	46.392	46.289	1:32.681
2	USA	Sweeney, Emily	44.718	44.666	1:29.384	2	USA	Mazdzer, Chris	46.554	46.489	1:33.043
3	CAN	Gough, Alex	44.769	44.815	1:29.584	3	USA	Morris, Taylor C.	46.669	46.578	1:33.247
4	USA	Britcher, Summer	44.850	44.935	1:29.785	4	USA	Gustafson, Jonathan E.	47.012	46.515	1:33.527
5	CAN	McRae, Kimberley	45.000	45.010	1:30.010	5	CAN	Malyk, Mitchel	46.907	46.654	1:33.561
6	USA	Germaine, Raychel M.	45.113	45.031	1:30.144	6	CAN	Watts, Reid	47.852	47.214	1:35.066
7	ARG	Ravenna, Veronica M.	45.164	45.442	1:30.606						
8	CAN	Apshkrum, Brooke D.	45.412	45.485	1:30.897						

DOPPEL / DOUBLES				1st run	2nd run	total
1	USA	Mortensen/Terdiman	44.986	---	44.986	
2	USA	Krewson/Sherk	45.265	---	45.265	
3	USA	Hyrns/Espinoza	45.339	---	45.339	
4	CAN	Walker/Snith	45.629	---	45.629	



**Offizielle Ergebnisse Asien-Meisterschaften 2016 Kunstbahn
Nagano (JPN), 22 - 23. Dezember 2016**



**Official Results 2016 Asia Championships Artificial Track
Nagano (JPN), December 22 - 23, 2016**

DAMEN / WOMEN				HERREN / MEN							
		1st run	2nd run	total		1st run	2nd run	total			
1	TPE	Lin, Sin-Rong	49.282	49.057	1:38.339	1	IND	Shiva, Keshavan	50.105	49.857	1:39.962
2	TPE	Kin, Jr-Yun	49.404	48.561	1:38.965	2	JPN	Tanaka, Shoei	53.234	51.640	1:44.874
3	JPN	Otaka, Yui	54.629	52.191	1:46.820	3	TPE	Lien, Te-An	52.690	52.430	1:45.120
4	JPN	Miura, Inase	57.358	51.629	1:48.987	JPN	Yamaura, Yohan	DSQ	---	DSQ	
5	JPN	Miyashita, Nanami	57.271	54.315	1:51.586	JPN	Azuma, Shunsuke	DSQ	---	DSQ	



**Offizielle Ergebnisse Junioren-Amerika-Pazifik-Meisterschaften
2017 Kunstbahn, Calgary (CAN), 04. Dezember 2016**



**Official Results 2017 Junior America Pacific Championships
Artificial Track, Calgary (CAN), December 04, 2016**

DAMEN / WOMEN					
		1st run	2nd run	total	
1	USA	Arndt, Brittney	45.229	45.370	1:30.599
2	CAN	Apshkrum, Brooke	45.250	45.448	1:30.698
3	CAN	Graham, Kyla	45.294	45.572	1:30.866
4	ARG	Ravenna, Veronica M.	45.518	45.665	1:31.183
5	USA	Kemper, Joan	49.108	47.621	1:36.729
	USA	Weinberg, Grace	45.588	DNF	DNF



Foto/Photo: D. Reker

Foto/Photo: D. Reker

Alex Gough (CAN)

Tucker West (USA)



**Offizielle Ergebnisse 38. FIL-Junioreuropameisterschaften Kunstbahn
Oberhof (GER), 21. - 22. Januar 2017**



**Official Results 38th FIL Junior European Championships Artificial Track
Oberhof (GER), January 21 - 22, 2017**

DAMEN / WOMEN		1 st run	2 nd run	total
1	GER Tiesel, Jessica	41.668	41.665	1:23.333
2	AUT Prock, Hannah	41.680	41.700	1:23.380
3	GER Rosenthal, Cheyenne	41.718	41.753	1:23.471
4	GER Müller, Tina	41.804	41.732	1:23.536
5	GER Berreiter, Anna	41.803	41.758	1:23.561
6	RUS Mikhaylenko, Olesya	41.948	41.829	1:23.777
7	RUS Tcvetova, Tatiana	41.987	41.946	1:23.933
8	LAT Vitola, Elina Ieva	42.092	42.000	1:24.092
9	AUT Schulte, Lisa	42.124	42.037	1:24.161
10	SUI Maag, Natalie	42.131	42.059	1:24.190
11	RUS Naumova, Yulia	42.121	42.078	1:24.199
12	LAT Berzina, Sigita	42.323	42.078	1:24.401
13	LAT Upite, Anda	42.280	42.158	1:24.438
14	UKR Gula, Dariya	42.342	42.228	1:24.570
15	RUS Shamova, Kristina	42.221	42.355	1:24.576
16	NOR Tangnes, Vilde	42.452	42.361	1:24.813
17	AUT Saulite, Anna	42.436	42.536	1:24.972
18	CZE Marsikova, Michaela	42.642	42.587	1:25.229
19	AUT Geisler, Miriam	42.611	42.653	1:25.264
20	CZE Noskova, Tereza	42.896	42.712	1:25.608
21	ROU Manolescu, Mihaela-C.	43.116	42.528	1:25.644
22	CZE Mizerova, Katarina	42.922	42.886	1:25.808
23	POL Domaradzka, Klaudia	42.966	42.849	1:25.815
24	SVK Simonakova, Katarina	43.075	43.452	1:26.527
25	CRO Obratov, Dania	43.230	43.454	1:26.684
26	BUL Yordanova, Emilia	43.811	43.591	1:27.402
27	POL Jamroz, Natalia	43.982	43.988	1:27.970
	POL Chodorek, Nadia	43.567	DSQ	DSQ

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
1	GER Langenhan, Max	45.352	45.471	1:30.823
2	LAT Aparjods, Kristers	45.442	45.480	1:30.922
3	AUT Gleirscher, Nico	45.396	45.647	1:31.043
4	GER Bollmann, Moritz Elias	45.505	45.629	1:31.134
5	GER Gabber, Benjamin	45.595	45.817	1:31.412
6	GER Heider, Paul-Lukas	45.682	45.798	1:31.480
7	ITA Malleier, Fabian	45.665	45.853	1:31.518
8	AUT Schlierenzauer, Lucas	45.749	45.834	1:31.583
9	RUS Lebedev, Danil	45.807	45.990	1:31.797
10	RUS Petrov, Evgenii	45.825	46.003	1:31.828
11	RUS Khalilov, Dmitrii	45.919	45.940	1:31.859
12	AUT Schulte, Bastian	45.934	46.169	1:32.103
13	ITA Nagler, Ivan	46.135	46.206	1:32.341
14	AUT Müller, Yannick	46.326	46.283	1:32.609
15	ROU Turea, Theodor Andrei	46.122	46.723	1:32.845
16	UKR Savitsky, Mikhailo	46.560	46.385	1:32.945
17	CZE Lejsek, Michael	46.470	46.584	1:33.054
18	SWE Kohala, Svante	46.419	46.650	1:33.069
19	CZE Mizera, Thomas	46.603	46.586	1:33.189
20	LAT Karnitis, Edgars	46.684	46.798	1:33.482
21	NOR Melaas, Aleksander	46.809	46.695	1:33.504
22	SVK Lopanic, Michal	46.731	46.806	1:33.537
23	SVK Husla, Jozef	46.978	46.825	1:33.803
24	SLO Birus, Ziga	46.831	47.004	1:33.835
25	UKR Stakhiv, Ihor	46.769	47.128	1:33.897
26	BUL Ivanov, Tsvetelin	47.123	47.114	1:34.237
27	POL Tarnawski, Kacper	46.900	47.479	1:34.379
28	GBR Gebauer-Barrett, Lucas	47.318	47.350	1:34.668
29	BUL Klincharski, Ivan	47.259	47.587	1:34.846

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
30	SWE Jörding, William	47.542	47.632	1:35.174
	BUL Milanov, Milen	49.849	DNF	DNF

DOUBLES		1 st run	2 nd run	total
1	GER Orlamünder/Gubitz	38.413	38.642	1:17.055
2	GER Semmler/Pfeiffer	38.479	38.700	1:17.179
3	ITA Nagler/Malleier	38.640	38.603	1:17.243
4	RUS Kashkin/Korshunov	38.648	38.618	1:17.266
5	AUT Schmid/Strickner	38.700	38.770	1:17.470
6	ITA Schwarz/Gufler	38.709	37.790	1:17.499
7	RUS Shander/Mikov	38.797	38.897	1:17.695
8	GER Heinze/Illmann	38.859	38.852	1:17.711
9	LAT Bots/Plume	38.964	38.931	1:17.895
10	RUS Voloskov/Dementev	38.982	38.970	1:17.952
11	ROU Gitlan/Graciun	39.073	38.969	1:18.042
12	SVK Vavercak/Zmij	38.958	39.167	1:18.125
13	ROU Kozak/Tudor	39.326	39.080	1:18.406
14	LAT Bergs/Vanzovics	39.194	39.514	1:18.708
15	CZE Vejdelek/Pekny	39.453	39.576	1:19.029
16	POL Zubel/Skorupka	39.768	40.369	1:20.137
17	UKR Hoi/Levkovych	40.224	40.162	1:20.386
18	BUL Ivanov/Milanov	41.048	41.329	1:22.377

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY		total time
1	GER Tiesel Jessica, Langenhan Max, Orlamünder/Gubitz	2:02.713
2	ITA Niederkofler Hannah, Gufler Lukas, Nagler/Malleier	2:03.615
3	LAT Vitola Elina Ieva, Aparjods Kristers, Bots/Plume	2:03.738
4	AUT Prock Hannah, Gleirscher Nico, Schmid/Strickner	2:03.892
5	RUS Mikhaylenko Olesya, Lebedev Danil, Kashkin/Korshunov	2:04.024
6	ROU Manolescu Mihaela-Carmen, Turea Andrei, Gitlan/Graciun	2:05.126
7	SVK Simonakova Katarina, Lopanic Michal, Vavercak/Zmij	2:05.395
8	UKR Gula Dariya, Savitsky Ikhaylo, Hoi/Levkovych	2:05.703
9	CZE Marsikova Michaela, Lejsek Michael, Vejdelek/Pekny	2:05.957
10	POL Domaradzka Klaudia, Tarnawski Kacper, Zubel/Skorupka	2:08.134



Foto/Photo: R. Knoll



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Viessmann-Rennrodelweltcup 2016/2017

Official Results 2016/2017 Viessmann Luge World Cup Overall Results



DAMEN / WOMEN			Points	HERREN / MEN			Points
1	GER	Geisenberger, Natalie	982	1	RUS	Repilov, Roman	845
2	GER	Hüfner, Tatjana	865	2	GER	Loch, Felix	748
3	RUS	Ivanova, Tatyana	683	3	AUT	Kindl, Wolfgang	700
4	USA	Hamlin, Erin	614	4	RUS	Pavlichenko, Semen	686
5	CAN	Gough, Alex	585	5	GER	Ludwig, Johannes	557
6	USA	Sweeney, Emily	564	6	ITA	Fischnaller, Dominik	556
7	GER	Eitberger, Dajana	553	7	USA	West, Tucker	535
8	CAN	McRae, Kimberley	547	8	RUS	Fedorov, Stepan	491
9	AUT	Platzer, Birgit	532	9	GER	Langenhan, Andi	460
10	USA	Britcher, Summer	480	10	GER	Palik, Ralf	421
11	LAT	Cauce, Eliza	415	11	USA	Mazdzer, Chris	398
12	GER	Taubitz, Julia	376	12	LAT	Kivlenieks, Inars	380
13	LAT	Zirne, Ulla	315	13	AUT	Frauscher, Armin	349
14	SUI	Kocher, Martina	312	14	GER	von Schleinitz, Julian	326
15	RUS	Baturina, Ekaterina	301	15	AUT	Egger, Reinhard	277
16	ITA	Vötter, Andrea	289	16	USA	Morris, Taylor Cloy	260
17	AUT	Kastlunger, Mirian	264	17	LAT	Rozitis, Riks	244
18	USA	Germaine, Raychel Michele	239	18	ITA	Fischnaller, Kevin	233
19	RUS	Demchenko, Victoria	219	18	CAN	Edney, Samuel	233
20	ITA	Robatscher, Sandra	217	20	LAT	Darznieks, Arturs	213
21	POL	Kuls, Ewa	211	21	RUS	Gorbatsevich, Alexander	198
22	RUS	Katnikova, Ekaterina	205	22	ITA	Gruber, Theo	185
23	UKR	Stetskiv, Olena	134	23	CAN	Malyk, Mitchel	182
24	UKR	Shkhumova, Olena	128	24	AUT	Gleirscher, David	180
25	CZE	Noskova, Tereza	122	25	POL	Kurowski, Maciej	172
26	POL	Wojtuszczyzn, Natalia	112	26	ITA	Rieder, Emanuel	168
27	ROU	Stramaturaru, Raluca	110	27	CZE	Hyman, Ondrej	156
28	KOR	Frisch, Aileen	104	28	RUS	Aravin, Maksim	132
29	CRO	Obratov, Daria	97	29	LAT	Aparjods, Kristers	128
30	LAT	Aparjode, Kendija	89	30	USA	Gustafson, Jonathan Eric	126
31	AUT	Egle, Madeleine	84	31	ROU	Cretu, Valentin	125
32	KOR	Sung, Eunryung	74	32	LAT	Maurins, Kristaps	124
33	CAN	Apshkrum, Brooke	67	33	SVK	Ninis, Jozef	116
34	SUI	Maag, Natalie	53	34	CAN	Watts, Reid	102
35	ARG	Ravenna, Veronica Maria	45	35	GER	Bley, Sebastian	79
36	NOR	Melaas, Karoline	37	36	UKR	Mandziy, Andriy	71
37	KOR	Choi, Eunju	32	37	AUT	Müller, Jonas	66
37	ROU	Curmei, Cezara Alexandra	32	38	AUS	Ferlazzo, Alexander Michael	53
39	FRA	Boch, Margot Catherine	31	39	GER	Eissler, Chris Rene	50
40	GBR	Scott, Danielle Louise	29	40	POL	Sochowicz, Mateusz Pawel	42
41	TUR	Cetin, Buse	19	41	AUT	Gleirscher, Nico	36
42	TUR	Sefkatlioglu, Azize Berfin	17	42	RUS	Stepichev, Alexander	34
43	UKR	Gula, Dariya	15	43	USA	Fennell, John	33
44	LAT	Zurzina, Elina	13	44	SVK	Simonak, Jakub	27
44	CZE	Mizerova, Katerina	13	45	CAN	Klimchuk-Brown, Nicholas	22
46	KAZ	Bogacheva, Anastasiya	10	46	KOR	Kang, Doung Kyu	20
46	KOR	Jung, Hyesun	10	47	BUL	Angelov, Pavel Rusinov	18
48	SVK	Simonakova, Katarina	9	48	GER	Paffe, Christian	17
49	CRO	Obratov, Dania	6	49	KOR	Kim, Donghyeon	11
50	KAZ	Smirnova, Anna	5	49	IND	Keshavan, Shiva	11
51	TUR	Sen, Burcu Busra	4	51	GBR	Staudinger, Rupert	8
51	SVK	Zmijova, Simona	4	52	SLO	Sirse, Tilen	6
53	CHN	Hu, Huilan	3	52	GEO	Sogoyani, Georgyi	6
54	TPE	Lin, Jr-Yun	1	54	KOR	Lim, Namkyu	5
54	CHN	Wang, Peixuan	1	55	TPE	Lien, Te-An	4
54	AUT	Prock, Hannah	1	55	FRA	Maitre, Adrien Joao	4
54	TPE	Lin, Sin-Rong	1	55	FIN	Jeskanen, Tristan Joshua	4
	SWE	Kohala, Tove	0	55	MDA	Cepoi, Leonard	4
	UKR	Levkovych, Iryna	0	59	SWE	Kohala, Svante	2
				59	CZE	Lesjek, Michael	2
				61	GBR	McQuitty, Mark	1
				61	GBR	Thompson, Raymond Matthew	1

HERREN / MEN		Points	DOPPEL / DOUBLES		Points		
61	CHN	Alabati, Aihemaiti	1	12	CZE	Broz/Broz	366
61	KAZ	Kopyrenko, Nikita	1	12	POL	Chmielewski/Kowalewski	366
61	UKR	Stakhiv, Ihor	1	14	RUS	Denisyev/Antonov	343
61	GBR	Gebauer-Barrett, Lucas	1	15	USA	Hyrns/Espinoza	329
61	GBR	Rosen, Adam	1	16	USA	Krewson/Sherk	302
61	SWE	Persson, Rufus	1	17	RUS	Yuzhakov/Prokhorov	299
61	SLO	Birus, Ziga	1	18	ITA	Gruber/Kainzwaldner	264
	ARG	Populin, Lucas Maximiliano	0	19	AUT	Penz/Fischler	225
				20	UKR	Obolonchuk/Zakharkiv	217
				21	SVK	Solcansky/Stuchlak	205
				22	CZE	Kvicala/Kudera	188
				23	LAT	Putins/Marcinkevics	182
				24	AUT	Trojer/Knoll	127
				25	ROU	Atodiresei/Musei	112
				26	KOR	Park/Cho	99
				27	GBR	Rosen/Thompson	62
				28	UKR	Radchenkov/Sobota	52
				29	KAZ	Yefremov/Tatyanchenko	46
				30	POL	Petyniak/Wanielsta	41
				31	CAN	Riddle/Shippit	23
				32	SVK	Vavercak/Zmij	19

DOPPEL / DOUBLES		Points	
1	GER	Eggert/Benecken	1140
2	GER	Wendl/Arlt	888
3	USA	Mortensen/Terdiman	674
4	GER	Geueke/Gamm	671
5	LAT	Sics/Sics	532
6	ITA	Oberstolz/Gruber	513
7	LAT	Gudramovics/Kalnins	483
8	AUT	Steu/Koller	479
9	RUS	Bogdanov/Medvedev	469
10	ITA	Rieder/Rastner	441
11	CAN	Walker/Snith	432

Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Viessmann Team-Staffel-Weltcup 2016/2017 presented by BMW



Official Results 2016/2017 Viessmann Team Relay World Cup Overall Results presented by BMW



		Points			Points		
1	GER	Deutschland / Germany	531	9	UKR	Ukraine / Ukraine	200
2	LAT	Lettland / Latvia	405	10	CZE	Tschechien / Czech Republic	189
3	RUS	Russland / Russia	395	11	ROU	Rumänien / Romania	182
4	AUT	Österreich / Austria	385	12	KOR	Korea / Republic of Korea	154
5	CAN	Kanada / Canada	375	13	GBR	Großbritannien / Great Britain	92
6	USA	United States of America	371	14	KAZ	Kasachstan / Kazakhstan	67
7	ITA	Italien / Italy	288	15	SVK	Slowakei / Slovakia	66
8	POL	Polen / Poland	214				



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung BMW Sprint-Weltcup 2016/2017

Official Results 2016/2017 BMW Sprint World Cup Overall Results



DAMEN / WOMEN		total	DOPPEL / DOUBLES		total		
1	GER	Geisenberger, Natalie	1:43.256	1	GER	Eggert/Benecken	1:35.075
2	USA	Hamlin, Erin	1:43.272	2	GER	Wendl/Arlt	1:35.251
3	GER	Hüfner, Tatjana	1:43.284	3	USA	Mortensen/Terdiman	1:35.690
4	AUT	Platzer, Birgit	1:43.388	4	LAT	Gudramovics/Kalnins	1:35.781
5	USA	Sweeney, Emily	1:43.436	5	RUS	Bogdanov/Medvedev	1:36.133
6	USA	Britcher, Summer	1:43.486	6	AUT	Steu/Koller	1:36.307
7	CAN	McRae, Kimberley	1:43.776	7	ITA	Oberstolz/Gruber	1:36.378
8	CAN	Gough, Alex	1:43.851	8	CZE	Broz/Broz	1:36.753
				9	POL	Chmielewski/Kowalewski	1:37.709

HERREN / MEN		total	
1	RUS	Repilov, Roman	1:32.576
2	GER	Loch, Felix	1:32.595
3	USA	Mazdzer, Chris	1:33.083
4	RUS	Pavlichenko, Semen	1:33.113
5	GER	von Schleinitz, Julian	1:33.434
6	AUT	Kindl, Wolfgang	1:34.164



Offizielle Ergebnisse Gesamtwertung Junioren-Weltcup 2016/2017 Kunstbahn

Official Results 2016/2017 Junior World Cup Overall Results Artificial Track



DAMEN / WOMEN

		Points
1	GER Tiesel, Jessica	385
2	RUS Tcvetova, Tatiana	370
3	RUS Shamova, Kristina	322
4	USA Arndt, Britney	297
5	GER Rosenthal, Cheyenne	280
6	RUS Naumova, Yulia	264
7	GER Dengler, Alisa Susan	214
8	CAN Graham, Kayla	186
9	AUT Prock, Hannah	185
10	GER Müller, Tina Alexandra	179
11	ROU Manolescu, Mihaela-Carmen	168
12	AUT Schulte, Lisa	167
13	ARG Ravenna, Veronica Maria	157
14	LAT Vitola, Elina Ieva	156
15	LAT Upite, Anda	142
16	NOR Tangnes, Vilde	138
17	CAN Apskrum, Brooke	132
18	RUS Mikhaylenko, Olesya	138
18	GER Berreiter, Anna	130
20	CZE Mizerova, Katerina	114
20	LAT Berzina, Sigit	114
22	USA Weinberg, Grace	100
23	AUT Geisler, Miriam	93
24	CRO Obratov, Dania	92
24	AUT Saulite, Anna	92
26	SVK Simonakova, Katarina	91
27	CZE Marsikova, Michaela	77
28	POL Domaradzka, Klaudia	72
29	ITA Oberhofer, Marion	60
30	POL Jamroz, Natalia	56
31	CHN Hu, Huilan	45
32	CHN Wang, Peixuan	43
32	UKR Gula, Daria	43
34	SUI Maag, Natalie	34
35	USA Kemper, Joan	28
36	POL Chodorek, Nadia	25
37	AUT Tomaselli, Sarah	23
38	CZE Noskova, Tereza	18
39	ITA Falkensteiner, Nadia	17
40	SVK Zmijova, Simona	16
41	BUL Yordanova, Emili	11
42	TPE Sin-Rong, Lin	9
	BEL Heinzmeier, Janika	0

HERREN/ MEN

		Points
1	RUS Lebedev, Danil	370
2	RUS Petrov, Evgenii	344
3	GER Langenhan, Max	342
4	RUS Khalilov, Dmitri	322
5	ITA Malleier, Fabian	303
6	ITA Nagler, Ivan	230
7	ROU Turea, Teodor Andrei	229
8	GER Heider, Paul-Lukas	220
9	GER Mollmann, Moritz Elias	209
10	AUT Schlierenzauer, Lukas	199
11	AUT Gleirscher, Nico	170
11	LAT Aparjods, Kristers	170
13	GER Hummer, Markus	163
14	CZE Lejsek, Michael	162
15	SLO Birus, Ziga	155
16	GER Gabber, Benjamin	142

HERREN/ MEN

		Points
17	SWE Kohala, Svante	136
18	CAN Klimchuk-Brown, Niky	127
19	AUT Schlute, Bastian Ernst	122
20	GBR Gebauer-Barrett, Lucas	117
21	NOR Melass, Alexander	102
22	CZE Mizera, Tomas	93
23	AUT Müller, Yannick	88
24	SWE Jörding, William	81
25	NOR Alnes, Martin Gutuen	72
26	POL Tarnawski, Kacper	71
27	SVK Gavlas, Richard	66
28	RUS Dmitriev, Alexey	52
29	CAN Watts, Reid	50
30	UKR Savvitsky, Mikhaylo	47
31	LAT Karnirts, Edgars	40
32	UKR Stakhiv, Ihor	36
32	ITA Gufler, Lukas	36
34	SVK Lopanic, Michal	34
35	TUR Erden, Metehan	19
36	GBR Staudinger, Rupert	18
37	MDA Cepoi, Leonard	17
37	SVK Husla, Jozef	17
39	BUL Ivanov, Tsvetelin Danchov	14
40	BUL Klincharski, Ivan	11
	BUL Milanov, Milen	0

DOPPEL / DOUBLES

		Points
1	ITA Nagler/Malleier	480
2	RUS Kashkin/Korshunov	382
3	GER Orlamünder/Gubitz	360
4	ITA Schwarz/Gufler	345
5	GER Semmler/Pfeiffer	305
6	ROU Gitlan/Craciu	288
7	CZE Vejdelek/Pekny	233
8	GER Heinze/Illmann	205
9	AUT Schmid/Strickner	193
10	SVK Vavercak/Zmij	182
11	RUS Shander/Mikov	170
12	CAN Riddler/Shippit	121
13	ROU Kozak/Tudor	103
14	LAT Bergs/Vanzovics	96
15	RUS Voloskov/Dementev	78
16	UKR Hoi/Levkovich	77
17	LAT Bots/Plume	73
18	POL Zobel/Skorupka	49
19	BUL Ivanov/Milanov	23

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY

		Points
1	RUS Russland / Russia	455
2	GER Deutschland / Germany	385
3	ROU Rumänien / Romania	380
4	AUT Österreich / Austria	290
5	ITA Italien / Italy	285
6	CZE Tschechien / Czech Republic	273
7	USA United States of America	208
8	ITA/ARG Italy / Argentina	160
9	LAT Lettland / Latvia	148
10	SVK Slowakei / Slovakia	140
11	POL Polen / Poland	110
12	UKR Ukraine / Ukraine	88

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY			Points
13	CAN	Kanada / Canada	55
14	CAN/GBR	Canada / Great Britain	50

TEAM-STAFFEL / TEAM RELAY			Points
15	BUL	Bulgarien / Bulgaria	36



**Offizielle Ergebnisse 21. FIL-Weltmeisterschaften Naturbahn
Vatra Dornei (ROU), 02. - 05. Februar 2017**

**Official Results 21st FIL World Championships Natural Track
Vatra Dornei (ROU), February 02 - 05, 2017**



DAMEN / WOMEN		1 st run	2 nd run	total
1	ITA Pinggera, Greta	1:16.70	---	1:16.70
2	ITA Lanthaler, Evelin	1:16.87	---	1:16.87
3	AUT Unterberger, Tina	1:17.93	---	1:17.93
4	ITA Bachmann, Sara	1:18.30	---	1:18.30
5	RUS Zaravina, Svetlana	1:18.77	---	1:18.77
6	AUT Auer, Maria	1:19.83	---	1:19.83
7	AUT Diepold, Michelle	1:20.17	---	1:20.17
8	RUS Maleeva, Daria	1:20.28	---	1:20.28
9	GER Niemetz, Michaela	1:20.49	---	1:20.49
10	SLO Dragicevic, Petra	1:21.18	---	1:21.18
11	ROU Hutopila, Anisoara	1:22.45	---	1:22.45
12	BIH Karisik, Irma	1:22.67	---	1:22.67
13	GER Walch, Lisa	1:23.32	---	1:23.32
14	SLO Nemec, Nadja	1:24.32	---	1:24.32
15	UKR Slyusar, Anastasiya	1:25.41	---	1:25.41
16	UKR Yarunich, Viktoria	1:26.45	---	1:26.45
17	KAZ Shchekaleva, Marina	1:26.94	---	1:26.94
18	ITA Pfattner, Alexandra	1:27.30	---	1:27.30
19	ROU Burlui, Nicoleta	1:27.34	---	1:27.34
20	POL Plowy, Julia	1:27.66	---	1:27.66
21	BIH Mustic, Zerina	1:31.05	---	1:31.05
22	BIH Mustic, Berina	1:33.94	---	1:33.94
23	ARG Fissore, Tamara	1:37.89	---	1:37.89
24	GBR Evans, Ashleigh	1:38.74	---	1:38.74
25	BRA Delicio, Ana Luisa	1:59.60	---	1:59.60
	RUS Astamovich, Ludmila	DNS	---	DNS
	TUR Bayrak, Asuman	DNF	---	DNF

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
1	ITA Gruber, Alex	1:16.47	---	1:16.47
2	RUS Talikh, Juri	1:17.21	---	1:17.21
3	AUT Kammerlander, Th.	1:17.31	---	1:17.31
4	ITA Pigneter, Patrick	1:17.90	---	1:17.90
5	NZL Leslie, Jack	1:17.98	---	1:17.98
6	AUT Glatz, Florian	1:18.16	---	1:18.16
7	RUS Kovshik, Stanislav	1:18.24	---	1:18.24
8	RUS Egorov, Aleksandr	1:18.37	---	1:18.37
9	ITA Breitenberger, Florian	1:18.44	---	1:18.44
10	RUS Bukin, Gregori	1:18.46	---	1:18.46
11	AUT Schopf, Christian	1:18.56	---	1:18.56
12	AUT Scheickl, Michael	1:18.60	---	1:18.60
13	ITA Clara, Florian	1:18.81	---	1:18.81
14	AUT Neurauder, Bernd	1:19.01	---	1:19.01
15	RUS Bukin, Jakob	1:19.04	---	1:19.04
16	ITA Federer, Stefan	1:19.23	---	1:19.23
17	TUR Ercoskun, Coskun	1:20.84	---	1:20.84
18	SUI Hofmann, Daniel	1:21.96	---	1:21.96
19	TUR Guzeloglu, Isa	1:22.37	---	1:22.37
20	ROU Filimon, Adrian	1:22.60	---	1:22.60
21	BIH Veselin, Iliiev	1:23.18	---	1:23.18
22	UKR Demchuk, Andriy	1:23.42	---	1:23.42
23	KAZ Batukhtin, Nikita	1:23.94	---	1:23.94
24	GBR Unwin, Dex	1:24.13	---	1:24.13
25	ROU Tazlaoanu, Ciprian C.	1:24.60	---	1:24.60

HERREN / MEN		1 st run	2 nd run	total
26	GER Limmer, Josef	1:25.26	---	1:25.26
27	UKR Lenko, Myroslav	1:25.80	---	1:25.80
28	GER Schiller, Oliver	1:25.98	---	1:25.98
29	POL Sitkowski, Marcin	1:26.31	---	1:26.31
30	SLO Dragicevic, Tadej	1:26.53	---	1:26.53
31	BUL Dimitrov, Yordan	1:26.56	---	1:26.56
32	GBR Budd, Samuel	1:26.93	---	1:26.93
33	SLO Dragicevic, Matic	1:27.19	---	1:27.19
34	POL Budny, Patryk	1:29.25	---	1:29.25
35	BRA Dilva, Leonardo	1:30.41	---	1:30.41
36	KAZ Stepulenok, Matvei	1:30.42	---	1:30.42
37	POL Zasuwa, Rafal	1:30.45	---	1:30.45
38	UKR Hirniak, Andrii	1:30.93	---	1:30.93
39	CZE Kraus, Josef	1:31.45	---	1:31.45
40	ROU Ciobantuc, Denis	1:33.44	---	1:33.44
41	BRA Assihe, Yuri	1:36.74	---	1:36.74
42	ROU Morosan, Bogdan	1:43.53	---	1:43.53

DOPPEL / DOUBLES		1 st run	2 nd run	total
1	AUT Brüggler/Angerer	1:21.16	---	1:21.16
2	ITA Pigneter/Clara	1:21.94	---	1:21.94
3	RUS Martyanov/Rodin	1:22.48	---	1:22.48
4	AUT Schopf/Schopf	1:22.64	---	1:22.64
5	AUT Regensburger/Holzknicht	1:22.95	---	1:22.95
6	RUS Porshnev/Lazarev	1:23.33	---	1:23.33
7	RUS Egorov/Popov	1:23.40	---	1:23.40
8	UKR Demchuk/Lenko	1:26.09	---	1:26.09
9	GER Limmer/Dietz	1:27.11	---	1:27.11
10	SLO Dragicevic/Dragicevic	1:27.30	---	1:27.30
11	ROU Morosan/Taslaoanu	1:28.07	---	1:28.07
12	TUR Ercoskun/Dellalbasi	1:29.00	---	1:29.00
13	POL Sitkowski/Budny	1:31.24	---	1:31.24

TEAM-BEWERB / TEAM COMPETITION		total time
1	AUT Unterberger Tina, Kammerlander Thomas, Brüggler/Angerer	4:02.44
2	ITA Pinggera Greta, Gruber Alex, Pigneter/Clara	4:03.85
3	RUS Zaravina Svetlana, Talikh Juri, Martynov/Rodin	4:04.06
4	ROU Hutopila Anisoara, Filimon Adrian, Morosan/Taslaoanu	4:20.36
5	GER Walch Lisa, Schiller Oliver, Limmer/Dietz	4:23.79
6	UKR Slyusar Anastasiya, Hirniak Andrii, Demchuk/Lenko	4:25.32
7	TUR Bayrak Asuman, Guzeloglu Isa, Ercoskun/Dellalbasi	4:25.65
8	SLO Nemec Nadja, Dragicevic Matic, Dragicevic/Dragicevic	4:26.36
9	POL Plowy Julia, Zasuwa Rafal, Sitkowski/Budny	4:33.25



**Offizielle Ergebnisse 34. FIL-Junioreuropameisterschaften Naturbahn
Umhausen (AUT), 11. - 12. Februar 2017**



**Official Results 34th FIL Junior European Championships Natural Track
Umhausen (AUT), February 11 - 12, 2017**

DAMEN / WOMEN		1st run	2nd run	total
1	ITA Pfattner, Alexandra	1:15.99	1:15.72	2:31.71
2	AUT Auer, Maria	1:16.51	1:16.43	2:32.94
3	GER Maurer, Theresa	1:17.08	1:16.48	2:33.56
4	ITA Singer, Camilla	1:16.80	1:16.91	2:33.71
5	ITA Mittermair, Daniela	1:16.51	1:17.28	2:33.79
6	GER Walch, Lisa	1:17.15	1:17.18	2:34.33
7	ITA Staffler, Nadine	1:17.63	1:18.21	2:35.84
8	SLO Nemeč, Nadja	1:21.60	1:22.58	2:44.18
9	RUS Bagnetova, Anastasia	1:23.49	1:21.85	2:45.34
10	RUS Suvorova, Aleksandra	1:23.78	1:22.36	2:46.14
11	POL Plowy, Julia	1:24.02	1:22.23	2:46.25
12	UKR Slyusar, Anastasiya	1:24.20	1:23.14	2:47.34
13	SUI Elsässer, Lena	1:24.04	1:23.46	2:47.50
14	UKR Yarunich, Viktoriya	1:25.14	1:24.75	2:49.89
15	GER Rowold, Regina	1:25.68	1:25.05	2:50.73
16	BIH Mustić, Zerina	1:26.31	1:27.20	2:53.51
17	CZE Bartova, Tereza	1:29.11	1:29.18	2:58.29
18	BIH Mustić, Berina	1:32.85	1:31.25	3:04.10
	ROU Burlui, Nicoleta	DSQ	---	DSQ

DOPPEL / DOUBLES		1st run	2nd run	total
1	ITA Gaio/Debertolis	1:21.25	1:20.54	2:41.79
2	AUT Achenrainer/Brugger	1:21.33	1:20.90	2:42.23
3	UKR Demchuk/Lenko	1:21.13	1:21.31	1:42.44
4	GER Limmer/Dietz	1:21.28	1:21.63	2:42.91
5	RUS Kravchuk/Zyrianov	1:21.81	1:22.30	2:44.11
6	POL Sitkowski/Budny	1:25.62	1:25.76	2:51.38
7	RUS Sergushkin/Obedin	1:24.33	1:27.09	2:51.42

HERREN / MEN		1st run	2nd run	total
1	AUT Achenrainer, Fabian	1:14.66	1:14.78	2:29.44
2	AUT Markt, Florian	1:15.20	1:15.45	2:30.65
3	ITA Kompatscher, Laurin	1:15.09	1:16.11	2:31.20
4	ITA Haselrieder, Philip	1:15.69	1:15.81	2:31.50
5	ITA Haselrieder, Florian	1:16.47	1:15.46	2:31.93
6	AUT Brugger, Miguel	1:17.05	1:16.95	2:34.00
7	ITA Gruber, Daniel	1:17.31	1:16.70	2:34.01
7	RUS Zyrianov, Aleksandr	1:17.27	1:16.74	2:34.01
9	RUS Shulgin, Nikolai	1:17.42	1:16.82	2:34.24
10	UKR Demchuk, Andriy	1:17.83	1:16.73	2:34.56
11	ITA Gruber, Elias	1:17.94	1:16.80	2:34.73
12	GER Limmer, Josef	1:18.26	1:18.53	2:36.79
13	GER Leiner, Maxi	1:18.52	1:18.37	2:36.89
14	RUS Kravchuk, Kirill	1:19.05	1:19.63	2:38.68
15	SLO Dragicevic, Tadej	1:19.64	1:20.69	2:40.33
16	POL Zasuwa, Rafal	1:20.26	1:20.36	2:40.62
17	AUT Pichler, Maximilian	1:20.34	1:20.65	2:40.99
18	BUL Dimitrov, Yordan	1:20.55	1:21.20	2:41.75
19	SLO Dragicevic, Matic	1:21.35	1:20.72	2:42.07
20	GER Schiller, Oliver	1:22.22	1:21.51	2:43.73
21	POL Budny, Patryk	1:21.54	1:22.23	2:43.77
22	UKR Lenko, Myroslav	1:22.13	1:22.21	2:44.34
23	RUS Sergushkin, Aleksei	1:22.31	1:22.21	2:44.52
24	SLO Mekina, Bine	1:23.52	1:22.88	2:46.40
25	AUT Mark, Lukas	1:24.18	1:22.68	2:46.86
26	UKR Hirniak, Andrii	1:24.60	1:25.60	2:50.20
27	GER Limmer, Florian	1:25.34	1:25.38	2:50.72
28	POL Sitkowski, Marcin	1:25.93	1:25.77	2:51.70
29	ROU Ciobantuc, Denis	1:26.75	1:25.28	2:52.03
30	CZE Hasek, Tomas	1:27.74	1:27.71	2:55.45
31	SUI Almer, Jerome	1:39.66	1:23.90	3:03.55
32	CZE Micka, Martin	1:30.49	1:49.26	3:19.75
	CZE Kraus, Josef	DSQ	---	DSQ



Foto/Photo: ÖRV - Leitner

Von links/from left: Maria Auer (AUT), Alexandra Pfattner (ITA), Theresa Maurer (GER)



Foto/Photo: ÖRV - Leitner

Von links/from left: Florian Markt (AUT), Fabian Achenrainer (AUT), Laurin Kompatscher (ITA)



Foto/Photo: ÖRV - Leitner

Von links/from left: Achenrainer/Brugger (AUT), Gaio/Debertolis (ITA), Demchuk/Lenko (UKR)



Offizielle Ergebnisse GRM Group Rennrodel Weltcup 2016/2017 auf Naturbahn
Official Results 2016/2017 GRM Group World Cup on Natural Track Overall Results



DAMEN / WOMEN

			Points
1	ITA	Pinggera, Greta	610
2	ITA	Lanthaler, Evelin	610
3	AUT	Unterberger, Tina	540
4	AUT	Diepold, Michelle	379
5	ITA	Bachmann, Sara	375
6	RUS	Zaravina, Svetlana	303
7	RUS	Maleeva, Daria	302
8	AUT	Auer, Maria	285
9	SLO	Dragicevic, Petra	272
10	RUS	Astramovich, Ludmila	265
11	BIH	Karisik, Irma	240
12	KAZ	Shchekaleva, Marina	169
13	ITA	Pfattner, Alexandra	168
14	RUS	Starikova, Lubov	143
15	TUR	Bayrak, Asuman	140
16	ARG	Fissore, Tamara	135
17	GER	Niemetz, Michaela	128
18	GER	Walch, Lisa	114
19	ITA	Mittermair, Daniela	106
20	UKR	Yarunich, Viktoria	90
21	UKR	Slyusar, Anastasiya	73
22	RUS	Suvorova, Aleksandra	64
23	POL	Plowy, Julia	63
24	ROU	Burlui, Nicoleta	61
25	SLO	Nemec, Nadja	60
26	GBR	Evans, Ashleigh	56
27	BIH	Mustic, Zerina	52
28	GER	Maurer, Theresa	50
29	POL	Szuler, Alexandra	49
30	BIH	Mustic, Berina	43
31	BRA	Delicio, Ana Luisa	26
32	USA	Vidlund, Tristen	25
33	AUT	Markt, Vanessa	22
34	CZE	Bartova, Tereza	18
35	GBR	Quinn, Anna	16
36	SRB	Mijatovic, Jovana	12
37	SRB	Stanic, Nina	0

HERREN / MEN

			Points
1	AUT	Kammerlander, Thomas	625
2	ITA	Pigneter, Patrick	585
3	ITA	Gruber, Alex	516
4	RUS	Bukin, Gregori	364
5	AUT	Scheikl, Michael	353
6	RUS	Egorov, Aleksandr	335
7	ITA	Clara, Florian	297
8	AUT	Glatzl, Florian	267
9	RUS	Talikh, Juri	237
10	AUT	Neurauter, Bernd	203
11	ITA	Breitenberger, Florian	191
12	BIH	Veselin, Iliev	189
13	RUS	Kovshik, Stanislav	186
14	TUR	Guzeloglu, Isa	178
15	ITA	Federer, Stefan	161
16	GBR	Unwin, Dex	148
17	RUS	Martyanov, Aleksey	144
18	TUR	Ercoskun, Coskun	135
19	AUT	Schopf, Christian	127
20	NZL	Leslie, Jack	118
21	SLO	Dragicevic, Tadej	116
22	KAZ	Stepulenk, Matvei	97

HERREN / MEN

			Points
23	TUR	Dellalbasi, Muhammet Emin	90
24	UKR	Demchuk, Andriy	89
25	GER	Schmelzer, Marius	85
25	GBR	Budd, Samuel	85
25	RUS	Bukin, Jakov	85
28	GBR	Reeves, Joshua	78
28	SLO	Dragicevic, Matic	78
30	GER	Limmer, Josef	69
30	BUL	Dimitrov, Yordan	69
32	AUT	Achenrainer, Fabian	59
33	SUI	Hofmann, Daniel	58
34	POL	Zasuwa, Rafal	57
35	KAZ	Batukhtin, Nikita	56
36	GER	Wichan Christian	53
37	RUS	Susanu, Ruslan	50
38	UKR	Lenko, Myroslav	44
39	RUS	Lazarev, Ivan	43
40	ITA	Folie, Armin	36
41	POL	Sitkowski, Marcin	30
41	POL	Jedrzejko, Adam	30
43	POL	Budny, Patryk	29
44	SLO	Meglic, Miha	26
45	BRA	Assine, Yuri	24
46	GER	Leiner, Maxi	23
47	ROU	Filimon, Adrian	22
48	GER	Schiller, Oliver	21
49	SLO	Mekina, Bine	20
50	AUT	Markt, Florian	11
51	ITA	Kompatscher, Laurin J.	9
52	RUS	Shcheglov, Andrei	7
53	BRA	Dilva, Leonardo	5
53	UKR	Hirniak, Andrii	5
55	ROU	Ciobantuc, Denis	4
55	ROU	Tazlaoanu, Ciprian	4
57	CZE	Kasek, Tomas	1
57	FIN	Andersson, Lauri	1
57	USA	Smith, Dakota	1
60	BIH	Gacanin, Dzevad	0
60	CZE	Micka, Martin	0
60	FIN	Suhonen, Olli	0
60	POL	Spratek, Kacper	0
60	POL	Jadwiszczok, Sylwester	0
60	SRB	Curic, Janko	0
60	SRB	Marjanovic, Luka	0

DOPPEL / DOUBLES

			Points
1	RUS	Porshnev/Lazarev	585
2	ITA	Pigneter/Clara	560
3	AUT	Brüggler/Angerer	453
4	AUT	Schopf/Schopf	446
5	RUS	Egorov/Popov	441
6	AUT	Regensburger/Holzknicht	395
7	RUS	Martyanov/Rodin	292
8	SLO	Dragicevic/Dragicevic	245
9	RUS	Kovshik/Tarasov	196
10	UKR	Demchuk/Lenko	157
11	TUR	Guzeloglu/Ercoskun	114
12	ITA	Folie/Gaio	88
13	ITA	Gaio/Debertolis	78
14	GER	Limmer/Dietz	66
15	POL	Sitkowski/Budny	60
16	RUS	Shcheglov/Tarasov	42
17	POL	Jedrzejko/Szuler	39
18	TUR	Ercoskun/Dellalbasi	36
18	GBR	Budd/Unwin	36
20	GBR	Unwin/Reeves	34
20	POL	Zasuwa/Budny	34
22	ROU	Filimon/Tazalaoanu	30
23	AUT	Achenrainer/Brugger	24
24	POL	Sitkowski/Spratek	0

NATIONENWERTUNG / NATIONS RANKING

			Points
1	ITA	Italien / Italy	4.790
2	AUT	Österreich / Austria	4.529
3	RUS	Russland / Russia	4.364
4	SLO	Slowenien / Slovenia	922
5	TUR	Türkei / Turkey	803
6	GER	Deutschland / Germany	729
7	UKR	Ukraine / Ukraine	623
8	BIH	Bosnia and Hercegowina	524
9	GBR	Great Britain	508
10	POL	Polen / Poland	492
11	KAZ	Kasachstan / Kazakhstan	322
12	ROU	Rumänien / Romania	171
13	ARG	Argentinien / Argentina	135
14	NZL	Neuseeland / New Zealand	118
15	BUL	Bulgarien / Bulgaria	69
16	SUI	Schweiz / Switzerland	58
17	BRA	Brasilien / Brazil	55
18	USA	United States of America	26
19	CZE	Tschechien / Czech Republic	19
20	SRB	Serbien / Serbia	12
21	FIN	Finnland / Finland	1



Foto/Photo: FIL
 Porshnev / Lazarev (RUS)



Foto/Photo: ÖRV - Chris Walch
 Pigneter / Clara (ITA)



Offizielle Ergebnisse Junioren Weltcup 2016/2017 auf Naturbahn

Official Results 2016/2017 Juniors World Cup on Natural Track Overall Results



DAMEN / WOMEN			Points	HERREN / MEN			Points	HERREN / MEN			Points
1	ITA	Mittermair, Daniela	370	1	AUT	Achenrainer, Fabian	345	26	KAZ	Batukhtin, Nikita	48
2	ITA	Singer, Camilla	290	2	AUT	Markt, Florian	330	27	AUT	Pichler, Maximilian	44
3	ITA	Staffler, Nadine	260	3	NZL	Leslie, Jack	325	28	POL	Sitkowski, Marcin	42
4	GER	Walch, Lisa	225	4	ITA	Kompatscher, Laurin Jakob	240	29	BUL	Dimitrov, Yordan	34
5	ITA	Oberrauch, Greta	202	5	ITA	Haselrieder, Florian	210	29	RUS	Shulgin, Nikolai	34
6	ITA	Unterholzner, Christa	198	6	RUS	Zyrianov, Aleksandr	171	31	ROU	Ciobantuc, Denis	31
7	AUT	Markt, Vanessa	173	7	ITA	Gruber, Daniel	159	32	UKR	Hirniak, Andrii	26
8	GER	Maurer, Theresa	155	8	ITA	Haselrieder, Philip	153	33	KAZ	Stepulenok, Matvei	24
9	RUS	Suvorova, Aleksandra	153	9	ITA	Gruber, Elias	150	34	CZE	Kraus, Josef	23
10	ITA	Kuntner, Andrea	134	10	ITA	Gaio, Manuel	149	34	CZE	Hasek, Tomas	23
11	GER	Rowold, Regina	130	11	GER	Limmer, Josef	137	36	SLO	Mekina, Bine	21
12	POL	Plowy, Julia	120	12	AUT	Geiger, Johannes	135	37	BRA	Assine, Yuri Gregorio	20
13	ITA	Pfattner, Alexandra	100	13	UKR	Demchuk, Andriy	132	38	BIH	Gacanin, Dzevad	19
14	UKR	Yarunich, Viktoria	90	14	AUT	Grubber, Miguel	113	39	ITA	Unterholzner, Stefan	18
15	BIH	Mustic, Zarina	83	15	GER	Schiller, Oliver	108	39	BRA	Dilva, Leonardo	18
16	CZE	Bartova, Tereza	77	16	RUS	Kravchuk, Kirill	102	41	POL	Jadwiszczok, Sylwester	16
17	ROU	Burlui, Nicoleta	68	17	UKR	Lenko, Myroslav	83	41	BRA	De Oliveira, Silva Leonardo	16
18	KAZ	Shchekaleva, Marina	64	18	ITA	Debertolis, Nicolò	76	43	CZE	Micka, Martin	13
19	BRA	Cruz, Delicio Ana Luzia	49	19	POL	Zasuwa, Rafal	76	44	TUR	Ozcan, Yusuf	11
20	BIH	Mustic, Berina	48	20	AUT	Maier, Dominik	71	44	SRB	Marjanovic, Luka	11
21	SRB	Mijatovic, Javana	47	21	AUT	Kogler, Christoph	65	46	CZE	Rejnart, Karel	8
22	UKR	Slyusar, Anastasiya	34	22	POL	Budny, Patryk	60	46	USA	Smith, Dakota	8
23	USA	Vidlund, Tristen	28	22	GER	Limmer, Florian	60	48	SLO	Dragicevic, Matic	5
24	POL	Orszulik, Zuzanna	25	24	AUT	Mark, Lukas	53	49	POL	Zuber, Mateusz	1
24	RUS	Bagnetova, Anastasia	25	25	GER	Leiner, Maxi	50	49	ITA	Corona, Alessio	1
26	SRB	Stavic, Nina	24								
27	TUR	Buyukpolat, Aybuke	22								

DOPPEL / DOUBLES			Points	DOPPEL / DOUBLES			Points
1	AUT	Achenrainer/Brugger	385	6	POL	Zsuwal/Spratek	50
2	ITA	Gaio/Debertolis	315	6	POL	Sitkowski/Spratek	50
3	RUS	Kravchuk/Zyrianov	285	6	RUS	Sergushkin/Obedin	50
4	GER	Limmer/Dietz	225	9	POL	Sitkowski/Budny	46
5	UKR	Demchuk/Lenko	215				



Foto/Photo: HQ Superphoto

Daniela Mittermair (ITA)



Foto/Photo: HQ Superphoto

Jack Leslie (NZL)



Foto/Photo: HQ Superphoto

Achenrainer/Brugger (AUT)



Foto/Photo: HQ Superphoto

Theresa Maurer (GER)



Jan van Huysum, Detail aus »Blumen in einer Terrakottavase«, 1725
© LICHTENSTEIN, The Princely Collections, Vaduz-Vienna



Wann ist es Zeit für eine ganz persönliche Beratung?

Wenn Sie Ihre Anlageziele mit einer individuellen Strategie erreichen möchten.

Nehmen Sie sich Zeit für eine umfassende Beratung:

LGT Bank AG, Pascal Meinherz, Telefon +423 235 17 99, info@lgt.com

LGT. Ihr Partner für Generationen.

An mehr als 20 Standorten weltweit. www.lgt.com



Private
Banking



EXPLORE
THE
EDGES



MARTIN FOURCADE

